

HAMBURG

14. JAHRGANG NOVEMBER 2014 | 99 CENT

uniscene.de

uniscene

HAMBURGS STADT- UND HOCHSCHULMAGAZIN

BILDUNG | KARRIERE | LIFESTYLE

MASTER MESSE HAMBURG

26.11.



MASTER
AND
MORE

⌚ 9-16 Uhr | MagnusHall
www.master-and-more.de

ÜBER
1.500
MASTER-
PROGRAMME



Hamburg bloggt!
**Ein Hobby als
finanzielles Standbein?**

Ahzumjot im Interview
**„Du lebst und stirbst
auf der Bühne!“**

Lebensmittelretter
**Unterwegs mit
Hamburgs „Foodsavern“**

ENERGY VER3FACHT EVER GEHALT!



JEDES GEHALT - JEDEN MORGEN

EINSCHALTEN & GEWINNEN:
DIE **ENERGY TOASTSHOW** VON 5 BIS 10 UHR
MIT **MATZE UND STÜBI**



uniscene

Dein studentischer City-Guide für Hamburg

Inhalt

November 2014

Impressum

Redaktion uniscene
Gertrudenkirchhof 10
D-20095 Hamburg

Verlag hey+hoffmann verlag GmbH & Co. KG,
W: www.hey-hoffmann.de

Redaktion T: 040.3742360-0, F: -20,
M: redaktion@uniscene.de

Herausgeber Kai Hoffmann, Jan-Hinrich Hey

Chefredaktion Kai Hoffmann (V.i.S.d.P.)

Texte + Fotos Katharina Börries, Laura Dopp,
Mira Eggerstedt, Katharina Grabowski, Maxi
Gürth, Karsten-D Hinzmann, Paulina Kulczycki,
René Meusel, Michelle Ostwald, Christina
Rüschhoff, Anna Purtseladze, Carsten Schulz

Art Direction kravcov hey hoffmann Agentur,
Albert Kravcov (Ltg.), Ute Knappe

Cover-Grafik border concepts GmbH

Anzeigen Jan-Hinrich Hey (verantw.),
T: 040.3742360-0,
M: media@hey-hoffmann.de

Vertrieb Jan Teichert, René Meusel

Druck Westermann Druck,
Braunschweig

Haftungsausschluss Namentlich gekenn-
zeichnete Artikel geben nicht unbedingt
die Meinung der Redaktion wieder. Für
unverlangt eingesandte Manuskripte und
Fotos übernimmt der Verlag keine Haftung.
Bei der Teilnahme an Gewinnspielen ist der
Rechtsweg grundsätzlich ausgeschlossen.
Persönliche Daten im Rahmen von Gewinn-
spielen werden zwar gespeichert, jedoch
nicht an Dritte weitergegeben oder außerhalb
der Abwicklung der Gewinnspiele verwandt.

Kurzbeschreibung uniscene ist Hamburgs junges
Stadt- und Hochschulmagazin und erscheint
während der Vorlesungszeit monatlich im
Großraum Hamburg an allen Hochschulen,
Berufsfachschulen, Studentenwohnheimen, in
Weiterbildungseinrichtungen, CinemaxX-Kinos,
Museen, Theatern, Clubs, Cafés u.v.m.



24 Ja, es gibt sie
wirklich: Hamburger
Blogger, die mit ihrer
Arbeit gutes Geld
verdienen.



32 Rap-Lokalmatador
Ahzumjot im
UNISCENE-Interview.

12 Wie JAK-Studis sich
auf ihre große Moden-
schau vorbereiten.



Folge uns im Web!

uniscenede
uniscene.de

twitter
twitter.com/uniscene

facebook
facebook.com/uniscene

uniscene
uniscene.de/events



Lebensmittel retten: Autorin Laura mit
FoodSaver Bodhi auf dem Isemarkt.

**Die UNISCENE-Redak-
tion** unterstützt das
Projekt **lebensmittelret-
ten.de**. Macht mit und
hilft dabei, dass weniger
weggeworfen wird.

4 Hamburg
Taste The Waste! Unterwegs
mit **FoodSaver** auf Ham-
burgs Wochenmärkten.

10 Gastro
Im neuen **Friedrich Fett**
schmeckt's nach Off-Beat!

12 Mode
Vor Ort: Der erste deutsche
Stenströms Flagship-Store!

14 Studium
JAK-Studis bei den Vorberei-
tungen ihrer Modenschau.

18 Literatur
Jens Eisel stellt uns sein
Debüt „Hafenlichter“ vor.

20 Film
Alle **Kino-Highlights** im
November.

24 Titel
Hamburg bloggt! Ein Hobby
als finanzielles Standbein?

28 Karriere
Bye Bye Generation **Prak-
tikum?** Der Mindestlohn
kommt.

30 Musik
Die Newcomer **Storage 5:**
Zum Absprung bereit.

32 Konzerte
Ahzumjot im Interview:
„Du lebst und stirbst auf
der Bühne!“

34 Bühne
Tipp: Benedict Wells' „**Fast
genial**“ im Altonaer Theater.

38 Nightlife
Die besten **Hamburger
Partys** im November.

Hamburg

Ressortleitung: Laura Dopp
E-Mail: hamburg@uniscene.de

Ticker

Bleibt sauber! In Hamburgs City sind jetzt die Waste Watchers unterwegs! Und die gucken genau, ob Kaffeebecher, Zigarettenskippe & Co. auch im Müll landen. Auch die Bußgelder für Müllsünder wurden erhöht – also, bleibt sauber!

Kaffeesspende Das Lo-hascoffee hat seit Sommer den „Suspended Coffee“ eingeführt: Wer hier einen Kaffee kauft, kann im Voraus einen weiteren bezahlen. Den kann sich später ein Bedürftiger abholen.
Lange Reihe 25

Neue Heimat Good News: Zwar musste die Kult-Bar Freundlich und Kompetent gerade erst ihre Türen schließen, aber jetzt wurde bereits ein neues, sogar größeres Domizil im Erdgeschoss des Mundsburg-Centers gefunden.
Eröffnung: In Kürze!

Teures Hamburg Die aktuelle Sozialerhebung des Studierendenwerks zeigt: Nicht nur die Mieten sind bei uns teurer, auch für Lebensmittel geben Studis hier monatlich 30 Euro mehr aus als im bundesweiten Durchschnitt!



Reste-Essen: Bodhi engagiert sich als Lebensmittelretter und sagt der Verschwendung den Kampf an.

Taste The Waste!

Pro Kopf landen jährlich rund 82 Kilogramm Essen im Müll – dieser Verschwendung wollen die Food-saver ein Ende setzen. Auch in Hamburg engagieren sich bereits rund 600 Lebensmittelretter. Einer von ihnen ist Bodhi.

Die Doku „Taste The Waste“ von Valentin von Thurn machte die Ausmaße der globalen Lebensmittelverschwendung vor einiger Zeit deutlich. „Nachdem ich den Film gesehen habe, wollte ich mich davon überzeugen, ob tatsächlich so viele Lebensmittel im Müll landen“, erzählt Bodhi Neiser. Der 26-jährige begann bereits vor drei Jahren damit, zu „containern“ – also im Müll nach brauchbarem Essen zu suchen. „Was man dort für Qualität findet, ist überwältigend“, sagt er. Seit einem Jahr arbeitet er nun ehrenamtlich aktiv bei „Lebensmittelretten.de“ und baut Kooperationen mit Betrieben auf, die Lebensmittel ganz offiziell von Foodsavern abholen lassen.

In ganz Deutschland organisieren sich zunehmend Organisationen, die gegen die Verschwendung von Nahrungsmitteln angehen – auch in Hamburg. „Lebensmittelretten.de“ ist eine Initiative von „Foodsharing.de“. Über diese Plattform können sich freiwillige Foodsaver organisieren und austauschen. Ziel von ist es, Nahrungsmittel von Betrieben

aller Art „zu retten“. Seit etwa einem Jahr arbeiten Bodhi und 20 weitere Botschafter in Hamburg daran, die Plattform auszubauen. „Wir kooperieren bereits mit mehreren Supermärkten, zum Beispiel Bio Company und holen dort Lebensmittel ab, die zwar nicht mehr zu verkaufen, aber immer noch essbar sind.“

Was viele nicht wissen: Jedes

»Für mein Essen gebe ich fast gar kein Geld mehr aus!«

Bodhi Neiser von Lebensmittelretten.de

achte Lebensmittel, das wir kaufen, wandert in die Tonne! Pro Person sind das im Jahr rund 235 Euro, die sinnbildlich im Müll landen. Dabei sagt ein Mindesthaltbarkeitsdatum noch längst nicht aus, das etwas nicht mehr zum Verzehr geeignet ist. „Vor allem Milchprodukte, wie Joghurt, sind ein gutes Beispiel“,

erklärt Bodhi. „Die sind wesentlich länger genießbar als auf dem Deckel steht.“ Das Haltbarkeitsdatum garantiert lediglich, wie lange Konsistenz und Optik zu 100 Prozent gewährleistet werden können – ein Trick der Lebensmittelindustrie, der bei Unwissen den dazu führt, dass schnell mal etwas weggeschmissen wird.

Das Prinzip von „Lebensmittelretten.de“ ist einfach: Einmal auf der Website registriert, kann man sich aktiv als Foodsaver engagieren. Freiwillige holen zum Beispiel Lebensmittel bei Unternehmen und Händlern ab, um sie weiter zu „fair-teilen“. Auch auf Hamburgs Wochenmärkten, wie dem Isemarkt, sind die Lebensmittelretter unterwegs. Kleinere Mengen an Essen werden von den Abholern selbst konsumiert, größere Mengen hingegen werden zu den sogenannten Fair-Teilern gebracht. In Hamburg gibt es diese Fair-Teiler an diversen Orten, einer ist in der Kontrabar, einem „studentischen Freiraum“ auf dem HAW Campus. „Von den Lebensmittelresten kann ich mich super ausgewogen und außerdem kostenlos ernähren“, erklärt Bodhi.

Ziel der Lebensmittelretter ist es, möglichst viele Leute für ihre Idee zu begeistern. „Am schönsten wäre es aber natürlich, wenn gar keine Reste mehr anfallen würden und Hersteller sowie Konsumenten einfach viel bewusster mit Lebensmittel umgehen.“

Ihr wollt auch als Foodsaver aktiv werden? Registriert Euch unter W: lebensmittelretten.de.

Der Countdown läuft...

Hamburgs erstes „Live Escape Game“



1 Team, 1 Raum, 1 verschlossene Tür! Der Countdown läuft – Ihr habt 60 Minuten Zeit, um in Freiheit zu gelangen! Nach Bangkok, Berlin und Budapest haben die zwei Hamburger Maximilian Giesen und Christian Schiller die „Live Escape Games“ jetzt auch in unsere Hansestadt geholt! Wir durften das Team-Event testen und können es für einen actionreichen Nachmittag wärmstens empfehlen! Zur Auswahl stehen zwei Räume mit unterschiedlichen Storys. Als Spieler taucht Ihr entweder in die Welt der „Casa Moretta“ und müsst alles daran setzen, um den Paten der Mafiafamilie Moretta hinter

Schloss und Riegel zu bringen. Und das bevor die Familie nach Ablauf des Countdowns zurück kommt! Im Labor der Universität hingegen ist Feinarbeit bei der Bombenentschärfung gefragt. Auch hier habt Ihr nur 60 Minuten, um den Schlüssel zur Tür zu finden. Bei der Suche nach Hinweisen solltet Ihr Euch außerdem in Acht nehmen vor den bunten Laborflüssigkeiten – nicht umsonst heißt der Raum „Metall und Pikrinsäure“. Egal für welche Story Ihr Euch entscheidet – es zählen Cleverness, Teamgeist und Kreativität. Was passiert, wenn Ihr es in den 60 Minuten nicht schafft, können wir Euch nicht sagen. Wir haben die Rätsel in Minute 58:36 gerade noch gelöst.

Gewinnspiel:
2x1 Spiel für eine Gruppe bis zu 5 Personen!

Team Breakout Games Raboisen 16 (Altstadt), Ö: Sa und So 11-23 h. Infos und Buchungen unter: W: teambreakout.de. E: pro Person 32,50 €.

Neu in der Stadt



Hamburgs neue Witzschmiede

Eure Witze bringen niemanden zum Lachen? Deutschlands erste Comedy-Schule, ein Gemeinschaftsprojekt der Schauspielerschule Hamburg und der Kreativagentur jhw, schafft Abhilfe! Seit dem 30. September werden hier Nachwuchs-Komiker in Textentwicklung, Ideenfindung und Bühnenpräsenz unterrichtet. Bühnenerprobte und Neueinsteiger sind jeweils willkommen! Einer der Schulgründer ist Schauspieler Cem-Ali Gültekin, bekannt aus dem Satiremagazin „Extra 3“. Auch Sebastian Schnoy und Charlotte Karlinder unterrichten hier.

Schule für Comedy Oellersallee 33 (Altona), Infos zu Preisen und Seminaren unter W: schule-fuer-comedy.de.



Hüpft Euch fit!

Jumping ist eine der neuen Trendsportarten in Deutschland! Bei diesem Fitnesstraining werden die Aerobic-Schritte auf Trampolinen durchgeführt. Das macht nicht nur viel Spaß – sondern verbrennt auch extra viele Kalorien! In Hamburg findet jetzt in Kooperation mit dem Hochschulsport der Uni Hamburg Deutschlands erste „Jumping-Party“ statt. Hier stehen Euch 400 Trampoline zur Verfügung und die Beats heizen zusätzlich ein! Wer Bock hat, hüpft bei der „Aftershow-Party“ in der Center Court Lounge im Tennistadion am Rothenbaum gleich weiter!

STUDENT Jumping Party Sa., 29.11., 17-21 h. Große Unibälle, Turmweg 2 (Rothenbaum), W: jumping-fitness.de. Anmeldung bis 7.11. unter W: hochschulsport-hamburg.de. E: 15 €.

alpincenter

das große Center mit dem kleinen a

a|wie: **Alternative** gegen Langeweile

- 30.000 m² Skipiste
- Ski- & Snowboardschule
- Shop & Verleih
- Van der Valk Hotel
- Kinderabenteuerewelt
- Saunadörfel
- Restaurants & Bars



ALL INCLUSIVE Pakete
Essen & Trinken + Skiticket + Material
ab € 25,00



Direkt an der A24 nur 40 Min. von HH entfernt
alpincenter Hamburg-Wittenburg • Zur Winterwelt 1 • 19243 Wittenburg



JEDE MENGE NEUE MITBEWOHNER.

In unseren Gebrauchtwarenhäusern findet ihr Möbel, Hausrat, Klamotten, Fahrräder, Elektro-Artikel, Bücher, CDs und Schallplatten. Täglich neue Glücksgriffe zu unschlagbaren Preisen.

STILBRUCH Wandsbek, Helbingstraße 63
STILBRUCH Altona, Ruhrstraße 51

Mo.–Sa. 10–18 Uhr



stilbruch

Das Kaufhaus für Modernes von gestern
www.stilbruch.de

Kalender

Du möchtest mit Deiner Veranstaltung in der nächsten Ausgabe dabei sein?

Dann schick uns Deine Event-Infos, die eine kurze Beschreibung, die Location, das Datum bzw. den Zeitraum, die Uhrzeit bzw. Öffnungszeiten, den Eintrittspreis und optional eine Vergünstigung für Studierende beinhalten sollten, bis zum 5. Tag des Erscheinensvormonats per E-Mail an hamburg@uniscene.de. Verspätete und unvollständige Informationen bleiben unberücksichtigt. Eine redaktionelle Veröffentlichung ist grundsätzlich kostenfrei, jedoch aufgrund der Vielzahl an Veranstaltungen und des begrenzten Platzes nicht garantiert.

TIPP Empfehlung der Redaktion

FREE Eintritt frei

STUDENT Vergünstigung für Studierende

HAMBURG Künstler kommt aus Hamburg

NEUE Neue Ausstellungen

Festivals

Tipp der Redaktion:
Premiere! Oliver Rohrbeck präsentiert den neusten Fall von „Die Drei ???“.



Foto: Lauscher Lounge

TIPP Krimifestival Mord und Totschlag an der Elbe! Zum bereits achten Mal bringen nationale und internationale Autoren die Luft auf Kampnagel zum Knistern. Das ist nichts für schwache Nerven! Dieses Jahr ist unter anderem der schwedische Autor Jan Arnlad zu Gast, der unter dem Pseudonym Arne Dahl mit der Krimireihe um die Stockholmer A-Gruppe eine der erfolgreichsten Serien weltweit schuf. 4.-8.11., *div. Locations*, *W: krimifestival-hamburg.de*. E: ab 12 €.

STUDENT Tastemaker Festival Coole Live-Acts und erstklassige DJs verspricht dieses Festival im Nochtspeicher! Headliner in diesem Jahr ist unter anderem die exzentrische Elektro-Rap-Künstlerin Linköban aus Kopenhagen, die bereits vor zwei Jahren auf dem Reeperbahn-Festival auftrat und zu deren Fans auch Modedesignerin Stella McCartney gehört. Nochtspeicher, Bernhard-Nocht-Str. 69 (St. Pauli). *W: nochtspeicher.de*. 14.-15.11. E: ab 23,20 €.

Messen & Märkte

STUDENT Ökologischer Weihnachtsmarkt Go Green! Hier verbinden sich Umweltschutz und Nachhaltigkeit zu einem deutschlandweit einzigartigen Weihnachtsmarkt. An den zahlreichen Ständen könnt Ihr Geschenke aus nachhaltigen Materialien erwerben oder Euch Inspiration für ein biologisches Festmenü holen. Klar, dass auch sämtliche Leckereien an den Ständen das Öko-Label tragen. 28.-30.11., *Museum der Arbeit, Wiesendamm 3 (Barmbek)*. *W: oeko-weihnachtsmarkt.de*. E: 2,50 €.

Tipp der Redaktion:
Perfekt für alle DaWanda-Fans!



Foto: Hello Handmade

TIPP Hello Handmade „Alles ist möglich, man muss es nur selbst machen“ – das ist einer der Leitsprüche aus dem Manifest zur Veranstaltung.



Foto: Volker Hansen

Grünes Christmas-Shopping!

Öko ist im Trend und ein Weihnachtsmarktbesuch zum Advent ein Muss – hier könnt Ihr beides verbinden! Bei Deutschlands einzigartigem Öko-Weihnachtsmarkt stehen Umweltschutz und Nachhaltigkeit an erster Stelle. Bei den Kunstbuden findet Ihr Schmuck und Geschenke und an den Food-Ständen könnt Ihr Euch Inspiration für ein biologisches Festmenü holen. Natürlich tragen auch Glühwein und die vielen Leckereien das Öko-Siegel.

STUDENT Ökologischer Weihnachtsmarkt 28.-30.11., Museum der Arbeit, Wiesendamm 3 (Barmbek), *W: oeko-weihnachtsmarkt.de*. E: 2,50 €.

2010 wurde dieser Markt gegründet und er gehört zu den populärsten in der DIY-Szene in Deutschland. Hier findet Ihr Einzelstücke, die es so sonst auf keiner Kleiderstange gibt! So, 2.11., 10-18 h, *Kampnagel, Jarrest. 20 (Winterbude)*. *W: bello-handmade.de*. E: 5 €.

STUDENT Affordable Art Fair Kunst für alle, so lautet das Konzept der erfolgreichen Kunstmesse. Junge und etablierte Künstler stellen hier ihre Werke aus, die Ihr zu erschwinglichen Preisen kaufen könnt. Auch für ein buntes Rahmenprogramm ist gesorgt: Ihr könnt an den Künstlergesprächen teilnehmen oder Eurer Kreativität beim Siebdruck freien Lauf lassen! 13.-16.11., *Hamburg Messe, Messeplatz 1 (Sternschanze)*. *W: affordableartfair.com*. E: ab 11 €.

Bücherbasar MKG Hier könnt Ihr zu günstigen Preisen Kunst-Bildbände, Künstlerzeitschriften, Ausstellungskataloge und Sachbücher aus dem Museumseigentum ergattern. Egal ob Liehaberstück oder Inspirationsquelle für die eigenen Kunstwerke – auf jeden Fall auch fürs kleine Portmonnaie geeignet! Fr, 28.11., 16-18 h, *Museum für Kunst und Gewerbe, Steinortplatz (St. Georg)*. *W: mkg.de*.

Designgift-Markt Altona Hier darf nicht jeder seinen Stand aufbauen, denn die Produkte der Aussteller müssen Kriterien wie „nachhaltig“, „fairtrade“ oder auch „recycelbar“ entsprechen. Euch erwartet also ein grünes Shoppingerlebnis, bei dem Ihr von Kleidung, Schmuck und Taschen bis hin zu Accessoires fast alles erstehen könnt. Natürlich werden auch die kulinarischen Ansprüche erfüllt, und im Lounge-Bereich könnt Ihr zu chilliger Musik entspannen. 1.-2.11., *Cruise Center Hamburg, Vam-der-Smissen-Str. 5 (Altona)*. *W: designgift.de*. E: 4 €.

TaschenMesse Ob klein, groß, rund oder eckig – und egal ob aus Leder, Stoff oder recycled: Hier dreht sich alles rund um das Thema Verstauen und Mit-Sich-Tragen. Hamburger Aussteller sind unter anderem das Label karLotta aus Ottensen und mok'wi, die hochwertige Taschen aus Wollfilz und Leder anfertigen – natürlich allesamt nur Unikate! So, 16.11., 11-18 h, *Handelskammer Hamburg, Börsensaal, Adolphsplatz 1 (Altstadt)*. *W: taschen-messe.com*. E: 5 €.

TIPP Skandinavischer Weihnachtsmarkt Geschmack auf Weihnachten hat uns nicht zuletzt Astrid Lindgren mit ihren Büchern wie „Weih-

nachten in Bullerbü“ gemacht. Doch auch in Hamburg ist ein Stückchen davon angekommen: Auf den Skandinavischen Weihnachtsmärkten rund um die Seemannskirchen findet Ihr allerhand Spezialitäten und Weihnachtsschmuck aus Schweden, Dänemark, Finnland und Norwegen. 14.11.-16.11. und 21.11.-23.11., *rund um die Seemannskirchen, Ditmar-Koel-Str. (Neustadt)*. *W: weihnachtsmarkt-hamburg.net*.

STUDENT Markt der Völker „Vamos al mercado“, lautet das Motto des diesjährigen Markt der Völker, und er steht ganz im Zeichen der latein-amerikanischen Kultur. Neben kulinarischen Spezialitäten bietet auch das Rahmenprogramm mit Vorträgen und Workshops einen Einblick in die Kultur. Das Highlight: Die Capoeira-Veranstaltung, die sich ganz dem brasilianischen Kampfsport widmet! 13.-16.11., *Museum für Völkerkunde, Rothenbaumchaussee 64 (Rotherbaum)*. *W: voelkerkundemuseum.com*. E: 4 €.

Antik Tage am Michel Ikea ist Euch zu langweilig? Und Ihr peppt Eure Wohnung gerne mit ein paar ausgefallenen Einzelstücken auf? Dann ist dieser Markt genau das Richtige für Euch. Hier finden alle Sammler und Liebhaber tolle antike Stücke – von Möbel und Bildern bis hin zu Büchern. 8.-9.11., 10-18 h, *Gemeindehaus St. Michaelis, Englische Planke 2 (Neustadt)*. *W: marktund-kultur.de*.

FREE Märchenschiffe am Jungfernstieg Auch in diesem Jahr laden die fünf märchenhaft geschmückten Alsterdampfer zu Theater, Spiel- und Schminkangeboten. Hier könnt Ihr einen schönen Ausflug mit der ganzen Family machen! Die Kleinsten können sich bei den Plätzchenkursen auf dem Backschiß austoben und Ihr mit Euren Eltern nach dem Christmas-Shopping auf dem Caféschiß ausspannen und dem Weihnachtsstress für eine Weile entfliehen. 24.11.-23.12., *Karten für die Backkurse gibt es für 2 € direkt am Anleger Jungfernstieg im „Büro Märchenschiffe“*. *W: maerchenschiffe.de*.

FREE Santa Pauli Der Kiez kommt wieder in Stimmung! Denn hier glüht nicht nur der Wein, nein, die Kiezgestalten veranstalten wieder einen richtig erotischen Weihnachtsmarkt. Live-Musik ist das Aphrodisiakum für Eure Ohren, verführerische Engel lassen im Striptease-Zelt die Hüllen fallen! Also, egal wie kalt es draußen ist – hier wird's garantiert heiß! 20.11.-23.12., *Spielbudenplatz (St. Pauli)*. *W: spielbudenplatz.de*.

Attraktionen

FREE Fernsicht – Die Sterne zum Greifen nah Hamburgs Tor zu den Sternen: Die Hamburger Sternwarte wurde 1912 gegründet und steht heute unter Denkmalschutz. Einmal im Monat habt Ihr hier die Möglichkeit, an einer öffentlichen Führung durch die Anlage teilzunehmen und anschließend an den Teleskopen die Sterne zu beobachten. *Mi., 5.11., 19-22 h, Sternwarte Hamburg, Auf dem Götzenberge, August-Bebel-Straße 196 (Bergedorf)*. *W: sternwarte-hb.de*. Um Spenden wird gebeten (5 €).

FREE Wandsbeker Winterzauber Schlittschufans aufgepasst – die Saison ist eröffnet! Beim Wandsbeker Winterzauber könnt Ihr zu bunten Lichtern unter freiem Himmel Eure Runden drehen und im Weihnachtsdorf den ersten Glühwein trinken. In diesem Jahr ganz neu mit dabei: Der „Schlittschuh-Schuss“ – hier könnt Ihr auf Kufen die Schanze heruntersausen, aber besser nüchtern! 7.11.-4.1., *Wandsbeker Marktplatz, Wandsbeker Chaussee (Wandsbek)*. *W: wandsbekerwinterzauber.info*.

Sportveranstaltungen

STUDENT Ski- und Snowboard-Opening Hier bekommt Ihr ganz feinen Pulverschnee und müsst dafür gar nicht in die Alpen! Der Hochschulsport organisiert für Euch den Start in die Wintersaison

und bringt Euch zum Alpincenter nach Wittenburg, 330 Meter Piste, 30 Prozent Gefälle und eine fette Après-Ski-Party erwarten Euch hier! *Fr., 7.11., Alpincenter Hamburg-Wittenburg, Zur Winterwelt 1 (Wittenburg)*. *W: hochschulsport-hamburg.de*. *Abfahrt ab Hamburg um 17 h mit dem Bus ab Hauptbahnhof, Zentraler Bushaltestopf (ZOB)*. E: 19 €.

Bramfelder Winterlaufserie Nur weil wir jetzt die dicken Jacken auspacken müssen, heißt das nicht, das wir auch unser Training sausen lassen können. Diese Hobbyläufe bieten Euch die Möglichkeit, auch während des Winters fit zu bleiben. Egal ob Hobbyläufer oder trainierter Marathon-Teilnehmer – für jeden ist die richtige Distanz dabei! *Ab So., 9.11., 9-30 h, Bramfelder See, Sportplatz Gropiusring (Bramfeld)*. *Anmeldung unter W: winterlaufserie-hamburg.de*. *Meldegebühr: 7 € zzgl. 3 € fürs Zeitrabssystem*.

Herbst Body Bootcamp im Stadtpark Fitnessstudios sind Euch zu stückig? Hier habt Ihr die optimale Möglichkeit, Eure Fitness an der frischen Luft zu trainieren! Die Bootcamps richten sich an jede Alters- und Fitnessklasse und sorgen mit einem 60-minütigen Kraft- und Ausdauertraining für effektive Fitness. Und in der Gruppe macht's sowieso viel mehr Spaß! *Immer Sa., 11-12 h, Stadtpark, Winterbude*. *Anmeldung unter W: bodybootcamp-hamburg.de*. *Teilnahmegebühr ab 15 €*. *Treffpunkt ist im Stadtpark am Rondell Teich*.

STUDENT Indoo Eisarena Deutschlands größte Open-Air-Eisbahn befindet sich mitten in Hamburg und bietet Euch ab dem 1. November wieder die Möglichkeit, Eure Schlittschuhkünste unter Beweis zu stellen! Unser Tipp: Jeden Donnerstag gibt's hier ab 16 Uhr ein „Eislauftraining für Jedermann“ mit dem ehemaligen Vize Europameister Heinz Gernershausen. *Ab 1.11., 10-22 h, Pflanzen um Blumen, Holstenwall 30 (St. Pauli)*. *W: eisarena-hamburg.de*. E: 3, 70 €.

Fair Cup Anfang November veranstaltet der Ruder-Club Favorite Hammonia zum 23. Mal den „Fair Cap“. Die Langstrecken-Regatta für Vierer und Achter ist praktisch der Saisonabschluss für die Ruderer aus Norddeutschland. Im vergangenen Jahr nahmen insgesamt 156 Boote teil. Im Teilnehmerfeld sind teilweise sogar ehemalige Olympiasieger zu finden. *So., 2.11., 10-30 h, Alsterufer 9 (Rotherbaum)*. *W: favorite-hamburg.de*.

Hamburger Stadtpokal im Tennis Alle männlichen und weiblichen Tennisspieler, die einem Verein des Hamburger Tennis-Verbandes angehören, können sich für das Winterturnier anmelden und um den begehrten Pokal mitspielen. 24.-30.11., *Verbandschule Horn, Bei den Tennisspielen 77 (Horn)*. *W: hmburger-tennisverband.de*. **Eishockey Stadtderby** In der Oberliga Nord, der dritstärksten Spielklasse Deutschlands, kommt es zum Hamburger Derby. Die Crocodiles Hamburg empfangen den Hamburger SV. Eine gute Stimmung, ein spannendes Spiel und krachende Bodychecks sind da wohl garantiert. *Fr., 2.11., Eisportplatz Farmsen, Bernier Heerweg 152 (Farmsen)*. *W: crocodiles-eishockey.de*.

Shopping

FREE Der.Die.Sein.Markt Hamburgs wöchentlichster Designmarkt garantiert ein kreatives Shopping-Erlebnis mit tollem Ausblick auf die Elbe! Hier gibt's neben Mode und Schmuck auch die passende Wanddekoration für zu Hause! Hinterher könnt Ihr Euch vom Kaufrausch bei Leckereien im anliegenden Café erholen. *Immer Sa., 11-18 h, Unilever-Haus, Strandkai 1 (HafenCity)*.

STUDENT Happy Hour Shopping im Kleidermarkt Früher war alles besser, vor allem die Mode. Hamburgs größter Secondhand-Shop macht jeden Vintage-Liebhaber glücklich. Für Schnäppchenjäger: Mittwochs zwischen 11 und 16 Uhr gibt es 30 Prozent Rabatt. *Ö: Mo-Fr 11-19 h, Sa. 11-18 h, Kleidermarkt, Max-Bräuer-Allee 174 (Altona)*. *W: kleidermarkt.de*.

FREE Circo Mercado Das Mercado in Altona vereint alles, was das Shopping-Herz begehrt. Jetzt feiert das Center Geburtstag und verwandelt sich dafür für vier Tage in eine bunte Zirkuswelt. Es gibt jede Menge coole Zirkus-Acts zu sehen und wer in der Woche keine Zeit zum Shoppen hat, kann das am verkaufsoffenen Sonntag nachholen. *30.10.-2.11., Mercado Altona Ottensen, Ottenser Hauptstr. 10 (Altona)*. *W: mercado-bb.de*.

FREE Diary Slam Ein Slam der anderen – und ganz persönlichen – Art! Nach dem Motto „Das Tagebuch muss raus aus der Schublade – rein ins Rampenlicht!“ funktioniert die Veranstaltungsreihe „Diary Slam“. Hier steht das Tagebuch im Rampenlicht – mit seinen Helden und Antihelden, wüsten Plots und steilen Pointen, Bösewichten und Sünderböcken. Der lustigste, bewegendste oder einfühlsamste Beitrag gewinnt. Für alle, die einen Abend voll Seelenpein, Hochgefühlen und Liebeschwüren genießen wollen. *Mi., 26.11., 20-30 h, Grüner Jäger, Neuer Pferdemarkt 36 (St. Pauli)*. *W: diary-slam.de*. E: 4 €.

STUDENT Bullshit Slam Wer redet den größten Blödsinn? Das findet Ihr bei diesem Slam heraus! Bei Hamburgs erstem „Bullshit Slam“ treten Autoren, Philosophen, Slammer und Überraschungsgäste gegeneinander an – und ob sie dabei Wahrheit oder Lüge erzählen schert keinen! Hauptsache man kann die Zuhörer um den Finger wickeln. Jeder hat zehn Minuten Zeit, heiße Luft zu reden und am Ende kürt das Publikum den Meister des Bullshit! *Mo., 17.11.,*

Vortrag

STUDENT Beben, Brände und Tsunamis. Katastrophen im Bild. Vulkanausbrüche, Überflutungen oder Erdbeben: Naturgewalten bedrohen seit jeher die menschliche Existenz. Die bildliche Darstellung dieser Katastrophen geben Aufschluss darüber, wie Menschen mit den Ereignissen umgehen. Der Historiker Gerrit Jasper Schenk berichtet in einem spannenden (Bild-)Vortrag, wie Menschen mit Katastrophen in Vergangenheit und Gegenwart umgehen. *Mo., 24.11., 20-22 h*. E: 8 €. *Bucerius Kunstforum, Rathausmarkt 2 (Altstadt)*. *W: buceriuskunstforum.de*.

Best Of Poetry Slam Hamburg ist die Hochburg des Poetry Slam und es vergeht keine Woche

Top 5 der Redaktion



1 Team Breakout Games Raboisen
Spannung, Spaß & Action – das perfekte Eventerlebnis für Euch und Eure Freunde an grauen Novembertagen. Unbedingt ausprobieren!

2 Misha Anouk: Goodbye, Jehova Nochtspeicher
Der britische Autor und Poetry-Slammer gibt uns Einblick in die Welt der Zeugen Jehovas. Echt spannend! *Mi., 5.11.*

3 Ökologischer Weihnachtsmarkt Museum der Arbeit
Gerade zur beginnenden Weihnachtszeit lohnt es sich, sich mit den Themen Konsum und Nachhaltigkeit auseinanderzusetzen. 28.-30.11.

4 Jumping Party Museum der Arbeit
Coole Party-Idee! Trampolin-Springen bringt nicht nur Mega-Spaß, sondern ist auch das perfekte Body-Workout! 29.11.

5 Hello Handmade Kampnagel
Ihr shoppt regelmäßig bei DaWanda? Dann ist diese Messe genau das Richtige für Euch. Hier gibt's wunderbare Einzelstücke! 2.11.

ohne ein neues Slam-Event! Kein Wunder, wenn Ihr da den Überblick verliert. Um Euch die Entscheidung zu erleichtern, empfehlen wir Euch dieses Event mit den Besten der Besten! Mit dabei ist Patrick Salmen, der als Slammer durch ganz Deutschland tour! 11.11., 20 h, *Thalia Theater, Alstertor 1 (Altstadt)*. *W: kampf-der-kuenste.de*. E: ab 6 €.

STUDENT Singer Slam Harte Klänge und zarte Gitarrensoli gibt's hier! Einmal im Monat trifft sich die Singer-Songwriter-Elite aus Hamburg, um die Jury zum Weinen, Schreien, Lachen oder Zittern zu bringen. Lasst Euch überraschen, welche Musiker diesmal Ihr Können unter Beweis stellen und entscheidet selbst, ob top oder flop! Manchmal sind spontan auch richtig bekannte Gesichter aus purer Liebe zur Musik dabei. *Fr., 7.11., 22-30 h, zeise Kinos, Friedensallee 7-9 (Ottensen)*. *W: kampf-der-kuenste.de*. E: 6 €.

Oh Sweet Poetry Schokolade macht glücklich, das wissen auch Hamburgs Slammer! Und deswegen wird der süßen Sünde auch ein ganzer Abend gewidmet. Während vier Sprachtalente von Schokolade und anderem Glück erzählen, werdet Ihr als Zuhörer mit leckeren Chocokostproben versorgt. Moderiert wird der Abend von Hamburgs-Slam-Moderator Nummer 1: Michael Abdollahi. Ein Genuss für alle Sinne! *Do., 6.11., 19-30 h, Chocoversum, Meßberg 1 (Neustadt)*. *W: chocoversum.de*. E: 15 €.

Diary Slam Ein Slam der anderen – und ganz persönlichen – Art! Nach dem Motto „Das Tagebuch muss raus aus der Schublade – rein ins Rampenlicht!“ funktioniert die Veranstaltungsreihe „Diary Slam“. Hier steht das Tagebuch im Rampenlicht – mit seinen Helden und Antihelden, wüsten Plots und steilen Pointen, Bösewichten und Sünderböcken. Der lustigste, bewegendste oder einfühlsamste Beitrag gewinnt. Für alle, die einen Abend voll Seelenpein, Hochgefühlen und Liebeschwüren genießen wollen. *Mi., 26.11., 20-30 h, Grüner Jäger, Neuer Pferdemarkt 36 (St. Pauli)*. *W: diary-slam.de*. E: 4 €.

STUDENT Bullshit Slam Wer redet den größten Blödsinn? Das findet Ihr bei diesem Slam heraus! Bei Hamburgs erstem „Bullshit Slam“ treten Autoren, Philosophen, Slammer und Überraschungsgäste gegeneinander an – und ob sie dabei Wahrheit oder Lüge erzählen schert keinen! Hauptsache man kann die Zuhörer um den Finger wickeln. Jeder hat zehn Minuten Zeit, heiße Luft zu reden und am Ende kürt das Publikum den Meister des Bullshit! *Mo., 17.11.,*

20 h, *Haus 73, Schulterblatt 73 (St. Pauli)*. *W: dreiundsiebzig.de*. E: 5 €.

Sonstiges

TIPP Mr. Postman Montags kommt die Post ins Elbwerk und befreit Dich von Deinem schlechten Gewissen! Denn wann habt Ihr das letzte Mal eine Postkarte an Eure Liebsten geschickt? Hier könnt Ihr es nachholen! Zu jedem Drink wird Euch eine Postkarte serviert, die Ihr nur noch beschreiben müsst – der Gang zum Briefkasten wird direkt von „Mr. Postman“ übernommen! *Immer Mo., ab 20 h, Elbwerk Hamburg, Bernhard-Nocht-Str. 68 (St. Pauli)*. *W: elbwerk-hamburg.de*.

Harburger Kulturtag Mehr Kultur geht nicht! Am Harburger Kulturtag präsentieren sich die Kultureinrichtungen des Stadtteils und bieten ein extra auf den Tag zugeschnittenes Programm. Mit dabei sind Galerien, Museen und Künstlergruppen, die ihre Arbeiten ausstellen. *Sa., 8.11., 10-20 h, div. Locations*. *W: kulturtag-hamburg.de*. E: 2,50 €.

Verleihung „Das goldene Schlitzohr“ Ein bisschen teurer, aber dafür gibt's reichlich Staraufbau. Das „Goldene Schlitzohr“ wird jährlich an eine Person des öffentlichen Lebens für ihr soziales Engagement verliehen. In diesem Jahr wird Michael „Bully“ Herbig geehrt. Begleitet wird die Veranstaltung von Künstlern wie Samy Deluxe, Max Mutzke und Roger Cicero. *Sa., 8.11., 20 h, Fabrik, Barnerstr. 36 (Ottensen)*. *W: schlitzohren.org*. E: ab 29 €.

Hamburg Kriminell Hier herrscht Gruselstimmung! Ihr werdet mitgenommen auf eine Museumstour, die Euch historische Kriminalfälle aus dem 20. Jahrhundert näher bringt, die alle tatsächlich so in Hamburg stattgefunden haben. Anschließend gibt es Rotwein und als Extraportion nochmal eine Krimi-Lesung obendrauf! *Do., 20.11., 18-21 h, Hamburg Museum, Holstenwall 24 (St. Pauli)*. E: 15 €.

FREE Winter Beer Day Ein Besuch beim Alten Mädchen in den Schanzenhöfen ist ein Muss für alle Liebhaber von Ratsherm & Co.! Und in der Adventszeit gibt's hier ein zusätzliches Special: Beim „Winter Beer Day“ bekommt Ihr ein ganz besonderes Bier serviert: Passend zur Weihnachtszeit mit Gewürzen wie Anis, Zimt und Kardamon verfeinert und gemäß der alten dänischen Tradition! *Sa., 22.11., 14-24 h, Altes Mädchen, Lagerstr. 28 h (Sternschanze)*. *W: altesmaedchen.com*. **Food Swap** Ihr kocht und backt gerne und

beschäftigt Euch mit regionalen und saisonalen Produkten? Hier habt Ihr Zeit und Raum Eure eigenen Küchenkünste unter Beweis zu stellen und mit anderen Eure Rezepte auszutauschen. Beim „Food Swap“ bringt Ihr Eure selbstgemachten Produkte in mindestens fünffacher Ausfertigung mit und bietet diese den anderen zum Verzehr an. Genauso habt Ihr die Gelegenheit, die Leckereien der anderen Teilnehmer zu probieren. Danach werden Rezepte ausgetauscht. Tolle Idee! *Mi., 5.11., Salon Wechsel Düb, Grindelhof 62 (Rotherbaum)*. *Anmeldung unter E: bella@food-swap.de*. *W: food-swap.de*. E: 5 €.

Tipp der Redaktion:
Punktet beim nächsten Date mit echtem Sternwissen!



Foto: Kreuzer

Orientierung am Sternenhimmel Was gibt es Schöneres als den Sternenhimmel? Wenn Ihr aber auch immer noch unsicher seid, wie sich Planeten und Sterne voneinander unterscheiden lassen, was den Nordstern so besonders macht und wo genau denn nun der „Große Wagen“ ist, dann besucht doch den Astronomiekurs im Planetarium! 12., 19., 26.11. & 3.12., jeweils von 19-20.30 h, *Planetarium, Otto-Wels-Str. 1 (Winterbude)*. *W: planetarium-hamburg.de*. *Anmeldung erforderlich unter E: info@planetarium-hamburg.de*. E: 80 € für alle vier Termine.

„Kabarett & Co.“ – Finale Die besten Newcomer aus Kabarett und Comedy steht Ihr hier! Denn im Finale des „Jugend kulturell Förderpreises“ heißt es für die Teilnehmer nochmal alles geben, um sich Unterstützung für die Bühnenkarriere zu sichern! Stellt Euch ein auf einen wunderbar komischen Abend mit geschliffenen Pointen und einer einfallreichen Bühnenshow! *Mo., 17.11., 19-30 h, Schmidt's Theat, Spielbodenplatz 27-28 (St. Pauli)*. *W: tivoli.de*. E: 16,50.

Pimp Your Drink „Pimp Your Card“ kennt jeder – und auch den Lebenslauf hat jeder von uns schonmal gepimpt. „Pimp Your Drink“ funktioniert ganz ähnlich. Hier könnt Ihr auf einer Karte aus 50 verschiedenen Zutaten Eure Favoriten raussuchen und beim Barkeeper in Auftrag geben. Der mixt alles für Euch zusammen – nur trinken müsst Ihr Eure abenteuerlichen Kreationen dann selbst. *Immer So., ab 20 h, Elbwerk Hamburg, Bernhard-Nocht-Str. 68 (St. Pauli)*. *W: elbwerk-hamburg.de*.

Lange Nacht der Industrie Hier öffnen Hamburger Industrieunternehmen ihre Tore und geben Euch die Möglichkeit, nicht nur spannende Produktionsstätten kennenzulernen, sondern auch potentielle neue Arbeitgeber. Zu den teilnehmenden Konzernen gehören unter anderem die Hamburger Hochbahn, Siemens und der Airport. Pro Tour könnt Ihr zwei Unternehmen besichtigen, zu denen Ihr sogar noch ganz bequem und kostenfrei mit einem Shuttlebus kutschiert werdet! *Do., 13.11., 17-22.30 h, div. Veranstaltungsorte*. *Die Shuttlebusse starten an drei verschiedenen Standorten*. *Weitere Infos und Anmeldung zu den Touren unter W: langenachtderindustrie.de*.

TIPP Upcycling: Vom Tetra Pak zum Hocker Tetra Paks – gehören die nicht in den Müll! Nicht bei diesem Workshop in der Werkstatt 3! Denn hier lernt Ihr, was man aus den Behältern noch alles basteln kann: zum Beispiel Hocker. Die Workshopleiter von der Material Mafia in Berlin zeigen Euch nicht nur, wie Ihr mit der richtigen Faltechnik kreative Sitzmöbel bauen, sondern auch noch viele andere Alltagsgegenstände aus Saft- und Milchpackungen zurechtfinden könnt. *Sa., 8.11., 14-18 h, W3-Seminarraum, Nernstweg 32-34 (Altona)*. *W: werkstatt3.de*. E: 8 €. *Anmeldung bis 2.11. an jfg@werkstatt3.de*.

Simsalabim! Tauschbörse für Kleidung und Accessoires Ihr habt Euch vorgenommen nachhaltiger zu leben, aber wollt trotzdem nicht auf das ein oder andere neue Kleidungsstück im Kleiderschrank verzichten? Dann kommt zur Tauschbörse! Denn was dem einen alt und langweilig erscheint, ist für den anderen neu und attraktiv! Hier kann jeder ausprobieren und mitnehmen was ihm gefällt. *Di., 11.11., 15-18 h, W3-Saal, Nernstweg 32 – 34 (Altona)*. *W: werkstatt3.de*. E: 3 €. *Anmeldung bis 6.11. an E. zeitAlter@werkstatt3.de oder unter T: 040/39805383*.

Museen

Archäologisches Museum

STUDENT Harburger Rathausplatz 5 (Harburg), *W: amb.de*.

Mythos Hammaburg Die Hammaburg gilt als Keimzelle und Namensgeberin der Stadt Hamburg und wird seit Jahrhunderten auf dem Domplatz im Herzen Hamburgs vermutet. Mit der Ausstellung verknüpft das Museum erstmals historische Überlieferungen mit brandaktuellen archäologischen Grabungsergebnissen. Hamburger Stadtgeschichte wird hier echt spannend präsentiert! *Bis 26.4.19. E: 4 €*.

Bucerius Kunst Forum

STUDENT Rathausmarkt 2 (Altstadt), W: buceriuskunstforum.de.

Pompeji. Götter, Mythen, Menschen. Bilder mit mythischen Liebespaaren und Göttergestalten, Bronzefiguren und Brunnen schmücken die Wohnräume der Bürger von Pompeji – die Stadt, die im Jahr 79 bei einem Ausbruch des Vesuv komplett verschüttet wurde. Mithilfe der Exponate, die Ihr hier sehen könnt, lässt sich nachvollziehen, wie prachtvoll es sich zuvor in der Stadt gelebt haben muss! *Bis 11.1., W: buceriuskunstforum.de. E: 5 €.*

Sammlung Falckenberg

STUDENT Wilstorfer Str. 71 (Harburg), W: sammlung-falckenberg.de.

Secret Signs Das über Jahrtausende unverändert bestehende Schriftsystem Chinas ist ein einmaliges Phänomen in der Kulturgeschichte der Menschheit, für die meisten von uns aber ein komplettes Rätsel. Die Ausstellung soll uns die Schrifttradition näher bringen und fragt nach Bedeutung von Kalligraphie und Schrift in der zeitgenössischen Kunst Chinas. *Bis 8.2. E: 7 €.*

Deichtorhallen

STUDENT Deichtorstr. 1-2 (Hammerbrook), W: deichtorhallen.de.

Augen Auf! 100 Jahre Leica Fotografie Kaum einer weiß, welche gesellschaftlichen Umbrüche die Erfindung der Leica-Fotografie mit sich brachte. Hier seht Ihr, wie viel diese visuelle Revolution auch in der heutigen Zeit noch bewirkt. Zusätzlich werden Werke von international bekannten Leica Fotografen gezeigt. *Bis 11.1. E: 6 €.*

Hamburg Museum

STUDENT Holstenwall 24 (St. Pauli), W: hamburgmuseum.de.

Der etwas andere Weihnachtsbaum Hiddenseer Bügelbaum, Friesenbaum und Führer Bogen sind Fremdwörter für Euch? Das alles sind fast vergessene Lichtergestelle des norddeutschen Weihnachtsbrauchtums, die zur Adventszeit im Hamburg Museum ausgestellt werden und Euch ja vielleicht sogar für Euren eigenen Weihnachtschmuck inspirieren. *30.11.-6.1. E: 5,50 €.*

Park Pioniere Was wäre Hamburg nur ohne seinen Stadtpark? Der perfekte Ort, um zu Grillen, Freunde zu treffen oder einfach nur Spazieren zu gehen. Die Ausstellung zeigt, wie in 100 Jahren aus dem einstigen privaten Jagdrevier eines Hamburger Geschäftsmannes am Rande der Stadt ein Volkspark entstand. Gestaltet wurde alles wie ein Parkspaziergang – tolle Idee! *Bis 13.2. E: 5,50 €.*

Hamburger Kunsthalle

STUDENT Glockengießerwall (Altstadt), W: hamburg-kunsthalle.de.

Spot On Meisterwerke Ein perfekter Einstieg für Kunst-Laien. Spot On präsentiert 600 Jahre Kunstgeschichte auf 2.000 Quadratmetern und rückt die Meisterwerke der Kunsthalle in den Mittelpunkt. Durchforstet Kunstgeschichte und entdeckt unterschiedlichste Epochen, Stile und Installationen an einem Ort. *24.-27.5. Bis 17.1.16. E: 4 €.*

Max Beckmann – Die Stilleben Max Beckmann



Foto: Anouk Leimn Anouk

(K)Ein Herz für Jehova

Wenn es klingelt und Leute vor der Tür stehen, die über die Bibel reden wollen, läuten bei den meisten die Alarmglocken: Achtung, Zeugen Jehovas! Der deutsch-britische Schriftsteller und Poetry Slammer Misha Anouk hat seine Kindheit und Jugend in der Sekte verbracht. In der Lesung erzählt der in Wien lebende Autor von seinem Ausstieg und warum er dafür eine Sünde begehen musste. Spannender Stoff, lebhaft erzählt!

Misha Anouk Mi., 5.11., 20 h, Nachtspeicher, Bernhard-Nocht-Str. 69a (St. Pauli), W: mishaanouk.com. Eintritt: 8 €.

zählt zu den bedeutendste Künstlern des 20. Jahrhunderts. Vor allem seinen Figurenbildern und Selbstporträts kommt in der Forschung immer wieder großes Interesse zu. Die Kunsthalle widmet den faszinierenden Stillleben des Malers nun erstmalig eine umfassende Ausstellung. *Bis 18.1. E: 4 €.*

Medizinhistorisches Museum

STUDENT Martinistr. 52 (Eppendorf), W: uke.de. **Weibliche Ärzte** Die Ausstellung ist bereits 20 Jahre alt und wurde 1993 von einer Gruppe von Medizinstudentinnen und Historikerinnen erarbeitet. Im UKE wird derzeit die Originalfassung gezeigt und somit die Geschichte der Berufspraxis von

Ärztinnen in Deutschland zwischen 1876 und 1945 dargestellt. Ein spannender Rückblick, der zeigt, dass es nicht immer selbstverständlich war, dass auch Frauen als Ärztinnen arbeiten durften. *E: 3 €.*

Museum für Kunst und Gewerbe

STUDENT Steintorplatz (St. Georg), W: mkg-hamburg.de.

Kunst und Handwerk Messe Höchst anspruchsvolles und experimentelles Handwerk seht Ihr hier! Die Messe bietet dem künstlerischen Nachwuchs Raum, um ihre Arbeiten zu präsen-

tieren. In diesem Jahr präsentieren 66 Teilnehmer ihre Werke, von denen einer den mit 7.500 Euro dotierten „Justus Brinckmann Preis“ erhält. *28.11.-7.12. E: 7 €.*

Fette Beute – Reichtum zeigen Selfies mit der Champagnerflasche im Arm, Fotos am Strand der Côte d'Azur oder ein Pic von der neuen Rolex auf Instagram – wer's hat, der zeigt es auch! Die Ausstellung widmet sich der Darstellung von Reichtum in der Gesellschaft und der Selbstdarstellung von Reichen in Fotografie und sozialen Netzwerken. Ob wohl auch die Geissens mit dabei sind? *Bis 11.1. E: 7 €.*

Museum der Arbeit

STUDENT Wiesendamm 3 (Barmbek), W: museum-der-arbeit.de.

Tipp der Redaktion: Der Fahrrad-Parcours der Ausstellung lädt zum Ausprobieren ein!



Foto: Björn Lexus

Das Fahrrad Vor dem wachsenden Interesse an Themen wie Nachhaltigkeit und Umweltschutz wird auch das Fahrrad ein immer wichtigeres Fortbewegungsmittel für alle! Mittlerweile sind Räder wie die Speedbikes zum regelrechten Trend-Accessoire geworden. Die Ausstellung hat 200 Jahre Fahrradgeschichte auf 650qm Fläche zusammengefasst. *Bis 1.3.2015. E: 4,50 €.*

Spicy's Gewürzmuseum

STUDENT Am Sandtorkai 34 (HafenCity), W: spicys.de.

Weihnachtsausstellung Weihnachtsluft liegt in der Luft! Und was wäre das jährliche Plätzchenbacken nur ohne Zimt, Koriander & Co? In dieser Ausstellung erfahrt Ihr alles über die köstlichen Gewürze von A wie Anis bis Z wie Zimt. *Bis 31.12. E: 5 €.*

St. Pauli Museum

STUDENT Davidstr. 17 (St. Pauli), W: kiezmu-seum.de.

Burlesque Oh la la, die hier ausgestellten Werke sind wirklich erotisch! Die Hamburger Künstlerin Cornelia Beggerow hat nämlich den Striptease der Burlesque-Tänzerinnen aus Olivia Jones Showclub auf Gemälden festgehalten. Aufreizen- de Kostüme und laszive Blicke ziehen Euch hier in den Bann! *Bis 15.11. E: 5 €.*

Lesungen

Dienstag 4.

Tipp der Redaktion: Autor Christopher Rehage hat sogar mal in einem Kraftwerk übernachtet!



Foto: Hongan Xiang

TIPP Christoph Rehage: **The Longest Way** Laufen ist eine simple Sache. Für Christoph Rehage war sie lange Zeit die Hauptbeschäftigung. Nachdem

der Hannoveraner sein Filmstudium in Peking abgeschlossen hatte, machte er sich im November 2007 auf den Heimweg – zu Fuß. Als er ein knappes Jahr später in der Wüste Gobi von Sandstürmen umwirbelt wurde, brach er ab, nach etwa 4700 Kilometern. Bei dieser Lesung erfahren wir, welche Begnungen seine Reise zu einem besonderen Erlebnis gemacht haben. Dieser Abend verursacht Fernweh! *19.30 b. Staatliche Jugendmusikschule, Mittelweg 42 (Rotherbaum). W: thelongestway.com. E: 5 €.*

Tipp der Redaktion: Simon Becketts Thriller wurden in 29 Sprachen übersetzt!



Foto: Jens Koch

TIPP Simon Beckett: **Der Hof** Mit „Die Chemie des Todes“ ist er 2006 zum Literaturwunder geworden. Aus diesem Grund eröffnet der charismatische Brit auch das „Hamburger Krimifestival“, das in Kooperation mit den Heymann Buchhandlungen vom 4. bis 8. November in der Kulturfabrik Kampnagel stattfindet. Er liest aus seinem neuen Buch „Der Hof“, in dem es um eine verschwiegene Dorfgemeinschaft mit Geheimnissen geht. Ein Psychothriller mit einem sehr mitreißenden Plot! *19.30 b. Kampnagel, Jarrestr. 20 (Winterbude), W: kampnagel.de. W: simonbeckett.com. E: 19 €.*

Mittwoch 5.

Andreas Altmann: Verdammtes Land Es gibt Menschen, die immer wieder neue Herausforderungen suchen. Andreas Altmann, Reiseautor, Schriftsteller und Journalist, gehört zu ihnen. Der Altöttinger war einige Zeit als Schauspieler aktiv, heute ist er Globetrotter, der seine Reiseerlebnisse zu spannenden Reportagen verarbeitet. In „Verdammtes Land“ beschreibt er seine Reise durch Israel und Palästina. Wer sich für den Nahostkonflikt interessiert und einen echten Augenzeugenbericht der medialen Berichterstattung vorzieht, ist hier genau richtig! *20 b. Magazin Filmkunsttheater, Fiefstücken 8 (Winterbude), W: magazinfilmkunst.de. W: andreas-altmann.com. E: 15 €.*

HAMBURG Rocko Schamoni: **Fünf Löcher im Himmel** Der Wahlhamburger ist als Musiker, Autor, Schauspieler und Entertainer bekannt. Mit dem Hamburger Kult-Autor Heinz Strunk und Jacques Palminger bildet er das Komik-Trio „Studio Braun“. Sein neues Buch erzählt die Geschichte von Paul, der in einer Existenzkrise steckt und sich in die norddeutschen Weiten flüchtet. Mit dabei hat er nur sein altes Tagebuch, in dem Geschichten von seiner großen Liebe Katharina Himmelfahrt stehen. Er beschließt, seine alte Flamme anzurufen und herauszufinden, was damals schief gelaufen ist. Super-kultig! *5.-6.11., 21 b. Fabrik, Bernerstr. 36 (Ottensen), W: fabrik.de. W: rockoschamoni.de. E: 17 €.*

Freitag 7.

Arne Dahl: Der elfte Gast Seitdem er 2012 mit „Gier“, „Zorn“ und „Neid“ eine Thriller-Trilogie der Extraklasse vorgelegt hat, ist Arne Dahl ein Star am Literaturhimmel. Der Schwede liest hier aus seinem neuen Buch „Der elfte Gast“, das gleichzeitig eine Art Fortsetzung zur Trilogie ist und trotzdem etwas eigenes darstellt. Der Schriftsteller Nyberg wird mit ehemaligen Kollegen zu einem mysteriösen Treffen in ein Herrenhaus bestellt. Was will der Gastgeber von der Gruppe? Eine spannende Lesung, die Teil des Krimifestivals ist. *19.30 b. Kampnagel, Jarrestr. 20 (Winterbude), W: kampnagel.de. E: 12 €.*

Samstag 8.

Håkan Nesser: Die Lebenden und Toten von Winsford Wer Nessers Namen hört, sieht sofort schummrige Landschaften vor sich, in denen sich Entsetzliches zugetragen hat. Der Meister des Krimis schafft es auch in seinem neuen Buch, eine Atmosphäre herzustellen, die uns erschauern lässt. Das schläfrige Dorf Winsford liegt inmitten einer nebligen Moorlandschaft. Als die junge Maria Anderson dort in ein leerstehendes Haus zieht, häufen sich unerklärliche Geschehnisse. Wer noch nie bei einer Nesser-Lesung war, sollte sich diese gönnen! *20 b. Kampnagel, Jarrestr. 20 (Winterbude), W: kampnagel.de. W: hakan-nesser.de. E: 19 €.*

Mittwoch 12.

HAMBURG Bodo Kirchhoff: **Verlangen und Melancholie** Der 66-jährige Romanautor aus Hamburg betrachtet das Leben wie ein Philosoph. Bei dieser Lesung stellt er sein neues Buch „Verlangen und Melancholie“ vor. Der Protagonist Hinrich hatte alles: eine liebende Frau, eine schlaue Tochter und einen guten Job. Aber das ist lange her. Seitdem seine Frau tot ist, lebt er zurückgezogen und ohne Kontakte zur Außenwelt. Als ihn ein mysteriöser Brief erreicht, ist er nicht nur gezwungen seine Wohnung zu verlassen, er muss sich auch den Tod seiner Frau wieder ins Gedächtnis rufen. Traurig-schön! *20 b. Zentralbibliothek, Hübnerposten 1 (St. Georg), W: buecherballen.de. W: bodokirchhoff.de. E: 12 €.*

FREE Sophie Bonnet: **Provenzalische Verwicklungen** Hinter diesem Pseudonym versteckt sich eine Hamburger Autorin, die gerne in die Provence reist und französisches Essen liebt. Deshalb spielt ihr neuer Roman auch in Frankreichs Süden. Die Story: Der Pariser Kommissar Durand wollte eigentlich den Sommer in dem kleinen Ort Sainte-Valérie genießen, aber dann verlässt ihn seine Freundin. Kurz darauf wird der Dorfgasanova ermordet aufgefunden, an der Leiche klebt ein Rezept für Coq au Vin. War es ein Rachemord oder steckt mehr dahinter? Eine schöne Krimi-Lesung mit französischem Charme. *21 b. Stavenbagenhaus, Frustbergstr. 4 (Groß Borstel), W: grossborstel.de. Der Eintritt ist frei!*

Donnerstag 13.

HAMBURG FREE Thomas Darnstädt: **Der Richter und sein Opfer** Im Gerichtssaal werden manchmal Entscheidungen getroffen, die das Leben eines Menschen stark verändern können. Und leider passieren auch der Justiz Fehler, die schwerwiegende Konsequenzen nach sich ziehen. Der Hamburger Jurist und Autor Thomas Darnstädt weiß das und will auf diese Schwachstelle hinweisen. In der Lesung wird er Beispiele aus seinem Buch erläutern, wie das von Harry Wörz, der viereinhalb Jahre unschuldig im Gefängnis saß, weil er seine Frau erwürgt haben soll. Eine Veranstaltung, die schockierende Einblicke liefert! *19 b. Buchhandlung Lutz Heimbalt, Erdkampsweg 18 (Fußballt), W: buchbandlung-lutz-heimbalt.de. Der Eintritt ist frei!*

STUDENT Jan Philipp Zymny: **Bärenkatapult** Spätestens seit 2012 ist der 21-jährige Wuppertaler nicht mehr aus der deutschen Literaturszene wegzudenken. In eben diesem Jahr ist er Vizemeister bei den Poetry Slam Meisterschaften geworden und hat nebenbei noch seine erste Prosa- und Lyriksammlung „Hin und zurück – nur bengaul!“ veröffentlicht. Seine Show „Bärenkatapult“ beweist nicht nur exquisite Wortgewandtheit, sondern auch großen Humor. Thematisch geht es um das Zaubermittel „Awesome“, das jeden Schwächling in einen Helden verwandelt. Wer hier keinen Lachkrampf bekommt, ist nicht normal! *20 b. Politbüro, Steindamm 45 (St. Georg), W: politbuero.de. E: 10/15 €.*

Dienstag 18.

Kristof Magnusson: Arztroman Dass ein „Arztroman“ nicht immer nur kitschig-erotischer Schund sein muss, beweist der Berliner Autor mit seinem neuen Buch. Es geht um den ganz ungeschminkten Lebensalltag einer geschiedenen Notärztin, die sich mit Beziehungskrisen, Übergewicht und einem anstrengenden pubertären Sohn herumärgern muss. Der Roman bietet wenig Liebeskitsch, dafür echtes Leben mit echten Problemen. Wie schon am Titel erkennbar, ist auch etwas Ironie mit im Spiel. Unterhaltsam und leichtlebig! *20 b. Nachtspeicher, Bernhard-Nocht-Str. 69a (St. Pauli), W: nachtspeicher.de. E: 9 €.*

Mittwoch 19.

STUDENT La Soirée – Literatur trifft Wissenschaft Bei dieser hochinteressanten Veranstaltung diskutiert die Münchner Schriftstellerin Ulrike Draesner mit der Affenforscherin Julia Fischer über das Thema „Gefühle“. Warum haben wir Mitgefühl? Woher kommen Gefühle? Diese und weitere Fragen werden von Draesner aus literarisch-poetischer Sicht und von Fischer aus naturwissenschaftlicher Perspektive besprochen. Ein schöner Abend, der nicht nur sentimentalen Weicheiern gefallen wird, sondern auch allen, die sich fragen, wie viel Tier im Menschen steckt. *20 b. Nachtspeicher, Bernhard-Nocht-Str. 69a (St. Pauli), W: nachtspeicher.de. W: draesner.de. E: 6/9 €.*

Dienstag 25.

Erleuchtung garantiert – Debatten über Literatur und Leben In entspannter Atmosphäre geht die Literaturkritikerin Brigitte Neumann einmal im Monat dem Verhältnis von Leben und Literatur auf den Grund. Dabei wird ein ausgewähltes Buch mit verschiedenen geladenen Gästen besprochen. Im November geht es um den im Jahr 1997 erschienenen Roman „Gleissendes Glück“ der britischen Schriftstellerin A. L. Kennedy. Die verzweifelte Mrs. Brindle flüchtet vor ihrem prügelnden Ehemann und lernt den Beziehungsratgeber Prof. Gluck kennen, der selbst auch auf der Flucht ist. Eine schöne tief sinnige Veranstaltung! *19.30 b. Nachtspeicher, Bernhard-Nocht-Str. 69a (St. Pauli), W: nachtspeicher.de. E: 5 €.*

Donnerstag 27.

STUDENT Tilman Birr: **Holz und Vorurteil – Zwischen Brett und Kopf** Der 34-jährige Frankfurter ist als Kabarettist, Autor und Liedermacher ein echter Entertainment-Allrounder. In seinem neuesten Bühnenprogramm geht es um eine Spezies, die zwar mit einem Gehirn ausgestattet ist, dieses aber nicht zwangsläufig auch benutzt: der Mensch. Birr spricht zum Beispiel über Leute, die denken, dass der Fahrstuhl schneller kommt, wenn man hektisch und vielfach auf den Knopf einhämert. Oder über die, die meinen, Antiquariat sei das Gegenteil von Proquariat. Ein amüsantes Erlebnis! *20 b. Politbüro, Steindamm 45 (St. Georg), W: tilmanbirr.de. E: 10/15 €.*

LADY FITNESS CENTER

Fitness, Kurse, Sauna und Getränke inklusive.



Neu! Neu! Neu!

Schöner, größer und Moderner.

Die neuen Räume vom

Lady Fitness Center

in der Schillerstraße 44 sind fertig.

Kommen Sie zum

Kostenlosen Probetraining.

Schillerstraße 44, 22767 Hamburg

Tel. 040 389 45 98, www.lady-fitness-center.de



Wohnungsbauoffensive

unterstützen wir
seit über 80 Jahren.

Bei uns heißt das

Baugenossenschaft



Gemeinsam Räume schaffen...

für Hamburg und für sicheres und faires Wohnen
in einer Genossenschaft.

HANSA Baugenossenschaft eG
Lämmersieth 49 | 22305 Hamburg
Telefon 040 69201-0
www.hansa-baugenossenschaft.de



Die geheimnisvolle Vorpremiere. Jeden Montag ab 20 Uhr.

Im CinemaxX am Dammtor und im CinemaxX Harburg!

cinemaxx.de

/cinemaxx

CINEMAXX
MEHR ALS KINO

Ticker

Burger zwei: Seit Mitte Oktober hat die Franchise-Burger-Kette Hans im Glück neben der Filiale am Schlump einen zweiten Standort – und zwar in der ehemaligen Turnhalle an der Langen Reihe. **Geöffnet:** Mo-So 11 Uhr-open end. **W:** hansimglueck-burger-grill.de

Burger drei: „No ordinary Hamburger“ verspricht die neue Burgerkette burgerlich, die in diesem Monat an der Wexstraße eröffnet. Hier gibt's Burger mit „Liebe“ und „industrial chic“. **W:** burgerlich.com

Bio-Stulle: Im Frachtraum am Heußweg 60 wird jetzt der klassischen Stulle gehuldigt. Die Butterbrote gibt's herzhaft oder süß. Da viel Wert auf Bio und Regionales gelegt wird, kommt alles aus Hamburg. **Geöffnet:** Mo-Sa 10-22, So 10-21 Uhr.

Bio-Allerlei: Mit Vegan Healthy Food lockt jetzt das Goodies an der Schützenstraße 21 in Altona (Phönixhof). Kaffee, Kuchen, Süßes und Fruchtiges für Bio-Fans! **Geöffnet:** Mo-Sa 9-20 Uhr. **W:** www.hamburg.goodies-deli.com



Ein Drummer tischt auf: Tan Levine kocht, wozu ihn Musiker über viele Jahre hinweg inspiriert haben.

Hier schmeckt's voll nach Off-Beat

Im Friedrich Fett trifft sich auf dem Teller, was sich vorher fremd war. Seit September kocht dort der Caterer aus dem Uebel & Gefährlich. Tan Levine ist eigentlich Schlagzeuger und kommt vom Punkrock.

Vollbart, Holzfällerhemd, Basecap und dick gerahmte Brille – ein Kerl, der so aussieht, wie die meisten zur Zeit, schreibt mit Kreide das Menü auf die Tafel. In Schönschrift! Die Getränke serviert ein korrekt gescheitelter Kellner mit St.-Pauli-Ultra-Shirt. Auf den Armen einer Kollegin drängeln sich Tattoos. Mir wird sofort klar: Ins Friedrich Fett treibt einen die Lust auf etwas anderes.

Im üppigen Raum am Nernstweg in Ottensen drückt sich der Retro-Charme aus jeder Ritze heraus. Hohe Fenster und ausladende Deckenlampen übermalen die Grenzen zwischen Menschen und Tischen mit viel Licht. Hier gehören alle zusammen. Das ist angenehm anders als gewohnt.

Der lichte Raum macht jeden Gast zum Publikum und Star des Abends zugleich. Jeder Teller ist eine eigene Bühne. Mein Lachs kommt in einem Dschungelkostüm aus Bananenblättern, dazu wähle ich Kartoffelpüree. Diese Komposition ist absoluter Freistil,

zugegeben, aber ich darf das. Freestyle ist hier nämlich das Programm von Koch Tan Levine, dem ehemaligen Schlagzeuger, dem immer noch Punkrock und Afro-Rhythmen in den Fingern jucken.

Der in Chile Aufgewachsene bekocht seit zehn Jahren die

»Gewürze sind für mich das Größte. Ich liebe es sogar Zwiebeln zu schneiden.«

Tan Levine, Koch und Geschäftsführer im Friedrich Fett.

Musiker im Live-Club Uebel & Gefährlich im Bunker an der Feldstraße und hat jetzt so viele Rezepte im Kopf, dass sich ein eigenes Restaurant aufgedrängt hat. „Die ideale Ergänzung für uns“, sagt Uebel & Gefährlich-Geschäftsführer Wolf von Walden-

fels. Levine hat mit dem Friedrich Fett noch viel vor: Theater für Kinder, Plattenaufleger, Live-Konzerte veranstalten. Aber vor allem bleibt das Friedrich Fett natürlich eine Festhalle für den Gaumen.

Rindermedaillons im Speckmantel mit Pfeffersoße, Rosmarinkartoffeln und Maiskolben ist so eine Freistil-Übung – handwerklich auf den Punkt, deftig und gleichzeitig frisch. Für 13,90 Euro preislich gut verdaulich. Knapp drei Euro darüber lag mein „Im Bananenblatt gegrilltes Lachsfilet“. Der Kick ist der Fenchel, dessen „Knack“ besonderen Spaß macht: Mit jedem Biss entfaltet sich der Geschmack wie ein Ton, der von Takt zu Takt anschwillt.

Für den 48-jährigen Amerikaner passen auch Kochbananenchips zu einer Avocado-Creme (Vorspeise für 4 Euro) und Kastanien als Füllung in eine „Maispoultarde“ (Hauptgericht für 12,50 Euro). Klingt nach Punk, schmeckt jazzig. Levnines Stil ist der Off-Beat – das ist eine musikalische Klangfigur, die den Rhythmus immer wieder durch verwirrende Akzente unterbricht. Er sampelt Geschmackszitate.

„Kochen ist für mich, mit frischen Gewürzen zu spielen“, sagt Levine. Seine Küche ist eine „Jam-Session“, das spontane, groovende Miteinander von Zutaten. „Für mich beginnt jeder Tag mit einem Gang über den Markt, und je nach Angebot endet der Tag in einer Überraschung.“ Klasse!

★★★★★ **Friedrich Fett** Nernstweg 32 (Ottensen). **W:** friedrichfett.com. **Ö:** Mo-Fr 12-15 (Mittagstisch) und 19-1 (Dinner) Sa 19-01 (Dinner)

Empfehlungen

Du möchtest, dass wir Dein Café, Dein Restaurant oder Deine Bar testen und ggf. an dieser Stelle empfehlen?

Dann melde Dich per E-Mail unter **gastro@uniscene.de**. Eine redaktionelle Veröffentlichung ist grundsätzlich kostenfrei, jedoch aufgrund der Vielzahl an Gastronomien und des begrenzten Platzes nicht garantiert.

TIPP Empfehlung der Redaktion
STUDENT Vergünstigung für Studierende
NEU Neu getestet

Afrikanisch

TIPP Chika's Bistro Ist ein kleines afrikanisches Restaurant nahe der S-Bahn Barmbek für den Zwischendurch-Appetit auf etwas Exotisches. Afrikanisch essen bedeutet: scharf, würzig und zum Teil süß, beispielsweise bei gebratenen Eiern mit Kochbananen (8 Euro). Auch die kartoffelähnliche Yams-Wurzel schmeckt süßlich und erinnert an Süßkartoffeln. Das Chika's ist eine günstige und spannende kulinarische Abenteuerreise. **Fühlsbüttel** Str. 42 (Barmbek). **W:** cbkafingers.com. **Ö:** Mo-Sa 11-24 h, So 13-24 h

Arabisch

Azeitona Vegetarische Falafel und orientalische Spezialitäten at its best. In gemütlichen Sitzcken auf Podesten und Kissens werden Falafel- und reichhaltige Vorspeisensteller, selbstgemachte Pommes, frisch gepresste Limetten-Zitronen-Limo oder gebackener, süßer (!) Mozzarella aufgetischt. Man munkelt nicht umsonst, es sei der beste Falafel in der Stadt. **Beckstr.** 17-19 (Sternschanze). **W:** facebook.com/olivenbaum. **Ö:** So-Do 12-23 h, Fr+Sa 12 h-open end

Asiatisch

Asia Imbiss Kim Lasst Euch von der Plastik-Sitzgarnitur vor der Tür nicht abschrecken! Hier steht ein waschechter Koreaner in der Küche, der ganz ohne Glutamat authentische, frische und schmackhafte Gerichte zaubert – und das zu moderaten Preisen. **Topf! Hein-Hoyer-Str.** 78 (St. Pauli). **Ö:** Mo-Fr 6-10 12-23 h, Sa, Rubetag. **Tipp der Redaktion:** Unbedingt das Kimchi (saures, gegorenes Gemüse) probieren!

Green Papaya Zugegeben: Schaut man von außen in den asiatischen Imbiss hinein, erinnert das Interieur an einen bunten und unspektakulären Coffeshop. Doch der Eindruck täuscht! Der Vietnameser bietet authentische Küche, günstige Preise, freundliches Servicepersonal sowie frische und knackige Zutaten. **Bahrenfelderstr.** 105 (Ottensen). **W:** facebook.com/greenpapayabam. **Ö:** Mo-So 11-30-23 h. **Tipp der Redaktion:** Die Glasnudelsuppe schmeckt famos. Und die rote Sauce, die auf jedem Tisch steht, hat es in sich!

Bar/Cocktail

TIPP Le Lion – Bar de Paris Wenn Ihr Euren Bekannten von Außerhalb mal so richtig zeigen wollt was Hamburg zu bieten hat, dann geht mit ihnen in die Bar de Paris. Die Atmosphäre ist immer beeindruckend, weil sehr intim, sehr „laid back“ und stilvoll. Die Drinks bekommen Ihr woanders selten mit mehr Kompetenz und Hingabe gemixt. Der „Caipi“ ist dort unschlagbar, unser Tipp aber ist der „Horses Neck“ mit Bourbon als Grundlage. **Rathausstr.** 3 (Altstadt). **W:** lelion.net. **Ö:** Mo-Sa 18-3 h, So 18-1 h

Zoe 2 Sofabar Analog zum Namen besteht die Bar ausschließlich aus alten Vintagesofas, in die man sich hervorragend kuscheln kann. Urbane, rohverputzte Wände und schummriges Licht von Omas Lieblingslampen tragen wahrscheinlich ihren Teil dazu bei, dass der Laden eigentlich immer komplett mit jungem und hippen Publikum gefüllt ist. **Neuer Pferdemarkt 17** (Sternschanze). **W:** zoebar.de. **Ö:** Mo-Do 12-2 h, Fr-Sa 12-4 h

Crossover

Madame Hu Französische Küche mit thailändisch-vietnamesischer Note kredenzt Madame Hu, die eine wirklich freundliche und außergewöhnliche Persönlichkeit darstellt. Die Speisen sind hier einfallsreich und exquisit und dennoch bezahlbar. Reichlich Kerzenschein sorgt für Wohlfühlatmosphäre. Kleiner Wehmutstropfen: Der fidele Haushund „Mütze“ weilt leider seit Dezember nicht mehr unter uns. **Schillerer 6** (St. Pauli). **W:** facebook.com/pages/Restaurant-Madame-Hu. **Ö:** Di-So 18-23, Mi 12-15. **Tipp der Redaktion:** Der charmante Service ist allein schon einen Besuch wert.

Frühstück & Brunch

Café Absurd Ein typisches St. Pauli-Café mit Vin-

tagemöbeln und gemütlichem Charme. Gerade am Wochenende kann es hier schon mal voll werden, vor allem, wenn der Super-Brunch für 7 Euro (Getränke exklusive) mit Franzbrötchen, Obstsalat, Tomate-Mozzarella, Aufschnitt und Waffelherzchen lockt. **Wir like! Clemens-Schultz-Str.** 84 (St. Pauli). **W:** cafeabsurd.de. **Ö:** täglich 9 h bis open end. **Tipp der Redaktion:** Auch das Frühstück unter der Woche lohnt sich. Hier könnt Ihr auf einem Kärtchen einfach ankreuzen, was Ihr schnabulieren möchtet!

Couch Kapitän Bei den Inhabern Julius und Julian (kein Scherz) fühlen sich nicht nur Kiezianer wohl. Ihr reichhaltiges Frühstücksbuffet am Samstag und Sonntag bietet neben den üblichen Verdächtigen wie Croissants, Brötchen, Eier, Obst und Aufschnitt auch frisch gebackene Waffeln. Für 7,50 Euro inkl. Kaffee, Tee und O-Saft kann da wirklich keiner meckern. **Antonstr.** 4 (St. Pauli). **W:** facebook.com/couchkapitaen. **Ö:** Mo-Fr 16-5 h, Sa-So 10-5 h

Japanisch

TIPP Matsumi Das Matsumi an den Colonnaden wird als das authentischste japanische Restaurant in Hamburg gehandelt. Es hat nämlich nicht nur Sushi im Angebot, sondern auch echte japanische Hausmanskost, wie Eintöpfe. Unser Tipp: das täglich wechselnde Menü bietet ein klasse Preis-Leistungs-Verhältnis mit rund 12 Euro inklusive Tee. **Colonnaden 96** (Neustadt). **W:** matsumi.de. **Ö:** Di-Sa 12-14.30 h & 18-30.23 h

Griechisch

TIPP Alexandros Mein absoluter Lieblings-Liebings-Grieche sitzt in Hamburg-Bramfeld: das Alexandros. Es liegt etwas abseits und ist total unscheinbar, das Innere ist auch eher klassisch bis bieder, aber die echte Freundlichkeit des Wirts Alekos Kapouranis haut mich immer wieder um. Die Atmosphäre ist immer familiär. Und sein Essen ist einfach lecker zu einem echt super Preis. **Bramfelder Str.** 87a (Bramfeld). **W:** alexandros-restaurant. **Ö:** Di-Sa 17-23 h, So 12-23 h

Französisch

TIPP Trüffelschwein Vor einem Jahr haben sich Kirill Kinfelt und Jana Husemann ihren Traum vom eigenen Restaurant erfüllt und eröffneten einen Raum zum kreativen Dinieren. Das Besondere: Auf der Speisekarte findet Ihr nur die einzelnen Komponenten ohne Menübeschreibung – zum Beispiel etwas Deftiges aus Ochsenhacke, Artischocke, Karotte und Kartoffel. Oder eine Zauberei aus Tintenfisch, Bohnen, Tomaten, Aprikosen. Der Name ist Programm: So wie das Trüffelschwein die hervorragende Nase für Edles im Boden hat, so werdet Ihr dazu animiert, in lockerer Atmosphäre neue Geschmackserlebnisse zu entdecken. **Mühlenkamp 54** (Winterbude). **W:** truffelschwein-restaurant. **Ö:** Mo-Fr 12-14.30 & 18-24 h, Sa 18-24 h

Mexikanisch

El Pkosito Die Insider-Adresse für alle, die wissen wollen, was in Mexiko wirklich gegessen wird. Ob Tostadas, Tacos, Burritos oder Enchiladas – alle Gerichte sind frisch, authentisch und für unter zehn Euro zu haben. Super: Dank der vielen fleischfreien Variationen kommen auch Vegetarier in dem gemütlich-rustikalen Flair voll auf ihre Kosten. Unser absoluter Geheimtipp ist die selbstgemachte Guacamole. Buen provecho! **Bohnstr.** 23 (Altona). **W:** el-pkosito.de. **Ö:** Di-Sa 18-24 h. **Tipp der Redaktion:** Unbedingt eine der 24 (!) Tequilasorten probieren!

Pakistanisch

Balutschistan Extrem umfangreich und herrlich exotisch präsentiert sich die Karte des Pakistaners, die unter anderem Fleisch, das zuvor in einer Joghurt-Kräuter-Sauce eingelegt wurde, Basmatireis mit Zimt und Rosinen oder Vollkornfladen aus einem traditionellem Lehmofen, serviert mit diversen Chutneys, anbietet. Hier schlemmt Ihr nicht ganz billig (Hauptgerichte etwa zwischen 8 und 14 Euro), dafür aber außergewöhnlich und stilecht auf Kissens auf dem Boden. Direkt im Univiertel. **Grindelallee 91** (Rotherbaum). **W:** facebook.com/balutschistan. **Ö:** täglich 11.30-23.30 h

Regional

NEU Krögers Kleine Schwester Die heimeligere Alternative zum neuen Ikea-Restaurant genau gegenüber. Hier gibt's Frühstück, Sandwiches, Kuchen und Bistro-Gerichte. Bodenständige Küche mit dem gewissen Etwas, serviert mit der familiären Herzlichkeit, die man schon von Claus Krögers Delikatessen-, Kaffee-, Tee- und Weinladen in der Großen Bergstraße kennt. Schaut immer mal wieder auf facebook was die Küche tagesaktuell so alles bietet: zum Beispiel Grüne Pfannkuchen mit Limettenbutter und Salat. **Große Bergstr.** 243 (Altona). **W:** facebook.com/kleineschwesteraltona. **Ö:** Mo-Sa 9-19 h

Online Bestellen: www.Sushi-Dreams.com



507 Veg. Crunchy Tempura Roll

bestehend aus: 5 x Crunchy Tempura Mähren, Gurke, Frischkäse und Oshiko

€ 6⁹⁰

13 Jahre Sushi Dreams

Bramfeld
Bramfelder Chaussee 185
Restaurant + Lieferservice
Tel. 633 147 76+78 Fax 633 147 79

Eimsbüttel
Osterstraße 19
Restaurant + Lieferservice
Tel. 431 932 67+70 Fax 431 932 84

Norderstedt
Ulzburger Straße 302
Restaurant + Lieferservice
Tel. 589 510 77+78 Fax 589 510 79

»HAPPY DAYS« Montag bis Donnerstag »ALL YOU CAN EAT«

in unseren Sushi-Restaurants 18.00 - 21.00 Uhr
4 Tage in der Woche
Pro Person – only Sushi

www.Sushi-Dreams.com

JB Pumpkin Bacon

Wir ernten, was wir sehen.
Was für ein Fest!

Nur **10 Min.** von der Uni – direkt neben der Oper

7 x in Hamburg
z.B.: JB Dammton
Dammtonstraße 29-32

JB JIM BLOCK
DAS HAMBURGER ORIGINAL

Ticker

DESIGNgift-Markt Im Cruise Center Altona stellen 100 lokale Designer Accessoires und Mode bis hin zu Interieur aus. Zudem bietet der „altonale DESIGNgift-Markt“ einen Lounge-Bereich fürs Schlemmen bei guten Beats an. 1.-2.11.

Verkaufsoffener Sonntag Am 2. November könnt Ihr zum letzten Mal in diesem Jahr zum Sonntags-Shopping aufbrechen. Unter dem Motto „Kunst und Kultur“ öffnen die Läden von 13 bis 18 Uhr und laden Euch zum Bum-meln ein. So 2.11.

Winterflohmarkt Wenn es stürmt und schneit endet die Flohmarkt-freude. Doch dieser riesige Winterflohmarkt in den Messehallen bietet mit über 500 Ausstellern Kurioses für die wahren Jäger und Sammler. So 9.11.

blickfang Die internationale Designmesse für Mode, Schmuck und Möbel ist einer der wichtigsten Treffpunkte der kreativen Szene. „blickfang“ ist Design-kaufhaus und Schau-platz innovativer Gestal-tung zugleich! 28.-30.11.

Look des Monats

Get the Look by Stenströms

Kaschmir-Pullover 279 €, Hemd 139 €, Schal 79 €, Musterhemd aus Cord 199 €, Wolljacke 339 €, Damenkrawatte 79 €, Stretch-Bluse 119 €



Fotos: Paulina Kulczycki

Immer mehr junge Leute neigen dazu, konsumkritischer mit Mode umzugehen. Wer braucht schon ein Dutzend billig hergestellter Synthetik-Blusen, wenn man sich für das gleiche Geld ein zeitloses Exemplar kaufen kann, das ein Leben lang hält? Nach diesem Grundsatz entwirft das schwedische Modelabel Stenströms seit 150 Jahren klassische Kollektionen im Business-Stil. Das traditionelle Unternehmen hat nun seinen deutschlandweit ersten Flagship-Store in Hamburg eröffnet und bietet Euch für das nächste Bewerbungsgespräch das perfekte Outfit. CEO Kurt Bach stand uns beim Opening Rede und Antwort.

Warum wurde der neue Flagship-Store ausgerechnet in Hamburg eröffnet? Hamburg als nordische Hafenstadt ähnelt uns Skandinavien in Bezug auf den Lifestyle und Modestil. Hier herrschen ähnliche Trends wie bei uns. Die Hamburger mögen es schlicht, clean und businesslike, aber trotzdem elegant und außergewöhnlich. Dazu kommt natürlich, dass die Stadt sehr nah an unserem Hauptsitz gelegen ist und

wir hier somit selbst viel Zeit im Store verbringen können. Es sind noch weitere Läden in München, Dortmund und Berlin geplant.

Stenströms ist ein sehr traditionelles Label. Werden auch junge Studenten von der Mode angesprochen? Auf jeden Fall! Wir haben viele Studenten, die bei uns in den Läden an den Wochenenden aushelfen und die Mode somit auch unter jungen Leuten verbreiten. Dazu gibt es eine schöne Geschichte: Neulich kam ein junger Kerl ganz aufgeregt in unseren Store und zeigte uns stolz sein 50 Jahre altes Stenströms-Hemd im klassischen Oxford-Schnitt mit Button Downs, das er von seinem Groß-



Kurt Bach: Der CEO von Stenströms hat sich in die Stadt Hamburg verliebt und hier den deutschlandweit ersten Store eröffnet.

vater bekommen hat. Es macht uns natürlich stolz, dass unser zeitloses Design so langlebig ist und generationsübergreifend begeistern kann. Der Trend geht eindeutig zurück zum traditionellen, ehrlichen Handwerk.

Was sind die Eigenschaften der Marke und wie ist die preisliche Einordnung? Unsere Merkmale sind definitiv die hohe Qualität, natürliche und edle Stoffe sowie faire Produktionsverhältnisse. Unser Sortiment besteht aus Herrenhemden, Damenblusen, Strickwaren und Accessoires. Allesamt zeichnen sie sich durch klassische Eleganz mit einem gewissen „Twist“ aus. Dadurch werden wir jünger und außergewöhnlicher. Die Preise für die Hemden und Blusen beginnen bei 119 Euro – aufgrund der liebevollen Verarbeitung und den wertvollen Materialien ist das ein gutes Preis-Leistungs-Verhältnis. Die Marke erreicht jeden im Alter zwischen 18 und 99 Jahren, was unsere Mode so spannend und allgegenwärtig macht.

STENSTRÖMS Kaisergalerie Große Bleichen 23/27 (Altstadt), W: stenstroms.com

Hamburg Street Style

Selbst der Anbruch des Winters hält die Trendsetter nicht davon ab, einen glanzvollen Auftritt auf Hamburgs Straßen hinzulegen. Der Mantel ist dabei als praktischer Warmhalter der Star eines jeden Outfits. Und es gibt ihn in jeder Menge Schnittformen, Farben, Längen und ausgefallenen Details.



Teresa, 19, Fotografie-Azubine
Mantel: Zara, Kleid: Zara, Schuhe: Zara, Rucksack: Vintage



Frida, 22, Geschichts- und Italienisch-Studentin
Mantel: H&M devided, Rollkragenpullover: Acne, Hose: H&M, Sneaker: Nike



Kim, 21, BWL-Studentin
Mantel: Mango, Pullover: Vintage, Kleid: H&M, Schuhe: Zara



Kai, 21, BWL-Studentin
Mantel: H&M, Pullover: Zara, Hose: Urban Outfitters, Sneaker: Nike, Mütze: aus Italien



Alte Bücher in der Zeitmaschine



optisch aufgepeppt: Er sieht nun aus wie eine Zeitmaschine im „Steampunk“-Design. Das Kaufhaus für Schräges und Schrilles lieferte seit April 2010 bereits eine halbe Million Bücher an die Verkehrsbetriebe Hamburg-Holstein (VHH). Die Bücher stehen in speziellen Bücherregalen der Linienbusse und können von den Fahrgästen kostenlos entliehen und mit nach Hause genommen werden. Mit dem „Steampunk“-Bus wird an diese kreative Partnerschaft erinnert: Bücherspenden sind immer willkommen!

Schaut doch mal in einer der beiden STILBRUCH-Fillialen in der Ruhrstr. 51 (Altona) und in der Helbingstr. 63 (Wandsbek) vorbei. Hier gibt es täglich Nachschub an Möbeln, Hausrat und Nippes von der Sperrmüllabfuhr der Stadtreinigung Hamburg. W: stilbruch.de

Ticker

Sing mit! Der Chor der HAW stellt mit der Hochschule für Musik und Theater (HfMT) ein cooles JAZZ-Projekt auf die Beine. Am 23. Januar wird das neue Stück aufgeführt. Noch Lust mitzumachen? W: haw-hamburg.de/chor.html.

UniShop Schaut Euch doch mal die neue Kollektion des Online-Shops der Uni Hamburg an. Passend zur kalten Jahreszeit gibt es neue Hoodys und Jacken, aber auch neue Taschen und Schmuck. W: shop.uni-hamburg.de.

agoRadio Reinhören lohnt sich – Radio direkt aus der HfBK. Der Name wurde aus dem griechischen von „agora“ abgeleitet, auf deutsch Marktplatz. Sowohl Studis als auch Profs und Künstler senden ein Programm mit viel Kultur und Politik. W: agoradio.de.

Beliebt Immer mehr angehende Studis aus ganz Deutschland wollen in Hamburg studieren. Laut der aktuellen Sozialerhebung sind nur noch 32 Prozent echte Hanseaten an unseren Hochschulen.



Die Ergebnisse können sich sehen lassen! Lena, Julia und Anna sind stolz auf ihre Outfits.

Studentischer Catwalk im Mojo

Die Akademie JAK ist für ihre kreativen Modenschauen bekannt. Wir haben hinter die Kulissen geschaut und stellen Euch Studis vor, die am 6. November ihre Designs im Mojo Club präsentieren werden.

„Wir benutzen für unsere Kollektion ungerne das Wort ‚Klamotten‘“, erzählt Lena Inge Englert (24), die im 7. Semester Modedesign an der JAK Akademie studiert. „Das ist ein unschönes Wort, weil dahinter so viel mehr steckt“, so die Jung-Designerin. „Ideen und Gedanken kreativ ausleben zu können, Spinnereien und Gefühle in Farben und Textilien zu übersetzen – das bedeutet Mode für mich!“

Lena und ihre Kommilitoninnen Julia Radewald (22) und Anna Maria Reh (23) werden am 6. November zum ersten Mal ihre eigenen Kollektionen auf dem Catwalk im Mojo Club präsentieren. An der Show nehmen alle Studis vom 5. bis zum 8. Semester teil. Für Letztere ist es sogar die Abschlussarbeit, während es für die jüngeren Semester, wie auch für die drei Mädels, eine Art Zwischenpräsentation bedeutet. Jedes Semester arbeitet unter einem verschiedenen Motto. Das Thema von Lena, Julia und Anna heißt „The White Experi-

ence“ – hierbei dreht sich alles, wie der Name schon sagt, um die Nicht-Farbe Weiß. „Mit dem Thema wollen wir zeigen, was man mit dieser Farbe alles ausdrücken kann“, erklärt Lena. „Es ist schwierig, weil wir nur weißes Material verwenden dürfen und trotzdem etwas spannendes und

»Mode zu machen ist für mich etwas Unverzichtbares. Etwas wonach man süchtig ist.«

Lena Inge Englert (24), Modedesign-Studentin im 7. Semester.

auffälliges kreieren sollen“.

Die Drei haben zwar das gleiche Thema, jede von ihnen arbeitet jedoch mit einer individuellen Technik, die jede Kollektion zu etwas besonderem macht. So durften sie jeweils zwei Outfits entwerfen. „Ich habe relativ

experimentierfreudig gearbeitet“, erzählt Anna. „So habe ich mit flüssiger Latex-Milch Intransparenz auf einem transparenten Stoff erzeugt und auch meine Säume und Halsausschnitte mit Latex verarbeitet. So sieht mein Kleid jetzt aus, als hätte es weiße Farbflecken“.

Julia hingegen setzt auf den Recycling-Faktor: „Ich habe mich mit dem Thema ‚Upcycling‘ auseinandergesetzt. Im Vordergrund steht der Materialmix. Aus alten Judoanzügen und Nachthemden habe ich Unterwäsche, ein Kleid und einen Rock gefertigt. Hinzu kommt ein selbstgewebtes Material, aus dem eine Weste entstanden ist“, erklärt die Jungdesignerin. „Wichtig war mir, dass ich keine neuen Materialien verwendet habe, sondern Stoffe die vorher bereits eine andere Verwendung hatten“.

Die Show rückt immer näher und langsam steigt auch die Nervosität. „Ich hoffe, dass meine Outfits gut ankommen werden und keiner denkt ‚was soll das denn sein?‘“, so Lena. Vor Ort werden insgesamt über 70 Models im Einsatz sein, außerdem gibt's gute Musik und nach der offiziellen Show eine After-Show-Party, bei der die Studis auf eine hoffentlich erfolgreiche Präsentation anstoßen können. Allerdings ist für die Mädels nach der Show vor der Show, denn dann gehen bereits die Vorbereitungen für die Abschlusspräsentation im nächsten Jahr los.

JAK Modenschau Do., 6.11., 18 h, Mojo Club, Reeperbahn 1 (St. Pauli). E: VK 15 €, erm. 10 €, AK 20 €, erm. 15 €. W: akademie-jak.de.

Student des Monats

Michael Wilde (25) studiert im 8. Semester Kommunikationsdesign an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg und gewann Ende August für die Agentur Jung von Matt den „Oscar“ der Werbebranche.



Der „Goldene Löwe“ hat in der Werbebranche die gleiche Bedeutung wie der „Oscar“ in der Filmbranche. Wie war diese Erfahrung für Dich und was hat sich seitdem verändert? Das alles kam ziemlich überraschend. Mein Teampartner Max Pilwert – mit dem ich die Kampagne entwickelt hatte – und ich bekamen einen Abend vor der Verleihung einen Anruf. Und da saßen wir am nächsten Tag schon bei der Verleihung in Cannes, umgeben von den wichtigsten Leuten aus der Branche und gewannen den „Goldenen Löwen“ in der Kategorie „Out-door“. Es war ein unglaubliches Gefühl und natürlich hat man sich damit auch einen Namen in der Branche gemacht.

»Und plötzlich war ich in Cannes ...«

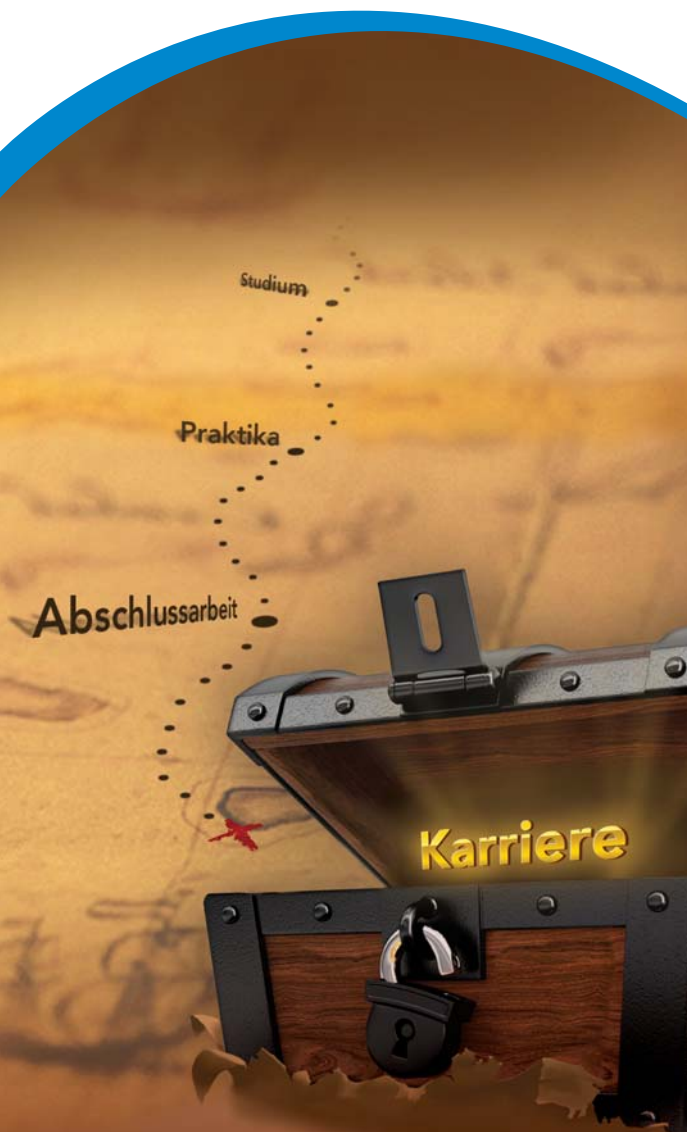
Was war das besondere an der Kampagne? Für unseren Kunden Obi haben wir renovierungsbedürftige Häuser von außen bunt und kreativ streichen lassen. Das sollte zeigen, wie sich Gebäude mit Hilfe von Obi verändern könnten. Wir haben also etwas kreativ aufgehübscht wo sonst häufig einfach nur Plakate kleben. Diese Idee gefiel der Jury.

Du bist bereits jetzt Art Director bei Jung von Matt im Karviertel. Wie kam es dazu und was genau machst Du da? Wir hatten eine Gastdozentin an der HAW, und zwar Dörte Spengler-Ahrens, die Geschäftsführerin Kreation bei Jung von matt/Elbe. Sie hat mir vorgeschlagen, mich für ein Praktikum zu bewerben. Ich sagte zu und nahm ein Semester Pause. Danach wurde ich zum Junior Director, meine jetzige Position, befördert. Ich entwickle kreative Kommunikationskampagnen für Unternehmen wie Sixt, Zalando, Nivea oder Jim Beam.

Student und Art Director, wie läuft das ab? In der Woche arbeite ich viel, vor allem jetzt wenn die ganzen Kampagnen für das nächste Jahr beginnen. Am Wochenende sitze ich an meiner Bachelorarbeit – viel Freizeit bleibt also nicht. Aber ich würde das alles nicht machen, wenn ich keinen Spaß daran hätte. Ich liebe meinen Beruf und der Wille zu einem erfolgreichen Studienabschluss ist da – also Augen zu und durch.

Weitere Infos zu den Kampagnen von Michael Wilde unter W: wildes-design.net.

bonding
STUDENTENINITIATIVE E.V.



17. Firmenkontaktmesse

17. und 18. November 2014
von 9:30 bis 16:00 Uhr
Elbcampus
(am Bahnhof Hamburg-Harburg)

lerne 62 Firmen kennen!
Einstieg | Jobs | Praktika | Abschlussarbeiten
kostenlose Bewerbungsfotos,
Bewerbungsmappenchecks
sowie Snacks & Getränke
www.firmenkontaktmesse.de

bonding – erlebe, was du werden kannst.

ACHTUNG TIPPS FÜR DIE STUDIENWAHL

Die Idee Ach, was klang das schön: Als im Jahre 1999 die Bologna-Bildungsreform verabschiedet wurde, sollten die Studienbedingungen in Europa vereinheitlicht und vor allem vereinfacht werden. Auch die Abschlüsse wurden mit dem Bachelor und dem Master vereinheitlicht. Irgendwie klang das so, als könnte man jetzt einfacher und schneller studieren als vorher – und wo man möchte. Wer träumt nicht vom Studienbeginn in seiner Heimatstadt Hamburg und – später vielleicht – einem Master in London, Barcelona oder Paris? Da ja nun alles aufeinander abgestimmt sein soll, dürfte das doch ja sicherlich gar kein Problem mehr sein, oder? Da erscheint die Bildungswelt doch gleich viel gerechter.

Die Realität sieht hingegen anders aus. Aufgrund des Mangels an Masterstudienplätzen in Hamburg können die meisten Vergabestellen zwischen den Bewerbern auswählen. Hinzu kommt, dass es keine objektiven, verbindlichen Auswahlkriterien gibt. Zudem können sich die Prüfungs- und Auswahlbedingungen jederzeit ändern.

UND SO BEREITET IHR EUCH OPTIMAL VOR

Schritt 1 Plant schon im Voraus, welchen Masterstudiengang Ihr studieren möchtet, und informiert Euch, ob der von Euch geplante Bachelorstudiengang inhaltlich und der Bildungsanbieter von den Verantwortlichen akzeptiert wird. Am besten bereitet Ihr verschiedene Kombinationen vor. **Dafür ist es ratsam, die einzelnen Info-Veranstaltungen der Bildungsanbieter zu besuchen.**

Schritt 2 Stellt Euch darauf ein, dass Euer Plan nicht aufgeht, Euch Wartesemester oder veränderte Prüfungsbedingungen dazwischen kommen. Erweitert deshalb – im wahrsten Sinne des Wortes – Euren Horizont und schließt nicht aus, Euer Studium außerhalb Hamburgs zu beenden. Viele Unis in den neuen Bundesländern bieten ausreichend Plätze an. Und auch das europäische Ausland bietet eine mögliche Alternative; diese wäre dann auch ganz im Sinne der Erfinder der Bachelor- und Masterstudienabschlüsse.

Kalender

Deine Hochschule, Fachhochschule oder Berufsfachschule bietet interessante Events zum Kennenlernen an, die an dieser Stelle veröffentlicht werden sollen?

Dann schick uns Deine Infos bis zum 5. Tag des Erscheinungsvormonats per E-Mail an studium@uniscene.de. Verspätete und unvollständige Informationen bleiben unberücksichtigt. Eine redaktionelle Veröffentlichung ist grundsätzlich kostenfrei, jedoch aufgrund der Vielzahl an Veranstaltungen und des begrenzten Platzes nicht garantiert.

TIPP Empfehlung der Redaktion
FREE Eintritt frei
STUDENT Vergünstigungen für Schüler und Studierende

Öffentliche Hochschulen & Fachhochschulen

Universität Hamburg

Edmund-Siemers-Allee 1 (Rotherbaum), W: uni-hamburg.de.
FREE Sexualität der Frau Die Diplom Psychologin Verena Klein vom Institut für Sexualforschung erzählt Euch alles Wissenswerte zum Thema Sexualmedizin und sexuelle Gesundheit der Frau. Die Vorlesung berücksichtigt körperliche und psychotherapeutische Inhalte und ist somit in erster Linie an Studis der Fächer Humanmedizin, Psychologie oder Soziologie gerichtet. Es können jedoch alle hingehen, die den Körper und die Sexualität der Frauen besser erkunden wollen. *Di., 4.11., 18.15-19.45 h. Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Haus N55, Martinistr. 52*

FREE The Beast In The Belly Auch heute noch gibt es überall auf der Welt Ausgrenzungen von religiösen, sexuellen oder auch ethnischen Minderheiten. Ihr regt Euch ständig darüber auf? Dann solltet Ihr auf die Künstlerin und Aktivistin Noah Sow aus Bayern treffen. In ihrem Vortrag setzt sie sich mit Themen wie Rassismus und Disability auseinander. Anschließend sucht sie gemeinsam mit Euch nach Verbesserungsmöglichkeiten für unserere Gesellschaft. *Mi., 5.11., 18.15-19.45 h. Raum 0079, Von-Melle-Park 5*
FREE Ladies are Fishing For Careers Angehende Akademikerinnen aufgepasst! Dr. Christina Boll, Forschungsdirektorin am Hamburgischen WeltWirtschaftsinstitut, forscht seit vielen Jahren zu Erwerbstätigkeit und Einkommen von Frauen und zeigt Euch hier, welche Einkommensfolgen bestimmte Entscheidungen für die Frauen haben und wo deutsche Akademikerinnen im europäischen Vergleich auf dem Arbeitsmarkt stehen. *Di., 11.11., 18-20 h. Career Center Universität Hamburg, Monetastr. 4*

Technische Universität Hamburg Harburg

Schwarzenbergerstr. 95 (Harburg), W: tubh.de.
STUDENT TEDxTUHH – Beyond Conventions Diese Ideenkonferenz der TUHH soll Euch inspirieren, Eure Visionen fördern und zum Denken animieren. Und wie geht sowas am besten? Richtig, indem junge Studenten und Absolventen aus aller Welt aus den Bereichen Technology, Entertainment und Design (TED) Euch über ihre Erfahrungen und Projekte erzählen. Nach den Vorträgen gibt es einen Empfang mit einem leckeren Büffet, bei dem Ihr Euch persönlich mit den Referenten unterhalten könnt. *Sa., 8.11., 12.30-17 h. Lern- und Kommunikationszentrum der TUHH, Schwarzenbergstr. 95*

Tipp der Redaktion:
Am Sonntag ein Roboter-Fußballturnier, nicht verpassen!



Foto: Philipp Eisele

FREE RoHOW Hamburg So viele coole Roboter wie hier habt Ihr bestimmt noch nie gesehen! Studis der TUHH veranstalten einen Roboter-Kongress bei dem nationale und internationale Studierende ihre humanoiden Roboter vorstellen. Es werden auch Workshops angeboten, da könnt Ihr sehen, wie solche Roboter erstellt werden. Highlight ist das Roboter-Fußballturnier am Sonntag! Schön schräg! *Hamburg 28.11.-30.11. TUHH, Gebäude I und K, Denickestraße 22 (Harburg). W: robow.de. Tipp der Redaktion: Auf keinen Fall am Sonntag das Roboter-Fußballturnier verpassen!*



Foto: Roland Maguna

Studieren an der HSBA?

Save The Date! Wenn Ihr Euch für ein Studium an der HSBA interessiert, dann dürft Ihr den „Info Day“ auf keinen Fall verpassen. Hier erfahrt Ihr alles über die Bachelor- und Master-Studiengänge sowie über das Weiterbildungsangebot der Hochschule. Parallel dazu habt Ihr die Möglichkeit an Probevorlesungen Eurer Wahl teilzunehmen, um einen realen Einblick in die Studieninhalte zu bekommen. Anschließend könnt Ihr Euch mit den Studis unterhalten und so mehr über die Campus-Atmosphäre erfahren.

HSBA Info Day 1.11. Adolphsplatz 6 (Altstadt), W: hsba.de.

Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg

Berliner Tor 5 (St. Georg), W: haw-hamburg.de.
FREE WriteRight Ihr habt gerade mit dem Studium angefangen und müsst Euch noch an die vielen Hausarbeiten gewöhnen? Oder seid Ihr in der Vorbereitungsphase Eurer Bachelor- oder Masterarbeit? Dieser Workshop ist ideal für all diejenigen, die noch Probleme mit dem wissenschaftlichen Schreiben haben und etwas Hilfe gebrauchen können. *7.-8.11., 10-16 h. Aula, Berliner Tor 21*

FREE Woche der Energie 2014 Traditionell steht der November an der HAW Hamburg ganz im Zeichen der Themen Erneuerbare Energien, Energieeffizienz und Nachhaltigkeit. Da diese Themen mit der Zeit immer wichtiger für uns alle werden, ist es spannend zu erfahren, wie der aktuelle Stand der Forschung und Entwicklung ist. Hier entsteht ein aktiver Dialog zwischen Wissenschaft und Wirtschaft. Ihr könnt dabei sein und mehr über Windenergie, Photovoltaik/ Netze, Speicher und Zukunftsmobilität erfahren. *17.-21.11., Aula, Berliner Tor 21*
FREE Promotion – ist das was für mich? Nein, hier geht es nicht um eine Kostüm- oder Flyer-Promotion, sondern um die Promovierung, also um einen Dokortitel. Bei diesem Workshop erfahrt Ihr alles rund um das Thema und könnt dann besser entscheiden, ob Ihr den Titel erlangen wollt oder nicht. *Do., 20.11., 18.30-20.30 h. Raum 10 26, Alexanderstr. 1*

Hochschule für bildende Künste

Lerchenfeld 2 (Uhlenborst), W: hfkb-hamburg.de.
FREE Studienberatung Interesse an ein Kunst-Studium auf Lehramt? Ihr seid Euch aber nicht sicher, wo Ihr Euch dafür bewerben und welche Voraussetzungen Ihr erfüllen müsst? Dann wird Euch diese Studienberatung mit Sicherheit weiterhelfen. Hier erfahrt Ihr alles über die Zulassungsvoraussetzungen, Studieninhalte und auch über Eure möglichen Chancen auf einen Studienplatz, wenn Ihr Belegexemplare Eurer bisherigen Kreativarbeiten mitbringt. *Do., 6.11., 16 h. Raum 11, Wartenaui 15. Anmeldung unter W: hfkb-hamburg.de.*

FREE Von Gott bis Pop In einer Vorlesung stellen die Studenten der HFfBK ihre künstlerischen Arbeiten aus, die während der Kooperation mit

der Katholischen Akademie Hamburg entstanden sind. Hierbei steht der Begriff "Herrlichkeit" im Vordergrund. Um genau zu sein die Evolution dieser Bezeichnung – von der göttlichen Herrlichkeit über die Theologie und Politik bis zu den Künsten der Popkultur. Dieser Entwicklung sind die Studis nachgegangen und haben diese in kreative Bilder festgehalten. *Mo., 10.11., 16 h. Hörsaal, Raum 229, Lerchenfeld 2*

Private Hochschulen & Fachhochschulen

Macromedia Hochschule für Medien und Kommunikation

Gerttrudenstr. 3 (Altstadt), W: macromediafachhochschule.de.
Tipp der Redaktion: Wo könnt Ihr sonst persönlich Fragen an BILD-Chefredakteur Kai Diekmann stellen?



Foto: Jens Neumann/Neumann und Neumann

FREE Kai Diekmann @ Macromedia Keiner polarisiert wie er: „BILD“-Chefredakteur Kai Diekmann. Gehasst, gefeiert, immer streitbar. Hier redet er mit Euch über Europas größte Zeitung auf dem Weg in die digitale Welt. Und er verrät Euch, wie er sich seit mehr als 14 Jahren die Begeisterung für das Boulevardblatt bewahrt. *Mi., 5.11., 16 h. Anmeldung unter W: macromediafachhochschule.de.*
FREE Infoabend Ihr wollt unbedingt an die Macromedia, wisst aber nicht genau welcher Studiengang am besten zu Euch passt? Dann dürft Ihr diese Veranstaltung nicht verpassen, denn die Studienberatung stellt alle Studiengänge vor und beantwortet Eure Fragen zu Bewerbung, Zulassung, Finanzierung und Stipendienprogrammen. Also, viel Zeit mitnehmen und los gehts. *Mi., 19.11., 17.30 b. Anmeldung unter W: macromediafachhochschule.de.*

FREE Heimliche Modehauptstadt Hamburg Nicht alles, was in Deutschland chic, schön und trendig ist, kommt aus Berlin – Hamburg ist die Stilmetropole des Nordens! Auf dem Podium sind Hamburger Modemacher, Modeverkäufer und

Modeverrückte – hanseatisch auf besondere Art. Eine Veranstaltung des PR Club Hamburg e.V. in Kooperation mit der Macromedia Hochschule. *Do., 20.11., 19.30 b. Anmeldung unter W: macromediafachhochschule.de.*

Hochschule Fresenius

Alte Rabenstr. 1 (Rotherbaum), W: bs-fresenius.de.
FREE Infoabend Ein Studium an der Fresenius – wie läuft das ab? Hier könnt Ihr das Studienangebot die Vollzeit-Studiengänge Logopädie und Physiotherapie kennenlernen. Auf Wunsch könnt Ihr auch an Vorlesungen teilnehmen, um einen intensiveren Einblick zu bekommen oder Euch an den Infoständen individuell beraten lassen. *Mi., 15.10., 18 b.*

FREE Infoabend Ihr seid schon berufstätig, aber wollt neben dem Job studieren? Dann informiert Euch doch mal über den berufsbegleitenden Studiengang Gesundheit & Management für Gesundheitsberufe an der Fresenius. Jetzt könnt Ihr frühzeitig direkt vor Ort reinschnuppern. *Mi., 12.11., 18 b.*

FREE Infoabend Hier könnt Ihr das Studienangebot der Bachelorstudiengänge Business School, Media School und Psychology School kennenlernen. Auf Wunsch könnt Ihr auch an Vorlesungen teilnehmen, um einen intensiveren Einblick zu bekommen oder Euch an den Infoständen individuell beraten lassen. *Mi., 19.11., 18 b.*

EMBA Europäische Medien- und Business-Akademie

Osterfeldstr. 12-14 (Eppendorf), W: emba-medienakademie.de.

FREE Infoabend Ihr Interessiert Euch für Event-, Kommunikations- oder Medienmanagement, aber seid Euch nicht sicher, ob dies das Richtige für Euch ist? Hier bekommt Ihr einen intensiven Einblick in die Bachelor-Studiengänge der Fakultäten Angewandte Medien und Business Management. *Do., 6.11., 17 b.*

Akademie JAK – Modedesign und Gestaltung

Hohenfelder Allee 41-43 (Uhlenborst), W: jak.de
FREE Infoabend Euer Abend beginnt mit einer Einführung in die Studiengänge Modedesign, Mode-Textil-Management und Visual Merchandising. Danach könnt Ihr Euch während eines Rundgangs einen Eindruck über die Ateliers und Werkstätten verschaffen. Auf Wunsch gibt es auch eine individuelle Beratung. *Mi., 26.11., 19-21 b. Anmeldung für persönliche Beratungsgespräche unter E. post@jak.de.*

Medical School Hamburg

Am Kaiserkaai 1 (HafenCity), W: medicalschool-hamburg.de.

FREE Infoabend Was beinhaltet ein Studium der Humanwissenschaften oder Gesundheitswissenschaften? Während dieser Veranstaltung habt Ihr die Möglichkeit, diese und andere Fragen loszuwerden und einen Einblick in das Studienangebot der MSH bekommen. *Do., 20.11., 17 b.*

Bucerius Law School

Jungiusstr. 6 (Neustadt), W: law-school.de
FREE Schnuppertag Vom Auswahlverfahren bis hin zur Studienfinanzierung erfahrt Ihr hier alles über das Jurastudium (Abschluss LL.B./Erste Prüfung). Ein Dozent der „Elite-Hochschule“ wird all Eure Fragen beantworten und Euch mit Hilfe eines Studenten einen Einblick in die Studieninhalte geben. Außerdem könnt Ihr in laufende Vorlesungen und Seminare reinschauen und Euch so einen persönlichen Eindruck vom Alltag machen. *Mi., 12.11., ab 9 b.*

Duales Studium

Hamburg School Of Business Administration

Alter Wall 38 (Altstadt), W: bsba.de.
FREE Infoabend Zu Beginn der Veranstaltung werden Euch alle dualen Bachelorstudiengänge vorgestellt. Anschließend könnt Ihr an Probevorlesungen teilnehmen und Euch somit selbst einen Eindruck über die Inhalte machen. *Mi., 5.11., 17 b.*

Northern Business School

Holstenhofweg 62 (Jenfeld), W: nbs.de.
FREE Infoabend Wer kann Euch am Besten etwas über die NBS-Studiengänge erzählen als die Studis selbst? Deswegen werden sie Euch hier gemeinsam im Wechsel mit Dozenten die Inhalte der Studiengänge vorstellen und Euch einige Tipps geben. Anschließend könnt Ihr Euch die NBS-Räumlichkeiten der NBS genauer ansehen. *Do., 13.11., 18.30 b. Studienzentrum Quarree, Wandsbeker Markstr. 103-107 (Wandsbek).*

VWA Akademie

Schäferkampsallee 16a (Eimsbüttel), W: vwa-gruppe.de.
FREE Infoabend Hier könnt Ihr Euch mit Hilfe von Vorträgen einen Eindruck über die Studienmöglichkeiten an der Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie verschaffen. Wenn Euch eine persönliche Beratung lieber ist, dann könnt Ihr diese vor Ort bekommen und Euch individuell beraten lassen. *Di., 4.11., 18 b.*

Berufsakademie Hamburg

Zum Handwerkszentrum 1 (Harburg), W: ba-hamburg.de.
FREE Infoabend Hier könnt Ihr Euch ausführlich über die dualen Bachelor-Studiengänge Betriebswirtschaft KMU sowie Technik & Management Erneuerbarer Energien und Energieeffizienz informieren. Ihr bekommt auch Tipps für die Bewerbung und Einblicke in die Vorlesungen. *Do., 13.11., 17 b.*

Nordakademie

Köllner Chaussee 11 (Elmsborn), W: nordakademie.de.
FREE Infoabend Ein Studium an der Nordakademie, wie läuft das ab? Hier bekommt Ihr einen Einblick über das Master-Studienangebot sowie Tipps für eine erfolgreiche Bewerbung. Außerdem könnt Ihr Euch vor Ort selbst einen Eindruck vom Campus verschaffen. *Di., 18.11., 18.30 b.*

Berufsfachschulen

Institute of Design (IN.D)

Esplanade 30 (Neustadt), W: ingd.de.
Mappenvorbereitungskurs Das IN.D bildet seit 1984 Designer für Werbeagenturen und Verlage aus. Jeden Donnerstag bekommen hier künftige Grafik- und Designstudenten die Möglichkeit, ihre Bewerbungsmappen professionell vorzubereiten. Dies ist Voraussetzung für die Bewerbung an allen Unis, Fachhochschulen und am IN.D selbst (Fächer: Grafik, Design, Digital, Foto und Film). Die Teilnahme kostet 15 Euro pro Kurstag. *Donnerstags, 16-19 h.*

Schule für Schauspiel

Oellersallee 29a & 33 (Altona-Nord), W: schauspielerschule-hamburg.com.
STUDENT Workshop-Erzähler Sprechen ist viel mehr als nur Worte zu wechseln. Hier lernt Ihr, wie Ihr Eure Stimme verändern könnt und damit ändert sich Eure komplette Ausstrahlung. In zwei Tagen erfahrt Ihr einiges über die Kunst des Erzählens. *15.-16.11., 12-16 b.*

SAE Institute

Feldstr. 66 (St. Pauli), W: hamburg.sae.edu.
FREE Audio Engineering Interessiert Ihr Euch für Musik und denkt über ein Studium in diesem Bereich nach? Oder wollt Ihr Euch einfach mal in einem Tonstudio ausprobieren? Dann solltet Ihr diese Veranstaltung nicht verpassen. Hier könnt Ihr erfahrenen Audio-Engineer-Musikern beim Aufnehmen zusehen und auch selbst aktiv werden. *So., 16.11., 12 b.*
FREE Game Programming Seid Ihr verrückt nach Games und möchtet Eure Leidenschaft mit Eurem Beruf verbinden? Dann könnt Ihr hier schon mal erste Einblicke in diesem Berufsfeld sammeln und auch gleich lernen, wie man selbst Computerspiele produziert. *So., 16.11., 12 b.*

Hamburger Akademie für Marketing und Kommunikation

Winterbuder Weg 29 (Barmbek-Süd), W: hb-akademie.de.
FREE Informationsgespräche Was genau beinhaltet ein Studium der Kommunikationswirtschaft? Welche beruflichen Perspektiven gibt es nach dem Abschluss? Diese und viele weitere Fragen werden Euch hier beantwortet, und auf Wunsch könnt Ihr Euch auch für Einzelgespräche anmelden. *Mi., 19.11., 12.30 b.*

Fernhochschulen

Euro-FH

Doberaner Weg 20 (Rahlstedt), W: euro-fb.de.
FREE Online-Infoabend Hier erfahrt Ihr alles über die Abläufe und Strukturen eines Fernstudiums an der Euro-FH, und das ganz entspannt per Live-Stream von zu Hause aus. Wenn Ihr ein Mikrofon zur Verfügung habt, könnt Ihr nicht nur zuhören, sondern auch alle Fragen stellen, die Euch so in den Sinn kommen. Entspannter geht nicht! *Mi., 12.11., 18 b.*

MASTER AND MORE Messe



Foto: border concepts GmbH

An den zahlreichen Messeständen können Besucher ihr Wunsch-Masterstudium finden.

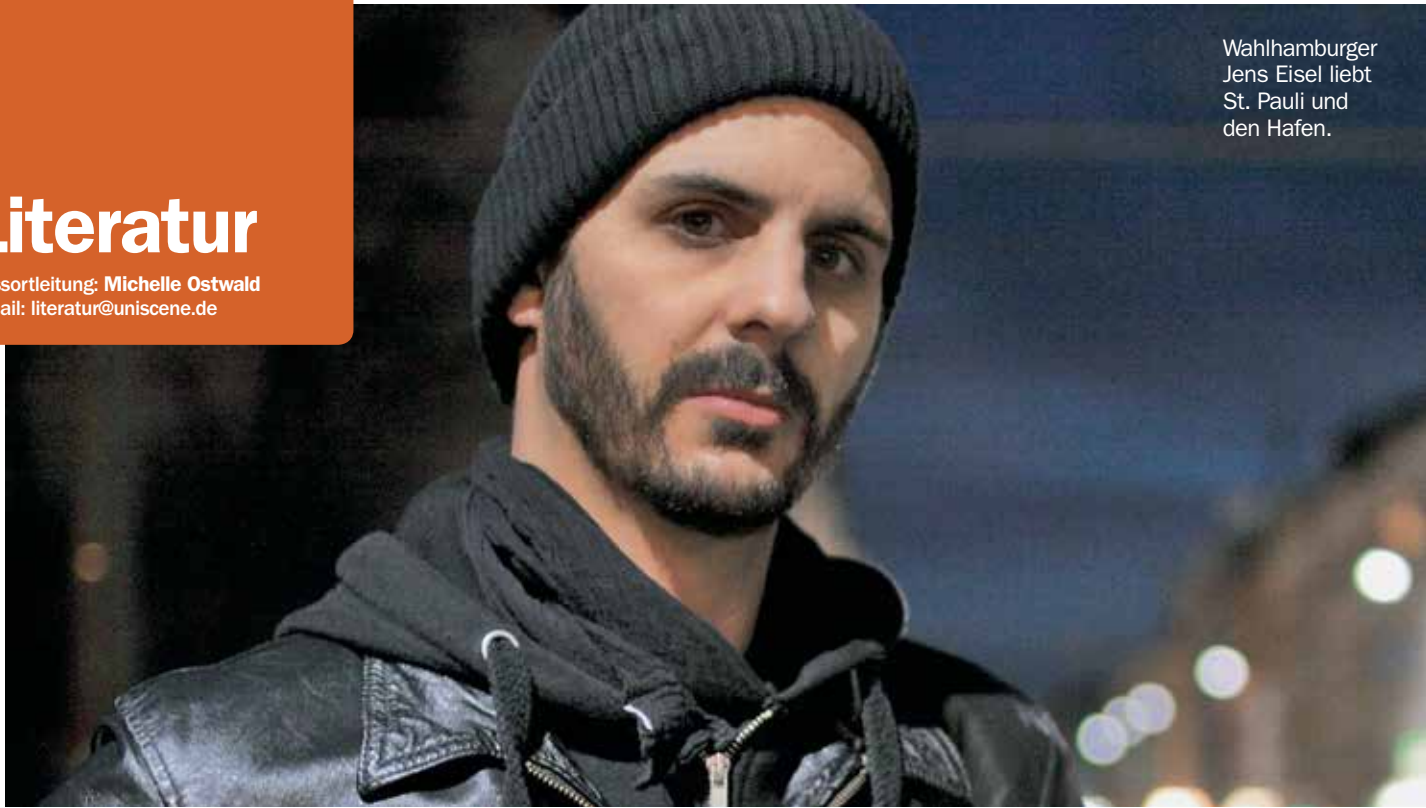
Finde Deinen Master-Studienplatz

Master-Studienplätze sind knapp, vor allem in den Metropolen wie Hamburg und Berlin. Warum also nicht mal nach Alternativen umsehen – die Welt ist schließlich groß! Schaut vorbei, wenn am 26. November in der MagnusHall zum dritten Mal die große MASTER AND MORE Messe in Hamburg stattfindet. Nationale und internationale Universitäten sowie Business Schools mit über 1.500 Studiengängen präsentieren Euch hier ihre **Master-Studienangebote** und beraten Euch auch gerne im persönlichen Gespräch. Mit dabei sind Bildungseinrichtungen wie die Hamburg Media School und die Kühne Logistics University, aber auch internationale Aussteller wie die University of Southern Denmark, die University of Glasgow und die Universität Liechtenstein.

Auf der MASTER AND MORE Messe findet auch ein **zusätzliches Kongressprogramm** statt. Die Themen reichen dabei von der richtigen Strategie zur Wahl des passenden Masters über Einstiegsgehälter bis hin zu Finanzierungsmöglichkeiten. Und: Der **Messebereich „Praktikum und Thesis“** bietet Informationen zu den Themen Praktika, studentische Nebenjobs und Abschlussarbeiten in Unternehmen.

Die MASTER AND MORE Messe bietet allen Besuchern darüber hinaus die exklusive Möglichkeit, ihren Messebesuch im Vorfeld über www.master-and-more.de/Master-Messe-Hamburg online zu planen und individuelle Beratungsgespräche mit den ausstellenden Hochschulen zu vereinbaren.

MASTER AND MORE Mi., 26.11., 9-16 h, MagnusHall, Amsinckstr. 70 (Hammerbrook), W: master-and-more.de/master-messe-hamburg. E: 3 € (bei Online-Anmeldung), 5 € (Tageskasse).



Wahlhamburger
Jens Eisel liebt
St. Pauli und
den Hafen.

Foto: Melina Wörsdorf

Eine Liebeserklärung an St. Pauli

Hamburg ohne Hafen und ohne Reeperbahn? Unvorstellbar! Autor und Wahlhamburger Jens Eisel (34) sieht das genauso und hat sein erstes Buch „**Hafenlichter**“ St. Pauli gewidmet. In den Kurzgeschichten geht es um Menschen, die ihr persönliches Glück suchen und manchmal auch finden.

Bunte Neonreklamen, Bars, Clubs, Schnapsdrosseln und leichte Mädchen – das sind die Bilder, die die meisten Menschen mit St. Pauli verbinden. Doch St. Pauli ist nicht nur Rotlicht- und Vergnügungsviertel. Bei Tageslicht wird es zum ganz gewöhnlichen und wenig spektakulären Wohn- und Arbeitsort. Um die Menschen, die hier ihren Alltag verbringen, dreht sich auch Jens Eisels Debüt „Hafenlichter“. In den gesammelten Kurzgeschichten stellt der Autor Protagonisten in den Fokus, deren Schicksal in irgendeiner Weise mit St. Pauli verbunden ist oder sich hier entscheidet.

Du kommst eigentlich aus Neunkirchen im Saarland. Seit wann lebst Du in Hamburg und warum? Ich bin vor dreizehn Jahren hergezogen. Für mich war schon früh klar, dass ich in einer größeren Stadt leben will und Hamburg hat mir immer am besten gefallen. Bevor ich hergezogen bin, habe ich viel Musik gemacht und in verschiedenen Punk- und Hardrockbands gespielt. Wir sind viel durch Deutschland getourt und waren auch oft in Hamburg. Dadurch habe ich die Stadt kennengelernt und mich dann dazu

entschlossen zu bleiben. Warum genau, kann ich gar nicht wirklich sagen. Ich denke, das hängt mit dieser Hafenmentalität zusammen, die Hamburg ja immer noch hat. Außerdem finde ich, dass Hamburg eine sehr liberale Stadt ist. Das gefällt mir!

Hast Du deswegen auch Dein literarisches Debüt „Hafenlichter“ der Stadt Hamburg gewidmet? Ist das eine Art Liebeserklärung? Ja, das kann man so sagen. Mir war von Anfang an klar, dass mein erstes Buch thematisch mit St. Pauli zu tun haben soll. Und weil ich ein großer Fan von amerikanischen Short Stories bin, ist „Hafenlichter“ nun ein Band von Kurzgeschichten in diesem Stil geworden.

Warum St. Pauli? Was verbindet Dich mit dem Stadtteil? Als ich 2001 nach Hamburg gezogen bin, habe ich in St. Pauli gelebt. Tagsüber habe ich als Pfleger bei der Diakonie gearbeitet, abends war ich viel in den Kneipen unterwegs. St. Pauli war also mein Umfeld. Im Laufe der Jahre habe ich auch alle möglichen Veränderungen mitbekommen. Und bei meinem Job als Pfleger habe ich oft alte Seemanns betretet, die

mir dann spannende Geschichten von ganz früher erzählt haben. Bei „Hafenlichter“ war es mir wichtig, diesen Wandel im Laufe der Zeit – also das alte und das neue St. Pauli – darzustellen.

Worum genau geht es denn in „Hafenlichter“ und was verbindet die einzelnen Geschichten? Die Geschichten sind vom Stil her alle ähnlich. Sie sind sehr einfach geschrieben und haben den gleichen Rhythmus – das fand ich wichtig. Auch einige Motive tauchen immer wieder auf, zum Beispiel eine bestimmte Kneipe und der Hafen. Inhaltlich geht es um Umbruchsituationen: Für die Hauptfigur öffnet sich eine Tür, durch die sie hindurchgeht oder auch nicht. Diese Situationen können sehr alltäglich erscheinen, haben aber einen großen Einfluss auf das Leben der Figur.

Mit der Kurzgeschichte „Glück“ hast Du letztes Jahr den Berliner Literaturwettbewerb „Open Mike“ gewonnen – worum geht es da? Die Geschichte, die ja auch in „Hafenlichter“ enthalten ist, erzählt von einem bosnischen Einwanderer, der in den Hamburger Casinos und Wettbüros nach seinem Glück sucht. Er wird

spielsüchtig und gewinnt dann plötzlich eine Menge Geld.

Arbeitest Du schon an etwas Neuem? Ja, ich will als nächstes einen Roman schreiben. Aber da bin ich erst in der Planungsphase, fest steht nur, dass er auch in Hamburg spielen wird.



Jens Eisel:
„Hafenlichter“

Kurzgeschichten Seit dem der gebürtige Saarländer als Jugendlicher J. D. Salingers „Fänger im Roggen“ gelesen hat, ist er der Literatur verfallen. Der mittlerweile in Hamburg lebende Autor hat letztes Jahr den Berliner Literaturwettbewerb für Nachwuchsautoren „Open Mike“ gewonnen, jetzt folgt seine erste Veröffentlichung – ein Sammelband von Short Stories, die alle in St. Pauli spielen. Mal geht es um einen LKW-Fahrer, der seine Tochter jahrelang nicht gesehen hat und nach ihr sucht, mal um einen Pfleger, der einen Roadtrip mit seinem Patienten unternimmt. Die Geschichten beschäftigen sich mit schicksalhaften Entscheidungen und sind wunderbar leicht geschrieben. Ein echter Lesegenuss!

Hardcover, 144 Seiten, 16,99 €, erscheint bei Piper, W: jenseisel.de

Neu im Regal

Du möchtest mit Deiner Neuerscheinung in der nächsten Ausgabe dabei sein?

Dann schick uns die Infos zu Deinem Buch, die eine kurze Beschreibung, den Titel, den Namen des Autors, die Bindungsart (z.B. Taschenbuch), die Seitenzahl, den Preis, optional den Verlag und die Bezugsquelle sowie optional eine Vergünstigung für Studierende beinhalten sollten, bis zum 5. Tag des Erscheinungsvormonats per E-Mail an literatur@uniscene.de. Verspätete und unvollständige Informationen bleiben unberücksichtigt. Eine redaktionelle Veröffentlichung ist grundsätzlich kostenfrei, jedoch aufgrund der Vielzahl an Neuerscheinungen und des begrenzten Platzes nicht garantiert.

TIPP Empfehlung der Redaktion
STUDENT Vergünstigung für Studierende

Roman

Maartens perfekte Welt (Rinus Spruit) Maarten will alles können, schaffen, erreichen – und das auch noch möglichst schnell. Mit seiner übermäßigen Sucht nach Perfektion setzt er nicht nur sich selbst unter Druck, er gerät auch ins Straucheln und scheitert immer öfter. Kann die Liebe ihm dabei helfen, glücklich zu werden? Der niederländische Autor schenkt uns hier ein Buch, das in einer krankhaft leistungsorientierten Gesellschaft zum Heilmittel wird! *Paperback, 224 Seiten, 16,90 €, erscheint bei dtv, W: rinusspruit.nl.*

Tipp der Redaktion: Der Kanadier D. W. Wilson hat den BBC National Short Story Award gewonnen!



TIPP Als alles begann (D. W. Wilson) In seinem neuen Buch versetzt der kanadische Schriftsteller seine Leser in die Kleinstädte Kanadas und lässt sie Teil eines Roadtrips werden. Als Alans Großvater einen Herzinfarkt hat, glaubt er, dem Tod nahe zu sein. Er möchte seinen Sohn Jack, Alans Vater, noch einmal sehen, doch die beiden haben seit dreißig Jahren kein Wort gewechselt. Alan begibt sich auf die Suche und findet dabei einiges über seine Vergangenheit heraus. Tolle Familiengeschichte! *Paperback, 368 Seiten, 16,90 €, erscheint bei dtv, W: dtuwilson.ca.*

Das rote Halsband (Jean-Christophe Rufin) Kaum ist Jacques Morlac unversehrt aus dem Ersten Weltkrieg zurückgekehrt, schon muss er in Untersuchungshaft. Er wird eingesperrt, weil er den ihm verliehenen Tapferkeitsorden einfach seinem Hund ans Halsband steckt, anstatt ihn dankend anzunehmen. Außerdem will er seine Familie nicht sehen und benimmt sich eigenartig – hat er ein Geheimnis? Der französische Autor ist auch Mediziner und ein Mitbegründer von „Ärzte ohne Grenzen“. *Hardcover, 176 Seiten, 12 €, erscheint bei C. Bertelsmann, W: randomhouse.de.*

Das Wunder von Coldwater (Mitch Albom) Der Bestseller-Autor aus Detroit schenkt uns hier eine ausgedügelte Geschichte, in der es um Anrufe aus dem Jenseits geht. Als Tess Rafferty in dem kleinen amerikanischen Städtchen Coldwater an ihr Telefon geht, hört sie die Stimme ihrer Mutter. Doch die ist seit vier Jahren tot. Auch andere Einwohner bekommen Anrufe von Verstorbenen und glauben an ein Wunder. Nur der Pilot Silly Harding glaubt, dass es sich um einen großen Schwindel handelt. Tolle Idee, spannend zu lesen! *Hardcover, 336 Seiten, 17,99 €, erscheint bei Goldmann, W: mitchalbom.com.*

Tipp der Redaktion: Dieses Buch hat in den USA unheimlich viel Lob bekommen!



TIPP Der Zug der Waisen (Christina Baker Kline) Vivian Daly lebt mit ihren Eltern im New York der 1920er Jahre. Als ihre Familie bei einem Brand ums Leben kommt, wird das neunjährige Mädchen mit anderen verwaisten Kindern mit einem Zug in den mittleren Westen geschickt. Doch hier erwartet sie keine liebende Adoptivfamilie, sondern eine schwere Zeit. Erst mit 91 Jahren schafft Vivian es, über die Erlebnisse von damals zu reden. Eine schöne Geschichte, die strukturell sehr gekonnt auf zwei Zeitebenen arbeitet. *Hardcover, 352 Seiten, 19,99 €, erscheint bei Goldmann, W: christinabakerkline.com.*

Krimi

Die Toten am Lyngbysee (Julie Hastrup) Die Autorin ist eine der erfolgreichsten Schriftstellerinnen Dänemarks und arbeitet nebenbei als



Foto: Jamie Francis

Tipp der Redaktion: Die Autorin Gisela Burckhardt setzt sich speziell für Frauenrechte ein.



TIPP Totschick (Gisela Burckhardt) Wenn wir extra viel Geld für schicke Markenklamotten ausgeben, gehen wir davon aus, dass sie eine bessere Qualität haben als billige Massenware. Und, dass sie unter vernünftigen Bedingungen produziert werden. Doch das ist falsch. Die entwicklungspolitische Gutachterin Gisela Burckhardt zeigt uns, wie unmenschlich es hinter den Kulissen bekannter Edellabels aussieht und führt uns beispielsweise nach Bangladesh, wo Arbeiterinnen gnadenlos ausgebeutet werden. Ein Augenöffner! *Paperback, 240 Seiten, 12,99 €, erscheint bei Heyne, W: randomhouse.de.*

Slow Travel (Dan Kieran) Wir leben in einer rasanten Welt. Morgens werden die ersten E-Mails schon im Bett gecheckt, danach geht es in den stressigen Berufsalltag, der uns immer mehr abverlangt. Dass spätestens beim Urlaub mit dieser Hetzerei Schluss sein muss, erklärt uns der englische Reiseschriftsteller Dan Kieran. Wegen seiner Flugangst hat er ein echtes Herz für langsame Transportmittel entwickelt, die er uns anhand von spannenden Reiseberichten schmackhaft macht. Manchmal muss man es eben ruhig angehen lassen! *Paperback, 224 Seiten, 9,99 €, erscheint bei Heyne, W: twitter.com/dan_kieran.*

Goodbye Arschgeweih (Daniel Krause) Ein Tattoo will gut überlegt sein! Das weiß auch der Berliner Kult-Tätowierer Daniel Krause. Seit über 20 Jahren sieht er mit an, wie Menschen sich die Haut verzieren lassen und manchmal mit der Motivwahl total ins Klo greifen. Auf sehr humorvolle Weise erklärt uns der Inhaber vom Classic Tattoo Salon in Berlin, wie man das richtige Motiv findet und welche skurrilen Geschichten ihm im Laufe der Zeit schon passiert sind. Ein Buch, das geschmacklosen Arschgeweihen den Kampf ansagt! *Paperback, 240 Seiten, 12,99 €, erscheint bei Heyne, W: classictattooberlin.de.*

Top 5



Foto: William Morrow

1 Zug der Waisen Roman Die britisch-amerikanische Autorin Christina Baker Kline war mit diesem Buch monatelang auf der „NY Times“-Bestsellerliste! *Mo 10.*

2 Hinter blauen Augen Biographie Wie und warum raubt man dreizehn Banken aus? Reiner Laux packt aus. *Mo 3.*

3 Papa hat sich erschossen Sachbuch Die Österreicherin findet, dass Suizid kein Tabuthema mehr sein darf. Ein Buch, das Betroffenen helfen kann! *Do 6.*

4 Hotline Thriller Aus einem üblen Scherz wird ein Spiel um Leben und Tod. *Mo 3.*

5 Slow Travel Sachbuch Aufgrund seiner Flugangst entdeckte der britische Autor Dan Kieran die langsamere Fortbewegung für sich. Inspirierend! *Mo 10.*

Film

Ressortleitung: Maximiliane Gürth
E-Mail: film@uniscene.de

Die Vergangenheit ruht nie

Alexander Fehling spielt einen deutschen Staatsanwalt, der die Handlanger des Zweiten Weltkriegs vor Gericht bringen will.

Im Labyrinth des Schweigens Deutschland, Ende der 50er Jahre: Das Land erholt sich von den schweren Folgen des Krieges. Mitten im Wirtschaftswunder und Wiederaufbau will



Staatsanwalt Radmann: Ohne seine hartnäckigen Recherchen hätte es die Auschwitz-Prozesse wohl nicht gegeben.

das Volk die Vergangenheit unter dem Hakenkreuz am liebsten aus dem kollektiven Gedächtnis löschen. Doch die Erinnerungen an den Schrecken des Nationalsozialismus kehren zurück, als der Journalist Thomas Gnielka (André Szymanski) einen ehemaligen Auschwitz-Wärter anzeigen will. Das Gericht lehnt seine Forderung jedoch ab. Gnielka wendet sich an den jungen Staatsanwalt Johann Radmann (Alexander Fehling), der sich bereit erklärt, den Vorgang zu untersuchen. Unter der schützenden Hand von Generalstaatsanwalt Fritz Bauer (Gert Voss) verliert sich Radmann in seinen Ermittlungen

und ist wie besessen davon, das Labyrinth aus Verleugnung und Lügen zu durchdringen und die Schuldigen zur Rechenschaft zu ziehen. Das weckt schlafende Hunde und schon bald sieht sich der ehrgeizige Jurist mit vielen Problemen konfrontiert...

Filme oder Dokumentationen über das Dritte Reich kennen wir zur Genüge. Doch das Kinodebüt von Regisseur Giulio Ricciarelli („Edel & Starck“) ist anders, denn der Zuschauer erlebt den NS-Terror ohne Holocaust, dafür inmitten des Petticoat und Rock'n'Roll der 50er Jahre. Ricciarelli zeichnet den Wendepunkt im Umgang mit der deutschen

Geschichte, als es aufgrund von Radmanns Initiative zum ersten Auschwitz-Prozess kommt. Dabei geht es weniger darum, erneut das große „Nazi-Monster“ an den Pranger zu stellen, sondern darum, der Bevölkerung deutlich zu machen, dass die Handlanger des Terrors unter ihnen lebten: versteckt, vertuscht, verleugnet. Das Justizdrama über ein wichtiges historisches Ereignis, das bis jetzt filmisch wenig Beachtung fand, überzeugt mit schauspielerischer Qualität und viel Spannung.

★★★★★ Start: 6.11., Drama, Deutschland 2014, D: Alexander Fehling, Gert Voss, R: Giulio Ricciarelli. Für Fans von: Am Ende kommen Touristen, Der Vorleser

Science Fiction

Nichts ist wahr, alles ist relativ



Foto: Bildstörung Drop Out Cinema

*Cohere*nce Gegenwart: Acht Freunde treffen sich zum Abendessen und diskutieren angeregt über ein astrologisches Phänomen, das sich kürzlich ereignet hat. Als plötzlich während des Essens der Strom ausfällt, kippt die Stimmung. Ein Blick aus dem Fenster lässt ein hell erleuchtetes Gebäude erkennen. Auf dem Weg dorthin trifft die Gruppe auf Anomalien, düstere Gestalten

und eine mysteriöse Metallbox, die der Urquell des Übels zu sein scheint. Die Lösung der rätselhaften Vorgänge rückt immer näher, doch mit der Zeit scheint auch die Wahrnehmung und das Bewusstsein jedes Einzelnen gestört zu werden und die Realität droht aus den Fugen zu geraten.

Dieser Sci-Fi-Schocker und Debütfilm von Regisseur James Ward Byrkit („Rango“) ist zwar eine Low-Budget-Produktion und mutet sehr kammerspielerisch an, jedoch steckt er voller überraschender Wendungen und bietet eine interessante Story, die viele Zukunftsszenarien vereint. Ein Kinobesuch lohnt sich!

★★★★★ Start: 27.11., Sci-Fi, USA 2013, D: Nicholas Brendon, Hugo Armstrong, R: James Ward Byrkit. Für Fans von: Melancholia, Another Earth

Ruppig, bitterböse, genial!



Foto: Neue Visionen

Einer nach dem anderen

In Norwegen arbeitet Nils Dickman rechtschaffend als Schneeräumer. Als sein Sohn vom Boss eines Drogenkartells ermordet wird, geht er auf die Jagd. Stellan Skarsgård („Thor“) überzeugt als skandinavischer Liam Neeson mit viel schwarzem Humor!

★★★★★ Start: 20.11., Thriller, Norwegen 2014, D: Stellan Skarsgård, Kristofer Hivju, R: Hans Petter Moland. Für Fans von: Gesetz der Rache, 96 Hours



Partys feiern



Neue Orte entdecken



Mut beweisen



Checkliste für Dein Studium



Herausforderungen annehmen



Freunde fürs Leben finden



Als Stammzellspender registrieren... ☐ ...und Leben retten!

Gemeinsam gegen Blutkrebs!

Registriere Dich jetzt auf www.dkms.de/hochschule als Stammzellspender bei der DKMS. Die Registrierung dauert nur wenige Minuten und kann die Rettung für einen Blutkrebspatienten bedeuten. Registrieren ist Dir nicht genug? Du möchtest Deine Kommilitonen dazu motivieren auch aktiv zu werden? Großartig! Wir unterstützen Dich bei der Planung, Bewerbung und Durchführung einer Registrierungsaktion an Deiner Hochschule. Wir freuen uns von Dir zu hören unter 07071 943-2127 oder hochschule@dkms.de



Wir besiegen Blutkrebs.

Folge uns



www.dkms.de

Science Fiction



Foto: 2014 Warner Bros. Ent.

Ein Umzug mit Hindernissen

Interstellar Für die Menschheit tritt ein was Wissenschaftler und Aktivisten seit Jahrhunderten als Worst-Case-Szenario prophezeien: Die Menschheit droht durch eine akute Nahrungsknappheit zu Grunde zu gehen. Wissenschaftler Cooper (Matthew McConaughey) und Astronautin Brand (Anne Hathaway) werden von der US-Regierung angeheuert und bilden die Besatzung für eine Expedition ins All. Sie

sollen durch ein Wurmloch in ein anderes Sternensystem reisen, um dort einen Planeten zu finden, auf dem man Rohstoffe und Leben vermutet. Cooper, der zwei Kinder hat, sträubt sich zunächst, den Auftrag anzunehmen. Denn das Unterfangen ist eine Reise ins Ungewisse, da Wurmlöcher so gut wie unerforscht sind. Ob und wie eine Rückkehr auf die Erde möglich ist, kann nicht vorausgesagt werden.

Die Story von „Interstellar“ basiert auf der Theorie von Kip S. Thorne, einem US-Wissenschaftler der theoretischen Physik vom California Institute of Technology, die die Möglichkeit von Zeitreisen mit Hilfe von Wurmöchern untersucht. Thorne entwickelte bereits 2006 mit Steven Spielberg („Jurassic Park“) und Jonathan Nolan („Memento“) ein Konzept zu einem Drehbuch, doch der Film wurde erst durch Jonathans Bruder Christopher Nolan („The Dark Knight“-Trilogie) in die Tat umgesetzt. Thorne stand Nolan während der gesamten Dreharbeiten als Berater zur Seite. Mit einem Budget von über 100 Millionen US-Dollar gelang es Nolan, einen Blockbuster zu erschaffen, der den Zuschauer auf eine phantastische Reise durch Raum und Zeit entführt. Wenngleich die Realität noch anders aussehen mag, sind das Wissen und die Darstellung von der Möglichkeit, gigantische Entfernungen und die Grenzen des interstellaren Weltraumfluges überwinden zu können, sensationell. Ein bildgewaltiges Kinoerlebnis, das sehr nah an „Gravity“ herankommt!

★★★★★ *Start: 6.11., Sci-Fi, USA 2014, D: Matthew McConaughey, Anne Hathaway, R: Christopher Nolan. Für Fans von: Gravity, Serenity*

Programmkino



Foto: Prokino Filmverleih

Das Verschwinden der Eleanor Rigby

Der Verlust ihres kleinen Sohnes stürzt ein New Yorker Ehepaar in eine tiefe Krise. Eleanor Rigby (Jessica Chastain) bricht jeden Kontakt zu ihrem Ehemann Conor (James McAvoy) ab, verschwindet von heute auf morgen zu ihren Eltern und geht zurück ans College. Doch Conor vermisst seine Frau schmerzlich und setzt alles daran, sie zurück zu gewinnen. Das herzergreifende Romanikdrama ist das Erstlingswerk des Columbia-University-Absolventen Ned Benson. Der Film wurde ursprünglich als Film-Kollektiv aus drei verschiedenen Perspektiven gedreht: Aus der Sicht der Frau („Her“), des Mannes („Him“) und der Zuschauer („Them“). Eine wunderschöne Liebesgeschichte.

★★★★★ *Start: 27.11., Drama, USA 2014, D: Jessica Chastain, James McAvoy, R: Ned Benson. Für Fans von: Endless Love, Can A Song Save Your Life?*



Foto: Muschaik Digitale Medien

Die Einsamkeit des Killers vor dem ersten Schuss

Der Profikiller Koralnrik arbeitet für die EU, lebt zurückgezogen und ist jederzeit bereit für einen Einsatz. Allerdings tötet er Menschen bis jetzt nur in der Theorie, denn seit acht Jahren wartet er auf seinen ersten Job. Doch Koralniks Einsamkeit nimmt ein jähes Ende, als ihm die hübsche Rosa ins Auto rast. Koralnrik verliebt sich Hals über Kopf, doch Rosa ist eine Gaunerin, die ihn um sein Ersparnis bringen will. Noch bevor Rosa Koralnrik beklauen kann, bekommt der seinen ersten Auftrag. Es beginnt eine chaotische Hetzjagd mit vielen Überraschungen. Sehr amüsante Tragikomödie mit einem genialen Benno Fürmann.

★★★★★ *Start: 13.11., Komödie, Deutschland 2014, D: Benno Fürmann, Mavie Hörbiger, R: Florian Mischka Böder. Für Fans von: Chiko, Knallhart*



Foto: Tilman Strauß

Wir waren Könige

Einige brenzlige Situationen schweißten vor Jahren eine Polizeieinheit des SEK und eine Gruppe Jugendlicher zusammen. Seither versorgen die Jugendlichen die Polizei mit Informationen, dafür stehen sie unter absolutem Schutz. Dann soll die SEK-Einheit plötzlich aus finanziellen Gründen aufgelöst werden. Als dann noch der letzte Spezialeinsatz schief läuft, werden die Schuldigen jeweils in den eigenen Reihen vermutet. Plötzlich steht die Freundschaft untereinander auf der Kippe und die Situation droht zu eskalieren. Spannender Krimi, der sich stellenweise als überraschend brutaler Gangster-Movie entpuppt und mit talentierter Schauspiel-Entourage aufwartet.

★★★★★ *Start: 27.11., Thriller, Deutschland 2014, D: Ronald Zehrfeld, Misl Maticevic, R: Philipp Leinemann. Für Fans von: M - Eine Stadt sucht einen Mörder, Reservoir Dogs*

Kalender

TIPP Empfehlung der Redaktion
3D Sexy Brille inklusive

Filmstarts

Donnerstag 6.11.

Das grenzt an Liebe Oren Little ist ein egoistischer Immobilienmakler, der plötzlich überfordert ist, als seine kleine Enkelin vor der Tür steht. Genervt schiebt er sie an seine Nachbarin Leah ab. Doch schnell merkt Oren, wie liebenswürdig seine Enkelin und Leah doch sind. Nette Romanze mit Hollywood-Albstar Michael Douglas. *Komödie, USA 2014, R: Rob Reiner, D: Michael Douglas, Diane Keaton. Für Fans von: Ein gutes Jahr, An deiner Seite*
Graceland Als Chauffeur der Reichen und Schönen geht es Marlon gut. Doch da sich viele seiner Kunden in der kriminellen Unterwelt rumtreiben wird Marlons Tochter Opfer einer Gangster-Fehde und entführt. Marlon setzt alles daran sein Kind wiederzubekommen. Spannender philippinischer Entführungsthiller mit moralischem Zeigefinger. *Thriller, Philippinen 2012, R: Ron Morales, D: Arnold Reyes, Menggie Coharribas. Für Fans von: Homefront, Rummer Rummer*

Tipp der Redaktion: Ein Einblick in das kauzige und verrückte Leben des William Turner.

Foto: Prokino

TIPP Mr. Turner – Meister des Lichts Der Maler William Turner führt um das Jahr 1825 ein bewegtes Leben: Essen mit Politikern, Bordellbesuche und Reisen prägen seinen Alltag. Diese Künstlerbiografie gibt einen wunderbaren Einblick in die letzten 25 Lebensjahre des legendären britischen Maler-Genies. *Schenswert! Biografie, GB 2014, R: Mike Leigh, D: Timothy Spall, Lesley Manville. Für Fans von: My Week With Marilyn, Walk The Line*

Plötzlich Gigolo Um ihren Buchladen vor dem finanziellen Ruin zu bewahren, haben sich die Freunde Fioravante und Murray eine geniale Geschäftsidee einfallen lassen: Sie werden Zuhälter. Doch das ist einfacher gesagt als getan... Woody Allen ist genial, doch die Story hinkt leider hinten und vorne. *Komödie, USA 2013, R: John Turturro, D: John Turturro, Woody Allen. Für Fans von: Don Jon, Was Frauen wollen*

The Bachelor Weekend Zu jeder guten Hochzeit gehört auch eine gute Junggesellenparty. Doch Fionnan sieht das anders, denn er hat keine Lust mit seinem Bruder, der nur „Die Maschine“ genannt wird, einen drauf zu machen. Aber alles kommt anders als er denkt. Dieser Film füllt einen langweiligen Abend aus, mehr aber auch nicht. *Komödie, Irland 2013, R: John Butler, D: Andrew Scott, Hugh O'Conor. Für Fans von: Hangover, Love Vegas*

White Shadow Der junge Alias hat in Ostafrika ein schweres Leben. Er wurde mit dem Albino-Gen geboren und wird aufgrund seiner Hautfarbe verfolgt. Sogenannte „Witch Doctors“ setzen Kopfgelder aus, um an Albino-Körperteile zu kommen. Alias bleibt nur die Flucht. Ein Drama, das unter die Haut geht. *Drama, Tansania/Deutschland/Italien 2013, R: Noaz Desbe, D: Hamisi Bazili, Salum Abdallab. Für Fans von: Tsotsi, Soul Boy*
Zombiër Wer gedacht hat, nach mutierten Haien und Zombies kann es im Horror-Genre nicht mehr bekloppter werden, hat sich geirrt! In diesem Film müssen sich ein paar Jugendliche gegen untote Biber zur Wehr setzen, die sich auf eine bewohnte Waldhütte stürzen. Schlechter gehts eigentlich nicht mehr. *Horror, USA 2013, R: Jordan Rubin, D: Bill Burr, Courtney Palm. Für Fans von: Sharknado, Scary Movie*

Donnerstag 13.11.

Bevor der Winter kommt Lucie und der Neurochirurg Paul sind seit vielen Jahren verheiratet. Doch plötzlich bekommt Paul von einer jungen Frau, die behauptet eine Patientin zu sein, ständig Geschenke und Avancen. Lucie beginnt Nachforschungen anzustellen. Eine spannende Verknüpfung von Ehedrama und mysteriöser Thrillerhandlung! *Drama, Frankreich/Luxemburg 2013, R: Philippe Claudel, D: Daniel Auteuil, Kristin Scott Thomas. Für Fans von: The Resident, Genug*

Dumm und Dümmer Die Fortsetzung des Films „Dumm und Dümmer“ mit Jim Carrey und Jeff Daniels hat lange auf sich warten lassen. 19 Jahre später begeben sich die Beiden nun auf einen chaotischen Roadtrip, der kein gutes Ende zu nehmen droht. Wer sich zwei Stunden lang Jim Carreys verzweifelter Comeback inklusive „Dumb-Face“ angucken kann, sollte hingehen. *Komödie, USA 2014, R: Bobby Farrelly, Peter*

Farrelly, D: Jim Carrey, Laurie Holden. Für Fans von: Die Stooges – Drei Vollpfosten drehen ab, Alles Erlaubt – Eine Woche ohne Regeln
Ich darf nicht schlafen Die 47-jährige Schriftstellerin Christine Lucas leidet seit 20 Jahren nach einem Unfall an Amnesie. Jede Nacht verliert sie ihre Erinnerungen. Ehemann Ben und ihr Psychologe versuchen Christine zu helfen, doch die drifft mehr und mehr in Wahnvorstellungen ab. Kein tiefgründiger Film aber mit überraschenden Wendungen! *Thriller, GB/Frankreich/Schweden 2014, R: Rouan Joffe, D: Nicole Kidman, Colin Firth. Für Fans von: Vergiss mein Ich, Memento*
Mommy Diane ist eine verwitwete, alleinerziehende Mutter, die mit ihrem Sohn Steve überfordert ist. Steve hat ADHS und wird seiner Mutter gegenüber häufig gewalttätig. Doch die neue und mysteriöse Nachbarin Kyla scheint Abhilfe schaffen zu können. Emotional tiefgründiges Drama. *Drama, Kanada 2014, R: Xavier Dolan, D: Antoine-Olivier Pilon, Anne Dorval. Für Fans von: Kopfüber, I Killed My Mother*

Tipp der Redaktion: Liam Neeson jagt wieder böse Jungs!

Foto: Universum

TIPP Ruhet in Frieden – A Walk Among The Tombstones Matthew Scudder ist ein ehemaliger Cop und verbringt seinen Ruhestand damit, seinen Freunden für Geld Gefälligkeiten zu erweisen. Doch als ein Heroinschmuggler ihn bittet, seine entführte Frau zu finden, beginnt für Scudder eine wilde Odysee durch die New Yorker Unterwelt! Liam Neeson wie wir ihn kennen und lieben! *Thriller, USA 2014, R: Scott Frank, D: Liam Neeson, Dan Stevens. Für Fans von: The Equalizer, Broken City*

The Strange Colour Of Your Body's Tears Als Dan Kristensens Ehefrau entführt wird, erfährt er, dass noch mehr Frauen aus der Gegend verschwunden sind. Die Ermittlungen der Polizei ergeben schnell, dass es sich um abstruse Sexualverbrechen handeln muss. Ein fetischistisch geprägter Thriller im Arthouse-Stil. *Thriller, Belgien/Frankreich/Luxemburg 2013, R: Hélène Cattet, Bruno Forzani, D: Klaus Tange, Sam Louwyck. Für Fans von: Oldboy, Blue Velvet*

Wie schreibt man Liebe? Der einst sehr erfolgreiche Drehbuch-Autor Keith Michaels steht am Ende seiner Karriere. Deshalb beschließt er, an einer kleinen Universität Kurse zum Schreiben zu geben. Doch die Studentinnen dort haben es dem Macho angetan... Nette Komödie mit einem charmanten Hugh Grant. *Komödie, GB 2014, R: Marc Lawrence (ID), D: Hugh Grant, Marisa Tomei, Für Fans von: Mitten ins Herz, Ein Chef zum Verlieben*

Donnerstag 20.11.

Tipp der Redaktion: Wird Katniss den Wahnsinn stoppen und den Präsidenten zu Fall bringen können?

Foto: Studio Canal

TIPP Die Tribute von Panem 3 – Mockingjay Teil 1 Nachdem Katniss erfahren musste, dass ihr Heimat-Distrikt 12 vollständig zerstört wurde, verbindet sie sich mit den Untergrund-Revolutionären des Distrikts 13 und schmiedet gemeinsam mit den anderen Überlebenden einen Plan zur Ermordung des Präsidenten des Kapitols. Bildgewaltige Fortsetzung der beliebten „Die Tribute von Panem“-Reihe. *Fantasy, USA 2014, R: Francis Lawrence, D: Jennifer Lawrence, Josh Hutcherson. Für Fans von: Maze Runner, Ich bin Nummer Vier*

Top 5 der Redaktion



Foto: CWP Film Universal Pictures Heike Ulrich 2

1 Im Labyrinth des Schweigens Drama
Ein junger deutscher Staatsanwalt will Ende der 50er Jahre die Kriegsverbrecher des Holocaust vor Gericht bringen. Nach einer wahren Begebenheit! Do 6.

2 Interstellar Sci-Fi
Matthew McConaughey reist als Wissenschaftler durch WurmLöcher, um die menschliche Spezies zu retten. Do 6.

3 Coherence Sci-Fi
Eine Gruppe von Freunden wird durch ein astrologisches Phänomen an die Grenzen ihres Verstandes getrieben. Wem kann man noch trauen, wenn nichts mehr real ist? Do 27.

4 Das Verschwinden der Eleanor Rigby Drama
Der Filmhochschulabsolvent Ned Benson hat mit seinem ersten Werk eine wunderschöne und traurige Liebesgeschichte geschaffen. Do 27.

5 Einer nach dem anderen Thriller
In dieser schwarzhumorigen Komödie jagt Stellan Skarsgård in Liam Neeson Manier die Mörder seines Sohnes. Do 20.

Höhere Gewalt Eine schwedische Familie macht Skiurlaub in den französischen Alpen. Doch während eines Essens kommt es zur Katastrophe: Eine Lawine rollt auf die Terasse des Restaurants zu. Während Mutter Ebba die Kinder in Sicherheit bringt, flüchtet Vater Tomas einfach. Ein nervenaufreibendes Drama über Loyalität und Vertrauen. *Drama, Schweden/Dänemark/Frankreich/Norwegen 2014, R: Ruben Östlund, D: Johannes Bab Kuhnke, Lisa Loven Kongsli. Für Fans von: The Storm, The Impossible*

Keine gute Tat Als Mutter Terri einem Mann mit Autopanne die Tür öffnet, ahnt sie nicht, dass es sich hierbei um Colin – einen Mörder – handelt, der gerade aus dem Gefängnis entflohen ist. Zuerst ist Colin charmant, doch schon bald fällt die Maske. Aufregender Thriller mit viel Spannung! *Thriller, USA 2014, R: Sam Miller, D: Idris Elba, Taraji P. Henson. Für Fans von: Panic Room, Obsessed*

My Old Lady Der New Yorker Mathias Gold ist abgebrannt und beschließt, sein kürzlich geerbtes Apartment in Paris zu beziehen. Doch als er dort ankommt, ist die Wohnung von einer alten,

redseligen Dame besetzt, die mehr mit Golds Leben verstrickt ist, als ihm lieb ist. Chamanthes Generationsdrama mit schwarzem Humor. *Komödie, USA/Frankreich 2014, R: Israel Horowitz, D: Maggie Smith, Kevin Kline. Für Fans von: Blue Jasmine, The Weather Man*

Donnerstag 27.11.

Kill The Boss 2 Die drei Freunde Nick, Dale und Kurt haben es satt, beruflich unter dem Kommando von anderen zu stehen und wollen ihr eigenes Unternehmen zu gründen. Doch der Investor stellt sich quer und die Freunde beschließen, ihn zu beseitigen. Diesmal mit Christoph Waltz als Bösewicht! *Komödie, USA 2014, R: Sean Anders, D: Jason Bateman, Jason Sudeikis. Für Fans von: Voll abgezockt, Wir sind die Millers*

The Zero Theorem In einer surrealen schillen Welt ist Leth Qohen zwar ein wahrhaftiges Computer-Genie, jedoch lebt er komplett zurückgezogen. Seine Lebenszeit widmet er ausschließlich der Erforschung des Sinns der menschlichen Existenz. Um diesem auf die Spur zu kommen, wird er sein eigenes Versuchskaninchen. Die

Idee ist gut, doch leider ist der Film zu verwirrend und chaotisch aufgebaut, so dass selbst Christoph Waltz als Hauptdarsteller das Ruder nicht mehr rumzureißen vermag. *Sci-Fi, USA/GB/Rumänien 2013, R: Terry Gilliam, D: Christoph Waltz, David Theulis. Für Fans von: Charlie und die Schokoladenfabrik, Transcendence*

Sonderevents

Cinefest Unter dem Motto „Gegen-Öffentlichkeit. Neue Wege im Dokumentarischen“ beschäftigt sich das „Cinefest“, das 11. Internationale Festival des deutschen Film-Erbes, mit Filmen insbesondere aus den 60er und 70er Jahren. Das Festival wird am 15. November im Metropolis Kino eröffnet. *15.-23.11., verschiedene Spielzeiten, div. Locations, W: cinefest.de/4/home.php*
English Theatre: Frankenstein V2 Seht das Theaterstück „Frankenstein“ live aus dem National Theatre in London auf der großen Kinoleinwand! In den Hauptrollen zu sehen sind Hollywood-Star Benedict Cumberbatch („Sherlock“) als Kreatur und „Elementary“-Serienstarsteller Jonny Lee Miller als Dr. Frankenstein. Sichert Euch schon jetzt die Karten für die zweite Spielzeit! *10.+17.11., 20 b, Savoy Filmtheater; Steindamm 54 (St. Georg), W: savoy-filmtheater.de*

STUDENT unifilm Mal wieder Lust auf einen entspannten und kostengünstigen Kinabend? Dann besucht „unifilm“ im Audimax und seht Blockbuster wie „X-Men: Zukunft ist Vergangenheit“ oder „Return Of The First Avenger“. Den gesamten Spielplan für das Sommersemester findet Ihr auf der Homepage. Gegen Vorlage des Studiausweises kostet der Eintritt nur 3 Euro! *13.+20.+27.11., 19+21 b, Audimax Uni Hamburg (Rotherbaum), Von-Melle-Park 4, W: unifilm.de*

Cinemaxx Männerabend Männer, schnappt Euch Eure Kumpels! Seht vor allen anderen den Nachfolger der Hitkomödie „Kill The Boss“. Zur Begrüßung gibt es einen extra kurzen Werbeblock, zwei Bier zum Preis von einem und eine Ausgabe des „Playboy“ geschenkt! Wenn das mal keine Gründe sind, um ins Kino gehen! *26.11., 20 b, Cinemaxx Dammtor (Neustadt), Dammtordamm 1, W: cinemaxx.de*

STUDENT Cinemaxx Sneak Preview Was hier gezeigt wird, bleibt bis zum Schluss top secret! Lasst Euch überraschen, welches Filmhighlight Euch bereits vor dem offiziellen Filmstart gezeigt wird! Neben dem Überraschungseffekt wirds auch günstig: Die Karten kosten nur 5,50 Euro und für Studis sogar nur 4,50 Euro! *Jeden Montag, 20 b, Cinemaxx Dammtor (Neustadt), Dammtordamm 1, W: cinemaxx.de/Programm/Sneak/*

UCI Opera Live: Roh D'elsir D'amore Seht die Oper von Donizetti in der Inszenierung von Laurent Pelly im Royal Opera House auf der großen Leinwand. Diese romantische Liebesgeschichte bietet Euch Witz und eine chaotische Dreiecksbeziehung in einem. *26.11., 20.15 b, UCI Kinowelt Mundsburg, Hamburger Straße 1-15 (Barmbek Süd), W: uci-kinowelt.de*

UCI: Queen – Rock Montreal „Queen – Rock Montreal“ ist der Konzertfilm einer der größten Rockbands aller Zeiten und zeigt ihre Auftritte in der kanadischen Metropole 1981. Diese Bühnenleistung der Band wurde erstmals digital restauriert und nun in brillanter Bildqualität auf die Leinwand gebracht! *24.11., 20 b, UCI Kinowelt Mundsburg, Hamburger Straße 1-15 (Barmbek Süd), W: uci-kinowelt.de*

UCI Kinowelt Preview: Ich darf nicht schlafen Mehr als eine Woche vor dem offiziellen Start im Kino, könnt Ihr die Preview vor allen anderen sehen! Ein packender Thriller nach dem Roman von S.J. Watson über eine an Amnesie erkrankte Frau, die jede Nacht aufs Neue ihr Gedächtnis verliert. *5.11., 20 b, UCI Kinowelt Mundsburg, Hamburger Straße 1-15 (Barmbek Süd), W: uci-kinowelt.de*



Modebloggerin Vicky: „Ich habe mir nie Gedanken darüber gemacht, wen ich erreichen möchte.“

Foto: Francis Napoléon

„Hamburg bloggt“ – Ein Hobby als Standbein?

Hamburg gilt neben Berlin als Blogger-Hauptstadt. Bloggen ist für viele mehr als ein Hobby, einige können von ihren Beiträgen sogar leben. UNISCENE stellt ein paar Blogs aus der Hansestadt vor und fragt die Macher, warum sie eigentlich so viel Zeit in ihre Seiten investieren.

„Ich mach’ da was im Internet.“ So holt Fabu aus, wenn man sich nach seiner Tätigkeit als Blogger erkundigt. Der Hamburger betreibt gemeinsam mit 14 anderen Mitstreitern nebenberuflich den Game-Blog „Superlevel“. Wenn es nach ihm geht, soll es nicht bei einer Nebenbeschäftigung bleiben. Bloggen soll vielmehr sein beruflich festes Standbein werden. Noch vor wenigen Jahren wurden Blogbetreiber eher belächelt und als Hobby-Journalisten nicht wirklich ernst genommen. Heute sind sie keine Randerscheinung mehr – ganz im Gegenteil. Bloggen ist cool und gilt sogar als lukratives Geschäftsmodell. Dem klassischen Journalismus steht mit der Blogosphäre ein interaktives Trendbarometer gegenüber. Blogger sind Multiplikatoren, viele haben großen Einfluss auf ihre Leser und verbreiten Meinungen und Trends rasend schnell. Die Aussagen von Bloggergrößen ist für Firmen oft genauso wichtig wie die der klassischen Journalisten. Einige Blogger erlangen

sogar Expertenstatus und genießen in gewissen Kreisen eine Art Promi-Dasein. Firmen nutzen den Bekanntheitsgrad und die Glaubwürdigkeit der Blogger als Werbefläche für Anzeigen oder gehen Sponsoring-Verträge mit ihnen ein. Produkte oder Geld gegen – im besten Falle positive – Berichterstattung. Während einige davon finanziell gut leben können, sind andere nur in ihrer Freizeit als Blogger aktiv und arbeiten sonst in Jobs, die oft gar nichts mit dem Internet oder ihrem Blog-Thema zu tun haben.

Wo hört der Spaß auf?

Das Thema Finanzierung und Entlohnung sorgt in der Blogosphäre immer wieder für Zündstoff. Erfolgreichen Bloggern wird vorgeworfen, nicht mehr authentisch zu sein, wenn sie gezielt Kooperationen eingehen oder Werbung auf ihren Seiten platzieren. So müssen sie sich häufig den Vorwurf der „gekauften Meinung“ gefallen lassen. Das Bloggen sei nicht viel mehr als bezahlte PR

oder Eigenwerbung, getarnt als persönliche Empfehlung. Viele Blogger sind inzwischen dazu übergegangen, Kooperationen und direkte Sponsorings mit einem Sternchen im Text zu markieren. Auch dem Vorwurf, dass Bloggen den klassischen Journalismus kaputt mache, müssen sich viele Autoren stellen. Sogar der Deutsche Journalisten Verband (DJV) kritisiert, dass die ungelerten Schreiberlinge, die ihre Künste billiger oder kostenlos auf dem freien Arbeitsmarkt anbieten, die ausgebildeten Journalisten auf dem schlecht bezahlten Abstellgleis stehen lassen. Besonders leidenschaftlich wurde diese Kritik jüngst bei der Veröffentlichung der deutschen Ausgabe der „Huffington Post“ diskutiert. Als Mischung aus Blog, Nachrichtenseite und Plattform beschäftigt sie wenig feste Redakteure und arbeitet hauptsächlich mit Bloggern zusammen, deren Arbeit häufig nicht vergütet wird. Gegen diese neuen Medien haben es die klassischen schwer.

Egobooster und Kreativität

Jane betreibt einen Fashionblog. Auf „jane-diemitdemwolftanz.com“ zeigt sie sich in kreativen Fotostrecken, schreibt über neueste Fashion-Erfindungen sowie über Beauty- und Lifestylethemen. „Als ich meinen Blog online gestellt habe, dachte ich nicht daran, dass ich damit mal Geld verdienen könnte.“ Mittlerweile zahlt sich die Arbeit für ihren Blog finanziell aus. Doch das ist ihr nicht das Wichtigste, sie will andere Menschen mit ihrer Liebe zu Mode begeistern. Das klappt! Ihre Leser folgen nicht nur den Blog-Posts, sondern auch ihren Aktivitäten auf Instagram, Facebook und Twitter. Diese Präsenz bleibt auch der Modewelt nicht verborgen. Firmen sponsern Jane, damit sie über Produkte berichtet. „Ich bin über meine bisherigen Kooperationen super glücklich und bekomme täglich neue dazu. Ich war schon in Zeitschriften wie ‚Grazia‘ oder ‚Brigitte‘.“ Bei einer Kooperation war sogar ein Shirt der Marke Zara mit einem Bild von Jane bedruckt. „Schon ein komisches Gefühl, sich im Laden hängen zu sehen“, lacht sie. Viele Themenideen zieht Jane aus ihrer Wahlheimat Hamburg. „Da ich in Mölln, einer Kleinstadt, groß geworden bin, finde ich in Hamburg immer wieder neue Dinge, die mich inspirieren.“

Das sieht auch Anna so: „Keine andere Stadt hat so viel Potenzial!“ Sie ist wohl eine der bekanntesten Hamburger Bloggerinnen. Und dies nicht ohne

Grund. Anna bloggt auf „lachsbroetchen.blogspot.de“ – und das sehr kreativ. Ob Foodbilder, die einem in Sekundenschnelle das Wasser im Mund zusammen laufen lassen oder aber weiß besockte Füße, die in Birkenstock-Latschen stecken: Anna hat den richtigen Blick fürs Detail. Den Blog hat sie zeitgleich mit ihrem Modedesign-Studium an der AMD begonnen. Für sie ist er eine Möglichkeit, ihre Ideen publik zu machen. Doch auf möglichst viel Fame kommt es ihr nicht an. Sie geht sogar soweit, dass sie trotz ihres hohen Bekanntheitsgrads vielen Leuten nichts von ihrem Blog erzählt. „Sobald Du Dir meinen Blog anschaust, weißt Du sehr viel über mich und irgendwie wie ich das gar nicht.“ Neben ihrem Blog arbeitet sie als Food-Fotografin, Konzeptionistin und Stylistin und tut sich als Multitasker schwer, sich für eine von diesen Tätigkeiten zu entscheiden. Für Anna ist klar, dass der Blog ein Teil von ihr ist: „Ich denke, dass Bloggen mir mehr bedeutet, als mir bewusst ist. Ohne könnte ich irgendwie nicht. Außerdem bin ich so ego, dass ich meine Arbeiten nicht für mich behalten möchte.“ Dass das Bloggen viel Zeit in Anspruch nimmt, gehört für sie dazu. „Meine Beiträge brauchen Zeit. Idee, Fotoproduktion, Nachbearbeitung, Text, das



Foto: Gregor Treiber

Bloggt täglich zwischen 1 bis 6 Stunden: Fabu vom Blog „superlevel“.

alles kann dauern.“ Dass sie die Arbeit trotzdem in Kauf nimmt, begründet sie mit den Möglichkeiten, die sich für sie ergeben haben. Hier geht es nicht nur um den finanziellen Faktor, auch persönliche Kontakte spielen eine große Rolle. „Ich habe durchs Bloggen unglaublich viele tolle Leute kennengelernt – Menschen, die heute zu meinen Freunden zählen. Außerdem werden mir Jobs, Projekte und Kooperationen von coolen Firmen angeboten.“

» Bloggen bedeutet mir mehr als mir bewusst ist. Ohne könnte ich wohl nicht mehr.«

Anna, lachsbroetchen.blogspot.de

Time is money – Zwischen Aufwand und Entschädigung Den enormen Zeitaufwand, den

ein gut durchdachter Blog mit sich bringt, kennt auch Vicky von „vickysmodeblog.com“. „Selbst wenn ich nicht vorm Laptop sitze, mache ich mir über neue Themen Gedanken. Sogar das Freunde-Treffen muss sich hinten anstellen.“ Für ihre zirka 3.000 bis 4.000 Leser pro Tag berichtet die Hamburgerin mit den auffallend roten Haaren fast täglich, und das äußerst erfolgreich. Das lohnt sich auch finanziell. Derzeit ist sie beispielsweise das Blogger-Testimonial auf der Tchibo-Page und auch in deren Katalog vertreten. Dort wirbt sie für ein Schminke-Set der Marke. Solche Kooperationen sind nur dann möglich, wenn man den Wunsch, hauptberuflich zu bloggen, auch vorantreibt. Vicky ist hier ganz ehrlich. „Es ist wirklich immer Thema, wie man davon lebt“. Als erfolgreicher Blogger steht man oben auf der Liste der Auftraggeber und wird gern für Kooperationen oder als Testimonial angefragt. „Letztens saß ich sogar in der Jury eines Model-Contests“, erzählt sie. Für sie geht es beim Bloggen auf jeden Fall auch darum, dass sich ihre Arbeit finanziell auszahlt. Sie ärgert es, wenn das nicht anerkannt wird. „Es gibt tatsächlich noch Leute, die mich für meine harte Arbeit nicht bezahlen wollen und so was von sich geben wie ‚Ach, Du musst

NEU: CARSHARING BY STARCAR.

JETZT WIRD TEILEN NOCH GÜNSTIGER.

Jetzt ab 99 Cent/Std.

Einfach anmelden und an 50 Standorten in Hamburg einsteigen und von der großen Auswahl an PKW und Transportern profitieren.

www.share-a-starcars.de

Jetzt anmelden!

Eine Werbung der STARCAR GmbH, Verwaltung Süderstrasse 282, 20537 Hamburg

SHARE A STARCAR

doch nur einen Link einbauen, das ist doch kaum Aufwand.“

Anders läuft das bei Martin. Der Politik- und Digitalberater betreibt den Blog „hamburger-wahlbeobachter.de“ seit 2011 vorrangig ohne finanziellen Hintergrundgedanken. Für ihn ist klar: „Der Blog ist und bleibt ein sehr lieb gewonnenes Hobby.“ Dies hat auch moralische Gründe. Martin analysiert politische Trends und möchte daher so neutral wie möglich bleiben. „Da hauptsächlich politische Institutionen Interesse an Werbung hätten, habe ich mich generell gegen Anzeigen und ähnliches entschieden.“ Martins Politik-Blog entwickelte sich aus seiner privaten Recherche für die Bürgerschaftswahl in Hamburg. Er will durch seine Beiträge Menschen dazu animieren, sich mehr mit Politik zu beschäftigen. Dafür holt er sich auch gerne Gastautoren hinzu, häufig auch Wissenschaftler. „Wenn man sieht, wie viele der exklusiv bei mir auf der Seite vorgestellten Studien dann auch in klassischen Massenmedien landen, freut mich das sehr!“ Martins Blog ist ein Nischenblog, der aber trotzdem von durchschnittlich 35.000 bis 40.000 Lesern im Monat besucht wird. Für ihn ist der Blog seine Visitenkarte nach außen, die ihm viele interessante Türen öffnet, wie zum Beispiel die Einladung zum Obama-Besuch in Deutschland 2013. Für ihn zählt beim Bloggen aber auch die persönliche Weiterentwicklung: „Sobald ich das Gefühl habe, nichts mehr durch das Bloggen dazulernen, würde ich wohl aufhören.“ Finanzielle Gesichtspunkte spielen bei ihm eher keine Rolle.

Campus-Umfrage

Was hältst Du von Blogs?



Lea (24), Bewegungswiss., 3. Sem., Uni Hamburg

Ich finde, dass man nicht unbedingt alles ins Netz stellen muss. Das kann schließlich jeder lesen und ich denke man sollte vorsichtig damit sein, was man von sich preisgibt. Wenn ich über etwas diskutieren möchte, dann habe ich Freunde, mit denen ich das mache und muss mich nicht im Internet öffentlich darüber auslassen!



Diana (23), BWL, 8. Semester, FH Wedel

Ich habe zwar keine bestimmten Blogs, die ich mir täglich anschau, aber man kommt ja mittlerweile nicht mehr drum herum. Wenn ich etwas Bestimmtes bei Google suche, werden mir hunderte von Blogs angezeigt, die mit ihrem Expertenwissen glänzen. Das ist ja das Tolle an Blogs: sie sind meistens auf ein bestimmtes Thema spezialisiert!



Leo (23), Kamera, 7. Sem., medienakademie

Blogs werden immer interessanter, wenn es um authentische Meinungen zu Themen geht. Blogs haben für mich einen höheren Wiedererkennungswert als langweilige Artikel in einer Tageszeitung von Autorin X, die gar keinen persönlichen Bezug zum Thema hat. Viele Blogger schreiben ausführlicher – oft kritischer und unterhaltsamer!



Thomas (24), Medien & Kom., 5. Sem., Fresenius

Blogs sind ein interessantes Marketinginstrument geworden. Wer bei Google weit oben stehen will, ohne viel Geld auszugeben, kommt nicht um Blogs herum. Das ist gerade für Startups mit wenig Geld eine gute Chance, um ihre Bekanntheit zu steigern. Das haben wir auch zuletzt in der Praxis in einem Uni-Projekt erlebt.

sehen jedoch davon ab, uns selbst dabei zu ernst zu nehmen. „Superlevel“ ist Spielplatz und Sprachrohr für Spieljournalisten und -blogger“, erklärt Fabu. Etwaige Einnahmen fließen direkt in die Weiterentwicklung des Blogs. Doch Fabu würde das gern ändern. „Mein langfristiges Ziel ist es, vom Bloggen leben zu können. Um das zu ermöglichen, müssen wir größer und bekannter werden. Möglich wäre auch eine Crowdfunding-Kampagne in absehbarer Zukunft.“ Dass

ihm das Bloggen aber bisher schon viel ermöglicht hat, ist für Fabu unumstritten. „Es entstanden Freundschaften und Jobangebote – generell ist das persönliche und berufliche Netzwerk um ein Vielfaches gewachsen.“

Geldsegen nicht immer, Verwirklichung ja!

Anders als manche Über-Blogger wie Chiara Ferragni von „theblondesalad.com“, die den Fashion-Addicts weltweit Modetrends vordiktieren und sich mithilfe ihres Blogger-Promistatus ein fettes finanzielles Polster geschaffen hat, hält sich der ganz große Fame und der Geldsegen bei den meisten Hamburger Bloggern noch in Grenzen. Das ist jedoch kein Grund den Kopf

in den Sand zu stecken und sich über Misserfolge zu beschweren. Nein, denn Bloggen bockt! Für fast alle ist der Blog mehr als ein Prestige-Projekt mit dem man nach Kohle lechzt, sondern eben viel mehr. Er bietet Spielraum für kreative Entfaltung und vernetzt die unterschiedlichsten Menschen

»Das persönliche und berufliche Netzwerk ist um ein Vielfaches gewachsen.«

Fabu, superlevel.de

miteinander. Bloggen verbindet, und daher lohnt es sich quasi für jeden damit anzufangen. „Sucht Euch ein Thema, das Euch interessiert und bloggt einfach drauf los“, rät Martin. „Hauptziel sollte nie sein, dass man damit reich wird. Wer mit diesem Gedanken startet, kann eigentlich nur scheitern. Es muss vor allem Spaß machen, alles andere, wie beispielsweise Einnahmen, kommen dann von selber.“ Dass es aber natürlich auch um finanzielle Aspekte gehen kann, ist klar und auch nicht verwerflich. Warum nicht mit seinem Kommunikations-Talent seine Rechnungen begleichen?

Ein Blog kann also alles sein: Spiegelbild, Lautsprecher, Aushängeschild, Egoplattform und so manches mal auch ein gefragtes Produkt mit lukrativem Beigeschmack. Eben ein echtes Standbein, das man sich aufbauen kann „da im Internet.“

LÖSUNGEN

TIPPS UND ADRESSEN

HIER FINDET IHR INTERESSANTE BLOGS UND BEKOMMT EINSTEIGER-TIPPS.

MODE UND LIFE-STYLEBLOGS

Cooler Mädels schreiben über coole Themen und lassen uns an ihrer Leidenschaft für Mode und Trends teilhaben.

„**lachsbroetchen**“: Annas Texte und Bilder über Reisen, Essen und Mode laden zum Träumen und Nachstylen ein. <http://lachsbroetchen.blogspot.de>

„**jane-diemitdemwolfantanz**“: Das offene und entspannte Mädel zeigt den Lesern, ihren „Babes“, wie viel Fashion-Inspiration Hamburg zu bieten hat. <http://www.jane-diemitdemwolfantanz.com>

„**vickysmodeblog**“: Mode, Outfits, Probleme mit Pickeln, Essen und Dinge, die ihr durch den Kopf gehen – Vicky bloggt über alles, was sie interessiert und das ist sehr lesenswert. <http://vickysmodeblog.com>

NISCHENBLOGS

Auch ohne Massen an Lesern kann man Dinge bewegen und sehr kreativ sein. Das zeigen die folgenden Blogs.

„**hamburger-wahlbeobachter**“: Wie kann man Politik wieder sexy machen? Martin schreibt darüber, weil Politik jeden was angeht. Wenn's dann noch unterhaltsam und informativ ist, umso besser! <http://www.hamburger-wahlbeobachter.de/>

„**unoriginell**“: Entgegen seinem Namen ist Astas Blog sehr wohl originell und lässt uns für die schönste Stadt der Welt und andere Ecken der Welt schwärmen. <http://unoriginell.blogspot.de>

INFO-BLOGS

Für spezielle Themen braucht man kompetente Experten.

„**BLOG-TRIFFT-BALL**“: Hauptsächlich von Kerlen für Kerle, aber auch Mädels dürfen sich angesprochen fühlen. Achtung: Es werden dringend Mitschreiber gesucht. Also einfach bewerben. <http://www.blog-trifft-ball.de>

„**superlevel**“: Hier dreht sich alles um Games. Für alle, die sich für Videospiele auch fernab des Mainstreams interessieren. <http://superlevel.de>

„**HMS-Blog**“: Hamburg ist eine Medienstadt. Und was den Medien-Nachwuchs umtreibt, ist äußerst spannend zu lesen. Alles aus ganz persönlicher Studenten-Perspektive geschrieben. <http://blog.hamburgmediaschool.com>

BLOGGEN FÜR ANFANGER

Seitenaufbau Auf „wordpress.com“ findest Du Vorlagen fürs Blogdesign und das Textlayout: stylisch & hip oder easy & minimal: einfach mal durchklicken! Weitere kostenlose Bloghoster sind „blogger.com“ und „blog.de“. <https://de.wordpress.com> <https://www.blogger.com> <http://www.blog.de>

Copyright Beim Bloggen musst Du an Urheberrechtsverletzungen denken. Sichere Dich im Zweifel lieber zweimal ab, bevor Du etwas postest was nicht direkt aus Deiner Feder stammt. Genauerer kannst Du im Netz nachlesen. <https://support.google.com/blogger/answer/157170>

Networking Vernetz Dich! Am besten mithilfe von Bloggerverzeichnis. Hier können Blogs verfolgt und kommentiert werden. Getreu dem Motto: „Viel hilft viel“ – meld Deinen Blog auch bei Twitter, FB und Instagram an! So erreichst Du viel mehr Menschen. <http://www.bloggeramt.de/> <http://www.bloglovin.com>

Optik Wenn Du auch Bilder veröffentlichen willst, solltest Du auf gute Qualität achten. Erfolgreiche Blogger haben immer ein hochwertiges Kamera-Equipment und stellen ihre Fotos selten ohne Bearbeitung ins Netz. Fürs Erste reichen aber eine gute Standard-Digital-Cam oder ein Smartphone und ein paar coole Motive. Wer sich Photoshop nicht leisten kann, findet auf gimp.org eine gute Alternative. <http://www.gimp.org>

Experten-Interview



Torsten Panzer: „Es gibt Blogger, die davon leben, aber das ist nicht die Mehrzahl.“

„Blogger sind Multiplikatoren.“

Was genau ist der Mehrwert von Blogs und wie steht es um die deutsche Blogosphäre im internationalen Vergleich? Wir haben bei Torsten Panzer, Vorsitzender des PR Club Hamburg, nachgefragt.

Warum sind Blogs derzeit so beliebt? Blogger sind oft extrem passionierte Spezialisten zu einem bestimmten Thema und genauso schreiben sie dann auch. Im Unterschied zu einem klassischen Journalisten steckt daher häufig mehr Begeisterung, Identifikation und Leidenschaft zum jeweiligen Thema im Blogpost. Das macht es für die Leser spannend und unterhaltsam und wird daher geschätzt.

Was unterscheidet einen Blog-Post von einem Beitrag in „klassischen“ Medien? Im Gegensatz zum klassischen Journalisten, der sich oft an die Leitlinien seines Mediums halten muss oder seinen Artikel vom Chefredakteur freigeben lassen muss, ist der Blogger meist nur sich selbst und seinen Lesern gegenüber „rechnungspflichtig“. Oft ist der Blogger auch kein gelernter Journalist, der sich an bestimmte Regeln und Gepflogenheiten hält. Dies kann zu einer anderen Form der Darstellung führen als bei klassischen Medien.

Warum ist die Blogosphäre auch für politische und wirtschaftliche Zweige interessant? Es handelt sich bei Blogposts oft um subjektive Meinungsäußerungen, hier wird verstärkt Meinung ge-

macht und vertreten! Dies kann, wenn der Blog gut gemacht ist und eine nennenswerte Reichweite hat, zu großer Beeinflussung der jeweiligen Zielgruppe führen. Daher kann es natürlich auch im politischen und wirtschaftlichen Umfeld sehr wichtig sein, welche Meinung von bekannten Bloggern vertreten wird.

Lassen sich im Bezug auf das Bloggen Unterschiede im internationalen Vergleich ausmachen? Die Blogosphäre in Deutschland entwickelt sich langsamer als in Polen, Frankreich oder vor allem den USA – und das hat insbesondere kulturelle Gründe. Deutsche sind eher zurückhaltend, wenn es um Veränderungen und Neues geht. Es gibt eine gewisse Angst, was den Schutz von Daten im Internet betrifft. Dazu kommt auch eine Art „Feindseligkeit“ der klassischen Medien gegenüber Blogs. Es gelingt den deutschen Bloggern derzeit noch nicht, die Massenmedien „partiell“ zu ersetzen. Heißt: Blogs haben es hierzulande schwer, sich neben den klassischen Medien zu etablieren. Hinzu kommt die finanzielle Problematik. Es gibt Blog-Betreiber, die davon leben, aber das ist bei weitem nicht die Mehrzahl.

Karriere

Ressortleitung: Laura Dopp
E-Mail: karriere@uniscene.de



Für Autorin Laura hat sich ihr freiwilliges Praktikum ausgezahlt!

Bye Bye Generation Praktikum?

Praktika können Türen öffnen. Gerade in der Medienbranche. Diese Erfahrung hat auch unsere Autorin Laura gemacht. In Zukunft könnte es aber durchaus schwieriger sein, an einen Platz zu kommen.

Ihr habt es bestimmt schon gehört: Mit Einführung des neuen Mindestlohngesetzes sollen auch Praktikanten in Zukunft ordentlich bezahlt werden. Ab dem 1. Januar 2015 gilt das Mindestlohngesetz, auch für Praktikanten. Das bedeutet: 8,50 Euro die Stunde. Bei einer 40-Stunden-Woche sind das 1.360 Euro monatlich, brutto. Aber können und wollen das alle Unternehmen zahlen? Ausgenommen vom Mindestlohn sind nur noch Pflichtpraktika, die im Studienverlaufsplan vorgesehen sind. Freiwillige Praktika vor oder während des Studiums hingegen sind nur noch bis zu einer Dauer von maximal drei Monaten vom Mindestlohn ausgenommen. Eine Rechtssicherheit gibt es aber auch hier noch nicht! Bei vielen Unternehmen bedeutet das: Erstmal keine Praktikanten mehr – vorerst zumindest!

Wir haben mal nachgefragt. „Für unser Haus ist das Gesetz weitgehend neutral“, äußert sich

das Team Unternehmenskommunikation von Gruner + Jahr. „Das Fehlen von Ausnahmen kann aber in der Medienbranche zu Nachteilen führen. Da hier die Einstellung stark über persön-

»Ich kann mir nicht vorstellen, dass Unternehmen weniger Praktikanten einstellen.«

Jürgen Hesse, Karriere-Berater

liche Kontakte und die Anzahl der bereits veröffentlichten Texte und Projekte funktioniert, nimmt man den Studenten ein wenig die Möglichkeit, entscheidende Netzwerke aufzubauen.“ Auch die Deutsche Public Relations Gesellschaft sieht das neue Gesetz eher kritisch: „Eine einheitliche Mindestentlohnung halten wir für

praxisfern. Eine Praktikumsvergütung sollte vielmehr den Rahmenbedingungen – nicht zuletzt Standorte und Unternehmensgröße – gerecht werden.“ Ute Haupt, Beraterin für akademische Berufe von der Agentur für Arbeit meint: „Praktika binden Fachkräfte und sind empfehlenswert. Aber für Kleinunternehmen – gerade im journalistischen Bereich – können die Neuregelungen eine Belastung darstellen. Eine Konsequenz könnte sein, dass es bald weniger Praktikumsplätze gibt.“ Jürgen Hesse, Karriere- und Beratungsexperte vom Beratungsunternehmen Hesse/Schrader hingegen warnt vor Panikmache. „Studenten müssen in Zukunft nicht um Praktikumsplätze zittern. Ich kann mir nicht vorstellen, dass Medienunternehmen darauf verzichten werden, Praktikanten einzustellen. Es wird Mittel und Wege geben, auch als freiwilliger Praktikant unproblematisch an einen Platz zu kommen.“ Eine Möglichkeit sieht er darin, dass die Arbeitgeber eine Art Probezeit für Praktikanten einführen. Wenn diese sich nach vier Wochen Arbeit bewähren, könnten sie entlohnt werden. Es bleibt also abzuwarten, was die neue Regelung mit sich bringt: Wir können nur hoffen, dass es weiterhin jedem Studi ermöglicht wird, Berufserfahrung zu sammeln – auch ohne Vergütung!

Schreibt unserer Autorin Laura direkt Eure Meinung unter W: uniscene.de/kontakt

Kalender

Du möchtest mit Deiner Veranstaltung in der nächsten Ausgabe dabei sein?

Dann schick uns Deine Event-Infos, die eine kurze Beschreibung, die Location, das Datum bzw. den Zeitraum, die Uhrzeit bzw. Öffnungszeiten, den Eintrittspreis, optional eine Vergünstigung für Studierende beinhalten sollten, bis zum 5. Tag des Erscheinungsvormonats per E-Mail an karriere@uniscene.de. Verspätete und unvollständige Informationen bleiben unberücksichtigt. Eine redaktionelle Veröffentlichung ist grundsätzlich kostenfrei, jedoch aufgrund der Vielzahl an Veranstaltungen und des begrenzten Platzes nicht garantiert.

TIPP Empfehlung der Redaktion

FREE Eintritt frei

STUDENT Vergünstigung für Studierende

Karrieremessen

FREE Talent Day Medien + IT Ein ganz besonderer Tag der offenen Tür! Hier ermöglichen Unternehmen aus der IT- und Medienbranche einen Blick hinter die Kulissen und informieren Euch über Einstiegs- und Ausbildungsmöglichkeiten. Die Messe richtet sich an Schüler der 10. bis 13. Klassen sowie der Medien und IT-Berufsfachschulen. Zu den teilnehmenden Unternehmen gehören unter anderem der NDR und das Thalia Theater. Egal ob bei Führung, Gespräch oder Workshop, hier könnt Ihr den Profis direkt über die Schulter schauen. *Di., 11.11., 11-13 h, du: Veranstaltungsorte, Anmeldung und weitere Infos unter W: talent-day-bamberg.de.*

FREE Stuzubi Hamburg Studium, Ausbildung oder doch ein Auslandsaufenthalt? Wenn Ihr noch unentschieden seid, wie es nach der Schule für Euch weitergehen soll, seid Ihr bei der „Stuzubi“ genau richtig! Hier informieren Unternehmen und Hochschulen aus unterschiedlichen Branchen über ihre Ausbildungsmöglichkeiten. Zu den Ausstellern gehören unter anderem die Deutsche Bahn und die Medizinische Akademie Hamburg. Bei den ganztägigen Vortragsprogrammen könnt Ihr außerdem wertvolle Infos zur Studien- und Berufswahl abgreifen. *Sa., 8.11., 10-16 h, Alsterdorfer Sporthalle, Krochmannstr. 55 (Alsterdorf), W: stuzubi.de.*

Tipp der Redaktion: Vor Ort könnt Ihr an einem professionellen Bewerbungscoaching teilnehmen!



FREE Bonding Firmenkontaktsmesse Die Bonding-Messe organisiert ehrenamtlich andere Studis für Euch, damit Ihr die Möglichkeit habt, erste Kontakte zu potentiellen Arbeitgebern zu knüpfen. Hier präsentieren sich 35 Unternehmen aus verschiedenen Bereichen und Branchen. An der Jobwall könnt Ihr außerdem alle Stellangebote der Aussteller einsehen, zu denen unter anderem auch die Lufthansa-Technik AG, Philips und Unilever gehören. Wenn Ihr Bock habt, könnt Ihr euch auch gleich vor Ort bewerben. Vorträge runden das Programm ab, und Profis checken Eure Bewerbungsunterlagen. *17.-18.11., 9-30-16 h, TU Hamburg-Harburg, Schwarzenbergstr. 95 (Harburg), W: firmenkontaktsmesse.de.*

FREE JobAktiv – Akademiker im Norden Über 1000 Stellenangebote aus ganz Norddeutschland warten hier nur darauf, von Euch entdeckt zu werden! Rund 90 Unternehmen aus der Metropolregion Hamburg, wie beispielsweise Kühne & Nagel und Axel-Springer, sind auf der Messe mit Infoständen vertreten. Auch das Rahmenprogramm kann sich sehen lassen: Im Workshop „Business Krigge“ bekommt Ihr Tipps zu wichtigen Umgangsformen im Arbeitsleben und in Vorträgen erfahrt Ihr zum Beispiel alles rund ums Thema „Karriere bei der EU“. *19.-20.11., 10-18 h, Congress Center Hamburg, Am Dammtor/Marseiller Str. (Neustadt), W: arbeitsagentur.de.*

Sonstige

FREE Career Day – Vom Studium in den Beruf Ihr steht vor dem Übergang von Studium in das Berufsleben? Dann guckt beim „Career Day“ vorbei! Hier erfahrt Ihr alles Wichtige rund ums Thema Bewerbung und Networking und kommt mit Mitarbeitern der ausstellenden Firmen ins Gespräch. Meldet Euch schon vorher online für Unternehmensgespräche an und überzeugt die Vertreter vom Oetinger Verlag doch gleich vor Ort von Euch. Wenn Ihr wollt, könnt Ihr außerdem Eure Bewerbungsunterlagen mitbringen und von den Profis checken lassen! *Do., 27.11., 9-17.30 h, Career Center, Universität Hamburg, Monetastr. 4 (Rotherbaum), Infos und Anmeldung unter W: uni-bamberg.de/career-center.*

WIR SUCHEN DICH!

MEDIABERATER/IN

Du suchst eine neue Herausforderung, bist ehrgeizig und hast Spaß am Verkaufen? Dann komm zur Piste! Wir sind das Medienunternehmen der Stadt, das Werbung für trendige und kaufstarke Zielgruppen plant und umsetzt. Du wirst tätig als selbstständiger Handelsvertreter mit Erfolgsprovision. In der Startphase erhältst Du ein zusätzliches Fixum. Wir bitten um Bewerbung von Damen und Herren, die nachweislich bereits erfolgreich Anzeigen oder ähnlichen Dienstleistungen verkauft haben.

GRAFIKPRAKTIKANT/IN (MINDESTENS 3 MONATE)

Du arbeitest neben unseren erfahrenen Grafikdesignern und lernst den gesamten Prozess einer Heft-Erstellung kennen: Angefangen bei der Konzeption und Umsetzung von Standard- und Sonderlayouts bis hin zur Erstellung der Druck-pdfs. Du wirst in alle Arbeitsschritte aktiv mit eingebunden. Wir erwarten Motivation und Grundkenntnisse in Mac OS X, Quark XP 8 und Photoshop CS. Arbeitsproben sind erwünscht! Das Praktikum wird nicht vergütet, eine flexible Zeiteinteilung ist aber möglich.

REDAKTIONSPRAKTIKANT/IN (MINDESTENS 3 MONATE)

Du willst deine Leidenschaft, das Schreiben, zum Beruf machen? Dann mach bei uns ein Praktikum und sammle wichtige Erfahrungen. Die Piste bietet das gesamte Spektrum der redaktionellen Arbeit: Recherchieren, Schreiben, Redigieren, Interviews führen – print und online! Wir erwarten Motivation, eine gute Rechtschreibung, sowie den sicheren Umgang mit dem PC (MS Office) und dem Internet. Das Praktikum wird nicht vergütet, eine flexible Zeiteinteilung ist aber möglich.

piste

Kontakt

Geschäftsführung Melin Demirdere • hamburg@piste.de • 040 - 68 84 10 40
ECM Verlag UG (haftungsbeschränkt) • Kohlhöfen 25 • 20355 Hamburg • piste.de

Musik

Ressortleitung: Katharina Börries
E-Mail: musik@uniscene.de

Ticker

The Irish Folk Festival

Welcome to the „Pint Of No Return“! Zum 41. Mal bringt die beliebte Tournee keltische Musik nach Deutschland. Irische Harmonien in der Fabrik. Sa 15.

Welcome To Night

Vale Das Mojo lädt zur Fantasiereise – und so geht es von St. Pauli aus in die fiktive Stadt Night Vale, zu dunklen Gestalten und mysteriösen Lichtern. Ein Live-Podcast, der schon die Spitze der iTunes-Charts erreichte. So 2.

Rolling Stone Weekender + Metal Hammer Paradise

33 Konzerte und 3 Lesungen werden im Hotel Weissenhäuser Strand die Indoor-Festival-Saison einläuten! Auch das Paradise lässt danach nicht lange auf sich warten. Sa 7. + So 8. & Fr 14. + Sa 15.

Max Goldt Der Alltag hat es in sich! Der Autor und Komiker hat die Kuriositäten des täglichen Lebens näher betrachtet und nimmt im Schauspielhaus auf die Schippe, was mal eine Abreibung verdient hat. Mo 17.



Haben Bock auf die kommenden Shows: Oleg, Marius, Dennis und Daniel.

Zum Absprung bereit

Die deutsche Musikszene gilt als hartes Pflaster und so haben sich schon einige auf ihrem Weg an die Spitze die Zähne ausgebissen. Für die vier Jungs von **Storage 5** ist klar: Genau das wollen sie nicht! Auf ihrem Debütalbum „Finest Garage Noise“ vermischen sie rockigen Sound und lässige Attitude, um Euch an die Wand zu spielen. Wir stellen Euch die Newcomer aus Bielefeld vor.

„Musik machen.“ Das ist alles, was auf Facebook unter dem Punkt „Interessen der Band“ aufgeführt ist. Ein Presstext fungiert als Biografie. Darin natürlich die Namen: Oleg, Dennis, Daniel, Marius. Doch wer sind denn nun die vier Gentleman, die uns am 28. November mit ihrem Erstlingswerk vom Hocker hauen wollen? „Ein Nerd, ein Helfer in der Not, ein Mann fürs Grobe und ein Typ mit den Ideen“, lautet die Antwort von Gitarrist Dennis. Was im ersten Moment klingt, wie eine Bandformation aus Informatiker, Sanitäter, Geldeintreiber und Erfinder ist in Wahrheit eine talentierte Rockergruppe. „Wir wollen abwechslungsreiche Mücke machen, und das für ein breites Publikum.“

Die Gründung von Storage5 startete 2010 auf eher klassischem Wege, als sich Drummer Marius

und Gitarrist Dennis über eine Musikeranzeige kennen lernten. Bereits nach wenigen Jamsessions war ihnen klar, dass sie gerade inmitten eines Bielefelder Papierlagers, das sogleich als Namensgeber eingebunden wurde, den Grundstein für eine geile Band gelegt hatten. Auch ein Sänger war schnell gefunden. „Oleg kannte ich schon aus den Zeiten, als Twix noch Raider hieß. Wir hatten auch schon viele Jahre zusammen Musik gemacht“, erklärt Dennis. Nur Nostalgie? Bei weitem nicht! Oleg outet sich auf den elf Songs und zwei Bonustracks des Debütalbums als feuriger Sänger, der genügend Soul mitbringt, um der breiten Masse einzuheizen. Schnell saß „der Mann mit der Stimme“ fest als drittes Bandmitglied im Boot.

Basser Daniel nahm 2011 den Platz des ersten Bassisten Mathias

ein, der sich aus beruflichen Gründen leider von der Band trennen musste. „Mit Daniel ist Storage 5 aber wieder komplett und steht voll im Saft für die kommenden Shows!“

Und die sollen krachen! Deswegen machen die Jungs, worauf sie gerade Lust haben und mischen einen großen Batzen Hardrock mit passenden Ingredienzien, wie einem Schuss Metal und Pop. „Ein Song kann schon mal „voll auf die Fresse“ oder aber gefühlvoll und schnulzig sein.“ Ihr Sound zeichnet sich nicht nur durch Olegs tragende Stimme, sondern auch durch tadelloses instrumentelles Handling aus. Auch die Texte sind kreativ. Am Wichtigsten ist ihnen aber das Gesamtkonstrukt Musik. „Es muss halt einfach gut klingen! Steckt uns in eine Schublade und Ihr liegt falsch!“



Storage5: „Finest Garage Noise“

★★★★★ Rock Der Titel ist einfach Programm! Mit ihrer Leidenschaft über-

zeugen die Bielefelder von Anfang an und bieten uns Hörgenuss, der sich durch ihr gelungenes Debüt zieht. Die Melodien sind da, der Rockfaktor hoch. Eine super Grundlage, um in Zukunft noch mehr auszuprobieren!



W: facebook.com/Storage5, VÖ: Fr 28. Für Fans von Volbeat, Foo Fighters

Kalender

Du möchtest mit Deinem Album in der nächsten Ausgabe dabei sein?

Dann schick uns Deine Album-Infos, die eine kurze Beschreibung deiner Band und Deines Albums, das Veröffentlichungsdatum und den Bezugsort, sofern Dein Album nicht im stationären Einzelhandel, sondern beispielsweise nur als Download erhältlich ist, bis zum 5. Tag des Erscheinungsvormonats per E-Mail an musik@uniscene.de. Verspätete und unvollständige Informationen bleiben unberücksichtigt. Eine redaktionelle Veröffentlichung ist grundsätzlich kostenfrei, jedoch aufgrund der Vielzahl an Veranstaltungen und des begrenzten Platzes nicht garantiert.

TIPP Empfehlung der Redaktion
FREE Kostenfreier Download
HAMBURG Künstler kommt aus Hamburg

Pop

One Direction: Four Casting-Sternchen, die sich in einer Boygroup formieren – das schreit doch geradezu nach Schnulz-Pop! Klar, ist es auch, aber dennoch nicht zu unterschätzen. Zumindest Amerika und Irland belohnten ihre Sprösslinge mit Platz 1 der Album-Charts bei ihren drei bisherigen Veröffentlichungen. Ihr „Best Song Ever“ landete 2013 außerdem auf Billboard-Platz 2. Gute Vorzeichen für das vierte Album. W: onedirectionmusic.com, VÖ: Mo 17. Für Fans von Jonas Brothers, Big Time Rush

Queen: Queen Forever Es war das Jahr 1970, als sich in Großbritannien eine Band formierte, die Musikgeschichte schreiben sollte. Mit spektakulären Live-Shows und purem Glam-Rock begeisterten sie sofort, „Bohemian Rhapsody“ und „We Will Rock You“ sind heute nur zwei ihrer Kulthits. Nun steht an, was wohl keiner erwartet hat: Gitarrist Brian May hat exklusives Material aus den 80ern zusammengesucht, um tatsächlich ein neues Queen-Album herauszubringen. Ein Muss für alle, die Neues-Altes von Freddy Mercury hören wollen. W: queenonline.com, VÖ: Mo 10. Für Fans von David Bowie, The Police

TIPP Gemma Hayes: Bones + Longing Viele hochkarätige Künstler bewegen sich in Nischen, die es zu ergründen lohnt. Und auf genau diesem Weg gelangen wir auch zu einer bezaubernden Irin, die mit einer progressiv-elektronischen Mischung direkt auf den Nerv der Zeit springt. Mit ihrer Musik wurden Serien wie etwa „Grey’s Anatomy“ und „Vampire Diaries“ unterlegt. Weiteres Plus: ihre hervorragenden Texte. Wirklich empfehlenswert! W: gemmahayes.com, VÖ: Mo 17. Für Fans von Lisa Hannigan, Lily & Madeleine

Oily Murs: Never Been Better Mal wieder wirft „X-Factor“ einen Künstler ins Rennen. 2009 erlangte der Sunnyboy aus Essex vor allem in seiner Heimat genug Bekanntheit, um sein fröhliches Pop-Gedudel ein Jahr später auf ein nach ihm benanntes Album zu bannen. „Heart Skips A Beat“ wurde 2011 ein wahrer Superhit in Deutschland! Neben internationalen Erfolgen ist es vor allem seine Heimat, die seine neue Platte sehnsüchtig erwartet. Abwechslungsreiche Radio-Action erwartet Euch auf Album Nr. 4! W: oilymurs.com, VÖ: Fr 21. Für Fans von The Script, McFly

Cheryl Cole: Only Human 2002 trat die Bräutin mit der mittlerweile aufgelösten Girlgroup Girl’s Aloud in die Öffentlichkeit, und auch heute noch ist sie dem bunten Pop-Sound treu ergeben. Wie ihre Band landete sie vor allem in UK große Hits, ihre Single „Fight For This Love“ 2009 machte sie auch über die Ländergrenzen hinaus bekannt. Mit dem vierten Studioalbum will sie nun ihre Selbstständigkeit vorantreiben. W: cherylofficial.com, VÖ: Fr 14. Für Fans von Alexis Jordan, Sugarbabes

House, Elektro

Röyksopp: The Inevitable End Es gibt zwei Norweger, die haben einen ganz seltsamen Namen und machen dazu passende Musik. Elektro nämlich. Schön verzerrt und verrückt. Vor allem ihre Kooperationen mit Popsängerin Robyn sind bekannt, dieses Jahr erschien sogar eine gemeinsame EP. Und auch für Werbespots wird das Material des Duos gern genutzt. Klar: Herumexperimentieren kann man damit wunderbar! W: royksopp.com, VÖ: Fr 14. Für Fans von Robyn, Daft Punk

Various: Ten Cities 50 DJs, Musikproduzenten und Musiker, 10 Städte von Lissabon bis Johannesburg, eine CD, eine Seele. Um kulturelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede auszuloten, schlossen sich Europa und Afrika zusammen, um elektronische Clubmusik zu machen. Eine Kombo, die es vorher noch nie so gab! Mal sehen, was Sasha Perera, die Gebrüder Teichmann und 47 weitere Künstler in eine CD packen können.

Top 5 der Redaktion



1 Gemma Hayes: Bones + Longing Pop Es ist schwer, Hayes’ sanfter Stimme zu widerstehen. Sie wärmt unsere Herzen mit wunderbaren Akustik-Momenten. Mo 17.

2 Barbarisms: Barbarisms Rock Mit einem barbarisch guten Album treten die Schweden mit dem angsteinflößenden Namen ins Rampenlicht. Cool! Fr 7.

3 And You Will Know Us By The Trail Of Dead: IX Rock Was für ein Name und Sound! Auch wer sonst nicht alternativ unterwegs ist, könnte durch die coolen Amerikaner den Einstieg wagen. Di 11.

4 AC/DC: Rock Or Burst Rock Ja, sie tun es wieder. Mal sehen, womit die australischen Rock-Legenden uns diesmal an die Wand rocken! Mo 24.

5 Mary J. Blige: London Sessions R&B Sie ist die unbestrittene Queen des R&B. Stimmgewaltig, mitreißend, attraktiv und erfolgreich. Fr 28.

W: sounduqyrecords.com/product/snducd069-ten-cities, VÖ: Fr 7. Für Fans von Octa Push, Rob Smith

Hip Hop, Rap

TIPP Nicki Minaj: The Pinkprint Schrill, laut, ungezogen. Wer auffallen will, braucht heute eine Reihe von Attributen. Und dieses bunte Rap-Vögelchen hat sie! Die 31-Jährige war 2010 als erste Künstlerin überhaupt mit sieben Songs gleichzeitig in den Billboard Hot 100 vertreten. Klar: Die Disco-Generation liebt sie und ihre freche Art einfach! W: mypinkfriday.com, VÖ: Mo 24. Für Fans von Lil Kim, Iggy Azalea

R&B, Soul

TIPP Mary J. Blige: The London Sessions Sie ist die Königin des R&B und zählt mit über 40 Millionen verkauften Tonträgern zu den erfolgreichsten US-Künstlern unserer Zeit. Nun zeigt uns die New Yorkerin nach neun „Grammys“ und diversen Spitzenplatzierungen in den Charts wieder einmal, wo der Hammer hängt. Dem „Sound der Zeit“ folgend, wie sie sagt, setzt sie dieses Mal auf Dance, der auf ihrem Songwriting basiert. Einfach nur Wow. W: maryjblige.com, VÖ: Fr 28. Für Fans von Jennifer Hudson, Toni Braxton

Ne-Yo: Non-Fiction So sieht es aus, wenn man seinen Traum lebt. Der begabte Songwriter aus Arkansas wollte schon als Teenager hoch hinaus. Vor seinem großen Durchbruch mit dem zweiten Soloalbum „Because Of You“ 2007, das sofort auf Platz 1 der Billboard-Charts stieg, schrieb er für Mary J. Blige und andere Größen. Nachdem es die letzten Jahre eher in die Pop-Richtung ging, will er jetzt zum reinen R&B zurück. Ein besonderes Revival! W: universal-music.de/ne-yo/home, VÖ: Di 11. Für Fans von Chris Brown, Mario

Metal, Gothic

Machine Head: Bloodstone & Diamonds Purer Metal erwartet Euch bei diesen Koryphäen des Genres. Seit 1994 bringt uns das Quartett aus Oakland zum Abrocken. Schon von Anfang an schlug ihr durch diverse Bands wie Metallica oder Black Sabbath inspirierter Trash Metal ein. Das 7. Album „Unto The Locust“ konnte 2011 in Deutschland mit Platz 5 seine höchste Platzierung erreichen. Ihr könnt darauf zählen, dass auch das neue Werk wieder die Wände zum Wackeln

bringt! W: machinehead1.com, VÖ: Fr 7. Für Fans von Lamb Of God, Gogjira

Indie, Rock

Foo Fighters: Sonic Highways Der Serienhype greift im TV um sich und so unterstützt auch die Rockband um den ehemaligen Nirvana-Schlagzeuger Dave Grohl aus Ohio eine HBO-Serie. Ihr 8. Studioalbum heißt wie die Serie selbst und folgt dem vierfachen Grammy-Album „Wasting Lights“ aus 2011. Die Vielschichtigkeit der Band zeigt sich im Zusammenspiel von harten Gitarren-Riffs und weichen Akustik-Momenten. Da ist für jeden was dabei! W: foofighters.com, VÖ: Mo 10. Für Fans von Red Hot Chili Peppers, Soundgarden



TIPP Barbarisms: Barbarisms Ein Debüt, ein Debüt! Und was für eines. Die schwedischen Newcomer präsentieren elf Songs über das Chaos des täglichen Lebens. Mit chilligen Klängen und subtilem Instrumenteneinsatz geht es zwar eigentlich gar nicht so brutal zu, dafür trägt aber zumindest der Titel „Macaulay Culkin On Pizza“ etwas Barbarisches bei. W: barbarisms.com, VÖ: Fr 7. Für Fans von Bob Seger, Traveling Wilburs

TV On The Radio: Seeds David Bowie zählt die Band aus Brooklyn zu seinen Lieblingen, jetzt geben die Jungs uns auf ihrem 5. Album wieder die Chance, sie ebenso lieben zu lernen. Wenn wir es nicht schon tun. Wer reines Indie-Feeling mag, ist hier genau richtig! 2011 erreichten sie mit ihrem Vorläufer-Album „Nine Types Of Light“ Platz 12 der Billboard-Charts. Und sogar „Breaking Bad“ lieh sich einen ihrer Songs. W: tvontheradio.de, VÖ: Fr 14. Für Fans von Yeab

Yeab Yeabs, Deerhunter
TIPP AC/DC: Rock Or Burst Sechs Jahre nach ihrem Album „Black Ice“, das nicht nur weltweit die Chartspitzen stürmte sondern auch hierzu-lande erstmals fünffach Platin einspielte, melden sich die Australier mit neuem Stoff zurück. Allerdings erstmals ohne Mitbegründer Malcolm Young: Der erkrankte Gitarrist wurde von seinem Neffen Stevie abgelöst. Dennoch warten elf taufrische Songs darauf, erhört zu werden. Nächstes Jahr geht es dann nochmal auf Welttournee! W: acdc.com, VÖ: Fr 28. Für Fans von Molly Hatchet, Steppenwolf

Pink Floyd: The Endless River Die Vorreiter des Psychedelic-Rock sind zurück. Und was die Briten uns 20 Jahre nach dem Chartstürmer „The Division Bell“ mitbringen, ist mehr als einfach nur das 15. Studioalbum. Die neue Platte wird hauptsächlich aus unveröffentlichten Recordings aus der Entstehungszeit des Vorgängers bestehen, das in den letzten Monaten vollendet wurde. Ein Geschenk für alle Fans! W: pinkfloyd.com, VÖ: Fr 7. Für Fans von Led Zeppelin, Thin Lizzy

And You Will Know Us By The Trail Of Dead: IX Über ihre Entstehung gibt es verschiedene Wahrheiten, was wirklich zählt ist aber ihre Musik: Und die macht Lust auf mehr! Als Erfolge wären da acht Studioalben zu verbuchen, randvoll mit hochwertigem Alternative Rock, der nicht umsonst von Kritikern mehrfach als „grandioses Hörerlebnis“ beschrieben wurde. Einfach cool! W: andyouwillknowusbythetrailofdead.bandpage.com, VÖ: Di 11. Für Fans von Black Mountain, Fugazi

Nickelback: No Fixed Address How You Remind Me“ ist wohl der bekannteste Song der kanadischen Band, die mit ihrem dritten Album „Silver Side Up“ international bekannt wurde. Mit Platz 1 der Billboard-Charts 2006 und ewigen Radioschleifen ist uns der Track auf jeden Fall im Gedächtnis. Doch vielleicht bekommt er bald Konkurrenz: Laut Frontman Chad Kroeger wird das neue Album das bisher stärkste Songmaterial enthalten! W: nickelback.com, VÖ: Di 4. Für Fans von Sick Puppies, 12 Stones

Reggae

Gentleman: MTV Unplugged Ein „MTV Unplugged“-Auftritt ist eine große Auszeichnung für Musiker. Und Gentleman hat ihn verdient! Mit 17 reiste der ambitionierte Künstler aus Osnabrück nach Jamaika, angefixt von den Reggae-Platten seines Bruders. Den karibischen Flair hat er beibehalten. Seit er 2004 durch seine Single „Superior“ so richtig bekannt wurde, landeten seine Alben in Deutschland, Österreich und der Schweiz kompromisslos in den Top 10. Den jamaikanischen Wurzeln ganz nah. W: gentleman-music.com, VÖ: Fr 7. Für Fans von Samy Deluxe, Anthony B

Deutsch-Pop

Kommando Elefant: Lass uns Realität Österreich steht musikalisch vor allem für Mozart und Falco, hier gibt es aber etwas ganz anderes auf die Ohren. Die Wiener zeigen uns auf ihrem vierten Album, wie ihre Realität aussehen soll: abwechslungsreich statt träge und grau. Deutschsprachiger Indie-Pop, der Nicht-Kenner vielleicht nicht sofort vom Hocker haut, Genre-Fans aber sicherlich den ein oder anderen Glücksmoment bescheren kann. W: kommandoelefant.at, VÖ: Fr 14. Für Fans von Die Liga der gewöhnlichen Gentleman, Nicolas Sturm

Herbert Grönemeyer: Dauernd jetzt Was ist noch neu beim 14. Album? Genau genommen wenig, doch gerade bei Herbert muss das auch gar nicht sein! Seit 1984 ist der in Bochum aufgewachsene Sänger und Schauspieler eine feste deutsche Musikgröße. Mit tief sinnigen Texten und seiner quakenden Stimme als Markenzeichen winkt nun vielleicht eine weitere Platin-Platte. W: groenemeyer.de, VÖ: Fr 21. Für Fans von Westerbogen, Udo Lindenberg

Konzerte

Ressortleitung: Katharina Börries
E-Mail: konzerte@uniscene.de



Rapper Ahzumjot
liebt Auftritte in
seiner Heimatstadt
Hamburg.

„Du lebst und stirbst auf der Bühne!“

Ein junger Künstler, unabhängig, ein Selfmade-Musiker. Das ist Ahzumjot. Neben Casper, Cro und Rockstah schwamm auch er auf der 2011er-Rap-Welle. Am 22. August erschien sein 2. Album „Nix mehr egal“. Im Interview hat er uns verraten, was ihm aber nicht egal ist: seine Heimatstadt Hamburg, in der er am 18. November das nächste Mal auftreten wird.

Ahzumjot, Du bist ein waschechter Hamburger Jung, der für sein musikalisches Schaffen nach Berlin gezogen ist. Vermisst Du Deine Heimat? Ja, ich vermisse Hamburg extrem. Wenn ich nachts ankomme, was nicht selten ist, und durch die leere Innenstadt laufe, stecke ich mir Musik in die Ohren und das ist meistens „Homecoming“ von Kanye West. Sehr kitschig. Dann laufe ich mit dem Song durch die Mönckebergstraße, mit der ich aus meiner Jugend total viel Gutes und Schönes verbinde. Also wie Du sicher merkst: Ich vermisse Hamburg auf jeden Fall. Diese Art von Zuhause. Aber Berlin ist auch nicht schlecht.

Dann ist es für Dich sicher auch etwas ganz Besonderes, wenn Du in Hamburg Deine Konzerte spielen kannst. Wie jetzt am 18. November im Headcrash. Auf jeden Fall! Ich weiß noch, auf meiner ersten Solotour, da war ich unglaublich aufgeregt vor dem Hamburg-Auftritt, weil so

viele alte Freunde und Familie da waren. Und das Krasse war, dass die sich einfach alle ein Ticket gekauft haben! Nach dem Motto: „Ey, das ist der Alan aus unserer Schule damals! Der meinte das ja ernst, als er gesagt hat, er will Musik machen!“ Hamburg bedeutet mir wirklich viel. Und das ist auch schwierig für einen selbst, weil man sich da extra beweisen will. Und dieses Mal ist Hamburg auch noch der erste Tour-Stopp. Dann ist man noch gar nicht so extrem eingespielt und damit erhöht sich die Gefahr, dass man verkackt. (lacht) Aber das werden wir schon hinkriegen, ich muss jetzt halt viel Proben.

Deine musikalische Karriere begann im Jahr 2011 mit dem Album „Monty“, das Du tatsächlich in DIY-Manier selbst verpackt hast, um es zu verschicken. Du hast Dir mit deinem Debüt auch deutschlandweit einen Namen gemacht. Und über den stolperst man bei Dir sofort! Was bedeutet er

überhaupt? Ahzumjot ist einfach eine Zusammenkunft aus meinen Vornamen Al und Julian. Früher habe ich mich Ajay genannt, aber irgendwann dachte ich: Da bist Du schon ein deutscher Rapper und hast einen englischsprachigen Namen. Und da habe ich mich dann für „Vom A zu dem J“ entschieden. Es war nie eine große Überlegung und ich habe vor allem nie darüber nachgedacht, dass die Schreibweise total kompliziert ist. Heute denke ich manchmal: Oh man, was für ein dämlicher Name! Den kann niemand schreiben!

Ich gebe zu: Das Erste, was mir bei Deinem Namen immer einfällt, ist der Crockstahzumjot. Schon lustig, einen Burger nach sich zu benennen. Oh ja, das war auch so eine Schnapsidee...

Was ist Dir bei Deinen Live-Shows besonders wichtig? Einfach 'ne geile Show abzuliefern, die in jeglicher Hinsicht unterhalten kann. Es gibt Songs,

die sind einfach purer Abriss! Die sind laut, es knallt, man springt, klatscht, tanzt, brüllt, schwitzt. Es ist mir immer wichtig, dass die Musik, die ich zu Hause von Herzen geschrieben habe, auch richtig rüberkommt. Dass es einfach insgesamt eine abwechslungsreiche Show wird, mit Höhen und Tiefen. Man langweilt sich, glaube ich, nie bei einer Show von mir. Das soll jetzt gar nicht arrogant klingen, aber selbst, wenn es das tut: Ich würde schon sagen, dass ich einer der besten Live-Acts in der deutschen Hip-Hop-Szene bin. (lacht) Meine Mutter sagt immer: Du lebst und stirbst gleichzeitig auf der Bühne.

Bei „laut.de“ wurde die Frage gestellt: „Ist das Rap für Leute, die keinen Rap hören?“ Natürlich ist es immer leicht zu sagen: Das ist kein richtiger Hip-Hop, wenn der Typ aussieht wie er aussieht und auf seine Weise Musik macht. Natürlich rappe ich nicht auf irgendwelche klassischen 90er-Jahre-Hip-Hop-Beats, natürlich trage ich auch nicht mehr die Baggys die ich mit 15 getragen habe. Und auch die Musik entwickelt sich weiter. Meine Einflüsse kommen von überall her. Popmusik, Elektro, auch mal Indie fließen in meine Musik ein, was ja auch der Ursprungsgedanke von Hip-Hop ist. Er ist schon immer eine Art Collagen-Musik gewesen, die für Offenheit stand. Da muss man dann auch musikalisch offen sein – und das bin ich.

Nix-mehr-egal-Tour: Hamburg: Di., 18.11., 20 b, Headcrash, Hamburger Berg 13 (St. Pauli), W: abzumjot.de

Kalender

Du möchtest mit Deinem Konzert in der nächsten Ausgabe dabei sein?
Dann schick uns Deine Event-Infos, die eine kurze Beschreibung, die Location, das Datum, die Uhrzeit, den Eintrittspreis und optional eine Vergünstigung für Studierende beinhalten sollten, bis zum 5. Tag des Erscheinungsvormonats per E-Mail an konzerte@uniscene.de. Verspätete und unvollständige Informationen bleiben unberücksichtigt. Eine redaktionelle Veröffentlichung ist grundsätzlich kostenfrei, jedoch aufgrund der Vielzahl an Veranstaltungen und des begrenzten Platzes nicht garantiert.

TIPP Empfehlung der Redaktion
FREE Eintritt frei
STUDENT Vergünstigung für Studierende
HAMBURG Künstler kommt aus Hamburg

Donnerstag 6.

Indie, Rock
TIPP Leoniden Sie sind cool, sie sind lässig und dazu noch echte Nordlichter. Die Kieler Jungs machen Musik aus Leidenschaft. Und live brennen bei ihnen einfach alle Sicherungen durch! Euch erwartet ein Abend voller Power und erstklassigem Indie-Rock. Wirklich cool und ein echter Geheimtipp! *Molotov, Holstenstr. 5 (Nobistor 14), 20 b, 13,90 €*, W: leonidenmusik.de

uniscene.de

Gewinnspiel:
2x2 Tickets

Deutsch-Rock
Parka Sie gewannen nicht nur Nachwuchspreise, sondern auch den „Deutschen Rock und Pop-Preis“ 2007. Im Oktober folgte nun ihr zweites Album „Wir sind auch das was wir verlieren“. Es erwartet Euch ein toller Live-Auftritt voller sehnsüchtigen Deutsch-Rock mit feinfühligsten Texten. Sie klingen einfach wie Echt. Hoffentlich werden sie auch genauso entdeckt. *Marktballe, Klosterwall 11 (Hammerbrook), 20 b, 12 €*, W: parka-online.de

uniscene.de

Gewinnspiel:
2x2 Tickets

Samstag, 8.

Metal, Gothic
Crossfaith In ihrer Heimat Japan sind sie längst Riesenstars, hierzulande zeigt man sich eher überrascht von den fünf Transcore-Spezialisten. 2012 kamen sie durch Of Mice and Men erstmals nach Europa. Sie zeigen: Asiatische Zurückhaltung gilt nicht immer! *Logo, Grindelallee 5 (Harvesthude), 20 b, 21,50 €*, W: crossfaith.jp

Mittwoch 12.

Metal, Gothic

Tipp der Redaktion:
Geheimnisvoll wandeln
Lacuna Coil zwischen aggressiver Härte und Mystik.



Lacuna Coil Die Schwarze Szene machte sie populär und ist ihr seit 1999 treu ergeben. Die italienische Band präsentiert gewohnt soliden Nu-Metal mit Gothic-Touch, der sie 2012 mit dem Album „Dark Adrenaline“ auf Platz 15 der Billboard Charts brachte. Sängerin Cristina Scabbia ist mit ihrer Alt-Tonlage eine Seltenheit des Genres. Ein Live-Genuss! *Grienspan, Große Freiheit 58 (St. Pauli), 20 b, 29,95 €*, W: lacunacoil.it

Donnerstag 13.

Jazz
Nina Attal Frankreich feierte bereits 2009 sein neues Jazz-Sternchen: Die 1992 geborene Sängerin mit der souligen Stimme räumte sämtliche Nachwuchs-Preise ab. Pur, funky und vor allem energisch. Nun ist Deutschland dran, aufgepasst! *Stage Club, Stresemannstr. 159 a (Altona), 20 b, 19 €*, W: ninaattal.com

Freitag 14.

R&B, Soul
How To Dress Well Randgruppen sind in der Musik allgegenwärtig und so bewegt sich auch Tom Krell aus Colorado noch etwas abseits vom großen Rampenlicht. Dennoch wird er bereits als Nachfolger von Total Loss gehandelt. Mit synthielastigem Elektro-R&B bringt er der Popwelt seine ganze eigene Strömung bei. Ehrlich, innovativ, von Herzen. *Uebel & Gefährlich (Turmzimmer), Feldstr. 66 (St. Pauli), 20 b, 16,10 €*, W: wbatisbheart.com

Samstag 15.

Pop
Sarah Ferri Belgien präsentiert seine Pop-Sensation! Seit 2012 mischt die junge Singer-Songwriterin ihre Heimat auf. Im September erschien ihr Debüt „Ferritales“. Gipsylike und musikalisch durch und durch, zeigt sie ihr italienisches Blut und verpackt es in eleganten Songs, die Euch live vom Hocker hauen werden! *Mojo, Reeperbahn 1 (St. Pauli), 21 b, 20 €*, W: sarahferri.be

Montag 17.

Pop
Low Roar Dem Traumland ganz nahe. Das scheint man zu sein, wenn man den besinnlichen Klängen des kalifornischen Trios lauscht, das seine Inspiration vor allem aus einem Umzug nach Island zog. Genauso weitläufig wie das Land selbst ist auch die einmalige Klangatmosphäre. „0“, ihr zweites Album, erschien erst im Juli. Nun wollen sie uns auch live verzaubern. *Uebel & Gefährlich (Turmzimmer), Feldstr. 66 (St. Pauli), 21 b, 13,90 €*, W: louroarmusic.com

Mittwoch 19.

Indie, Rock
My First Band Mit sonnigem Gemüt wollen fünf finnische Jungs Europa erobern. Bereits 2006 gründete sich die Band, jetzt ist ihr drittes Album „Corazon“ erschienen. Diverse Musikstile von Rock bis Dance mischen sich zu einem stimm-

ungsvollen Mix zusammen, der einen spaßigen Abend verspricht. *Prinzenbar, Kastanienallee 20 (St. Pauli), 20 b, 17,20 €*, W: myfirstband.net

Donnerstag, 20.

Pop

Tipp der Redaktion:
Eindringlich erzählen Lilly & Madeleine von fremden Orten und starken Gefühlen.



Lily & Madeleine Auch diesen beiden Schwestern aus Indianapolis diente YouTube als Sprungbrett: Nachdem sie 2012 durch diverse Coverversionen aufliehen, erarbeiteten sie sich bereits mit dem nach ihnen benannten Debüt 2013 großes Lob in den Feuilletons. „Fumes“, Album Nummer 2, folgte kürzlich im Oktober. Seitdem ist klar: Wer träumerischen Folk-Pop mit tollen Stimmen wünscht, wird ihn hier bekommen. *Kleiner Donner, Schulterblatt 73 (St. Pauli), 20 b, 14,50 €*, W: lilandmad.com

Freitag, 21.

Pop
Ida Gard Dänemark hat ein Pop-Geheimnis und das möchte es auch den Nachbarn zeigen. Schon 2013 tourte die Sängerin durch Deutschland, dieses Jahr gibt es ein Revival. Bewaffnet mit ihrer Gitarre, präsentiert sie uns gekonntes Songwriting in Clubatmosphäre. Mädchenhaft und stark zugleich. *Mojo, Reeperbahn 1 (St. Pauli), 21b, 18,30 €*, W: idagardmusic.com

Samstag, 22.

Pop
Mighty Oaks Ihr steht auf sanfte Stimmen und träumerische Klänge? Dann ab zu den Mighty Oaks! Mit durch diverse Zupfinstrumente angereichertem Folk, sorgen die drei Weltenbummler, die in Berlin eine gemeinsame Heimat fanden, für eine Gedankenreise der Extraklasse. Ihr 2014er Album „Howl“ schaffte es in Deutschland bis auf Platz 10 der Charts. Unbedingt anhören! *Docks, Spielbudenplatz 19 (St. Pauli), 20 b, 26 €*, W: mighyoaksmusic.com

Sonntag, 23.

Indie, Rock
American Authors Wer durch einen Titel wie „Best Day Of My Life“ bekannt wird, hat die Beschreibung „optimistisch“ wirklich verdient. Vor allem, da die vier Jungs aus allen Ecken der Vereinigten Staaten auch live diese positive Energie versprühen. Sie bieten Indie-Rock mit einer Menge Dance-Momenten und holen Euch damit aus dem Alltagstrott. Cool! *Knust, Neuer Kamp 30 (St. Pauli), 20 b, 17,80 €*, W: weareamerican-authors.com

Montag, 24.

Indie, Rock
Benjamin Booker Die Gitarre rockt, das Schlagzeug haut rein, die Stimme groovt und der Sound versprüht den Glamour wahren Rocks. Der 25-Jährige aus Virginia war erst im Mai bei uns zu Gast und lässt es sich nicht nehmen, auch nach dem Debüt-Release im August nochmal vorbeizuschauen. Noch ist er kein Chartstürmer, aber genau so sollte Garage-Blues klingen!

Molotov, Holstenstr. 5 (Altona), 21 b, 16,10 €, W: benjaminbookermusic.com

The Coathangers + Broncho Dies ist eine wunderbar rotzige Frauen-Punk-Band aus Atlanta. Als hier Unbekannte supporteten sie zuletzt Trail Of Dead in Europa und machten mächtig Dampf. Begleitet werden die Spielwütigen von einer zweiten, ebenso aufrüttelnden, Band. Punks Not Dead! *Hafenklang, Große Elbstr. 84 (Altona), 21 b, 19 €*, W: thecoathangers.tumblr.com

Dienstag, 25.

Metal, Gothic
California Breed Von einem wilden Hard-Rock-Trio, das sein Debüt-Album souverän auf Platz 1 der britischen Albumcharts platziert, kann man vieles erwarten. Dennoch geht nichts über eine unschlagbare Live-Performance! Die Ehemaligen von Black Country Communion rocken immer noch jede Bude. Souverän und überzeugend! *Marktballe, Klosterwall 11 (Hammerbrook), 20 b, 28 €*, W: californiabreed.com

Pop
Ben Howard Ein englischer Surferboy mit Schmusefaktor! Mit seinem ersten Album „Every Kingdom“ knackte er in England bereits die Top 5. Seine vier exklusiven Shows in London, Amsterdam, Paris und Berlin waren in diesem Jahr so schnell ausverkauft, dass er noch ein paar Tour-Gigs drangehängt hat. Zum Glück für uns! *Sportballe, Krockmannstr. 55 (Alsterdorf), 20 b, 32 €*, W: benbowardmusic.co.uk

Donnerstag, 27.

Deutsch-Rock
HAMBURG Kollektiv22 Seltsam, seine eigene Musik als „musikalisches Rattatouille“ zu beschreiben. Andererseits: Wie nennt man sonst eine Folk-Soul-Pop-Reggae-Rock-Hip-Hop-Symbiose? Die sieben Hamburger Textkünstler liefern in jedem Fall ab. Egal, ob auf deutsch, englisch oder französisch. Lasst Euch überraschen! *Mojo, Reeperbahn 1 (St. Pauli), 20 b, 13,90 €*, W: intono.de/bands/kollektiv22

Samstag, 29.

House, Elektro
Lamb Sanft wie ein Lamm schleicht sich der psychedelische Electro-Sound des Manchester-Duos ins Gehör. Die beiden Musiker sind bei uns durch Werbung für Opel oder Audi aufgefallen. Louise Rhodes Gesang ergänzt den träumerischen Mix perfekt und macht jeden Auftritt zu einem wahren Klangspektakel. *Mojo, Reeperbahn 1 (St. Pauli), 20 b, 25,56 €*, W: lambofficial.com

Sonntag, 30.

Reggae
Mad Caddies Ob „Highfield“ oder „Hamburg Crash Fest“: Die Kalifornier rocken! Mit ihrem frischen Ska-Punk verwandeln sie jede Location in eine große Party. Seit 1995 vermengen sie Einflüsse aus Swing, Dixie, Pop und Country mit einer großen Schippe Relaxtheit vom Sonnenstrand. Gute-Laune-Garantie! *Knust, Neuer Kamp 30 (St. Pauli), 21 b, 21,60 €*, W: madcaddies.net

uniscene.de

Gewinnspiel:
2x2 Tickets

uniscene

osium

Wir suchen für unser Team in HAMBURG

- TRAINEE MEDIABERATER (M/W)**
Du lernst, unsere Werbekunden zu beraten, Mediakonzepte zu schreiben und Verkaufsabschlüsse zu tätigen.
- FREIE AUTOREN UND FESTE REDAKTEURE (M/W)**

Bewerbungen bitte an:
UNISCENE c/o hey+hoffmann verlag,
Gertrudenkirchhof 10, 20095 Hamburg
Frau Rena Heinz, Tel. 040/3742360-26,
E-Mail: heinz@heyhoffmann.de

Freiwilliges Soziales Jahr

Jetzt bewerben unter
040 / 27 80 774-0

Freiwilligen Dienste

www.ib-freiwilligendienste.de/hamburg

32

November 2014 | uniscene

uniscene | November 2014

33

Konzerte

Clubbing

Ressortleitung: René Meusel
E-Mail: clubbing@uniscene.de

uniscene@Moondoo > jeden Donnerstag

Fakulspät für Nachtkultur

Jeden Donnerstag ab 23 Uhr stellen Hamburgs Studis und Szene-Clubber gemeinsam mit der UNISCENE das Moondoo auf den Kopf. Das Motto: Audio? Max!

STUDENT Jeden Donnerstag ab 23 h, Moondoo, Reeperbahn 136 (St. Pauli), W: uniscene-events.de, Eintritt: 6 €, Studierende Eintritt frei



Hotspot: Jeden Donnerstag feiern Szene-Gäste und Campus-Clubber zusammen im Moondoo.



Peace-Gang: Vivian (mitte) & die Firestarters – wenn die da, dann Hiiiihaaaaaaa!



Don-Party: Er macht aus Frauen laszive Ohrläppchen-Junkies!



Glam up to impress: JK Design-Inhaberin Kari sucht nach neuen Models!



Ausgelacht: „Der da will jetzt los, weil morgen Uni ist“ – hahahaha!



Die drei Hipster der Weisheit: Nichts sehen, nichts sagen aber #rumstylen!



Na aber sicher: Fläschchen gut, alles gut!



Die Gewohnheit: Das' kein Hörsaal – musst Dich hier nicht melden!



Props: „Ich schwör', das' ma' 'n DJ, Digger!“



Der Hip-Hop-Baseament: Das kleine New York City Hamburgs.



Wiedererkannt: UNISCENE-Host Steff gibt Stammgästen gerne mal einen aus!



Tipp: Ab Mitte November servieren wir frischen Tee in die Schlange!



UNISCENE Event News: Hier gibt's alle aktuellen Infos!

Clubbing
uniscene@Halo > jeden Freitag

„Freitag, Du geile Sau!“

Seit 2002 feiern wir gemeinsam mit Euch jeden Freitag die UNISCENE Experience in der legendären Location in der Großen Freiheit 6 – dem HALO. Auf zwei Etagen und drei Dancefloors spielen unsere Resident-DJs House, Dance-Classics, 90er-Kulthits sowie R&B und Hip-Hop. Mehr Abwechslung geht nicht!

STUDENT Jeden Freitag ab 23 h, Halo, Große Freiheit 6 (St. Pauli), W: uniscene-events.de. Eintritt: 6 €, Studierende Eintritt frei



Wet-T-Shirt-Contest: Ja Steff, Du alter Champagner-Spritzer – hast ja gewonnen!



Getarnt in Zurückhaltung: Jeanne, Denis und Cloe tun ganz brav.



Frage: Wer bleibt heute bis zum Schluss?!



Doch, doch: Das ist die unbekannte Enkel-Tochter von Salvador Dali!



Wow: Die wohl schönste Schmolmund-Parade der Stadt!



UNISCENE Fact: Hier regieren der Frieden und die Liebe zur Musik!



Na klar: Wer so schön rasierte Achseln hat, der darf das gerne zeigen.



Ähm: Schön und gut, Ihr Tattoo-Wunder, aber wer küsst jetzt die Nightlife-Redaktion, hä?!



Luke Rogers Jr. Show: Der Delphin unter den UNISCENE-DJs!



Zeig' ma' Zunge: Öhm, ja, kaum Belag, alles gesund – darfst weiter feiern!



Da is' er: Unverkennbar und so schön – der "Es-Ist-Freitag-Blick".



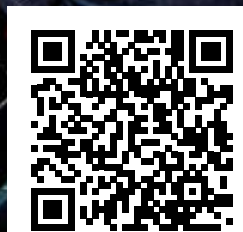
Uiuiui: Den #übelstdreckigen Witz hätten wir gern' in Schriftform!



Entschuldigung, Jungs: Wir hätten da mal 'ne Frage...



Master At Work: Jovan Mind bespielt sein Pult wie seine Frau – filigran.



uniscene@Neidklub > **jeden Samstag**

3 Nächte wach: Das Finale!

„3 is definitiv ne Party“ – mit unserer Samstags-Partyreihe im Neidklub geben wir Euch den Rest! Wir bringen die elektronische Musik zurück in die Szene-Location. Dafür sorgen unsere UNISCENE-Residents auf dem Mainfloor. Hip-Hop gibt es im chilligen Neidloft. Einfach ausprobieren und mitfeiern.

STUDENT Jeden Samstag ab 23 h, Neidklub, Reeperbahn 25 (St. Pauli), W: uniscene-events.de, Eintritt: 8 €, Studierende Eintritt frei



Coming soon: „Die Schöne und der Marvin“ – bald in allen Kinos?!



Welcome: Betreten Sie „The World Of Hip-Hop“ auf dem 2. Floor – dem Neidloft!



Mehr als gern gesehen: Wilde Zungen-spielchen auf dem Mainfloor.



Diesmal nicht: Party-Gast Tadvir ist sonst immer der erste an der Bar...



Service: Gäste mit nassen Haaren föhnen wir mit fetten Bass-Frequenzen!



Genau hingesehen: So hat man seinen Mann fest im Griff – Respekt!



Vorsicht, Junge: Sieht ganz verdächtig nach 'ner Fangfrage aus!



Coming Soon: „How To Be A Pimp“ – das Tutorial by Marvin auf UNISCENE.DE.



Apropos Tutorial: Von diesem jungen Mann hätten wir auch gerne noch eines!



Fullhouse: Der Mainfloor im Neidklub platzt aus allen Nähten!



Reminder: Party, Fashion und Style gehören einfach zusammen!



Hahaha: Schlitzohr links hat ihrer Freundin Wodka pur eingeschenkt.



Tipp: Auf UNISCENE.DE verlosen wir Party-Pakete zum Event...



Word: DJ JuanMa goes „Fuck Paris – Hamburg Is The Shit“.





Der Kolumbianer Erick Morillo ist der DJ-Pappa von Deadmau5, Cuckie und Co.

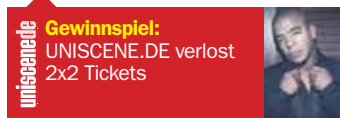
He Likes To Move It!

In den 90ern hat Erick Morillo als Real2Real die internationalen Charts erobert. Heute gilt der DJ und Produzent zu einem der bestbezahlten DJs der Clubszene. Am 7. November gastiert er im H1.

Als Erick Morillo 2012 seinen 40. Geburtstag im Amnesia in Miami feierte, kamen sie alle: Diddy, Will.I.Am, Afrojack und Deadmau5, um nur einige zu nennen. Es war das Get-Together Miamis in diesem Jahr. Diesen Respekt der internationalen Club- und Musikszene hat ich der Kolumbi-

aner mit viel Leidenschaft erarbeitet. Seine Erfolgsgeschichte startete bereits in den 90ern: Als Erick den 90er Smash-Hit „I Like To Move It“ abfeuerte, bewegte sich die ganze Welt! Es folgten Shows around the world – nonstop für viele Jahre. Er produzierte neue Tracks, in denen er letztlich seine

Liebe zu Salsa und Merengue in starken fetten Housebeats zum Ausdruck brachte. Morillo gastierte mit seinen eigenen Subliminal Label-Partys bereits in den besten Clubs der Welt. Vom New Yorker Champs über Miamis Amnesia bis hin zum House-Kingdom, dem Pacha in Ibiza, lies Morillo als DJ nichts aus. 2002 erhielt der Latino schließlich den „Pacha Ibiza Award“ als „Best International DJ“. Klar, seine Sets sind voller Leidenschaft, so wie Morillo selbst. Und kaum einer hat diesen Spirit an den Turntables.



Erick Morillo Fr., 7.11., 23 b, H1, Conventstr. 8-10 (Eilbke), W: b1club.com

The Big Beat

Am Freitag, den 14. November, lädt das Moondoo zu einer Nacht mit dem DJ-Trio The Big Beat. Freunde, das wird mächtig ultra!



Foto: Hannes Windrath

Club-Halligall-Boys: Wo Basti, Flo und Lukas einkehren, ist Abriss!

Schon im März hat das Kollektiv den Kiezclub Moondoo gestürmt. The Big Beat, ein Projekt von Basti, Flo und Lukas, ist eine „BigBassRapTechSupershow“, auf der Dir zwischen Nu Disco, Hip-Hop, Trap, UK House, Bass, Party Breaks, Neon Gel, Tischtennisbällen und der Liebe Deines Nachtlebens alles passieren kann und auf der Stage-Diving zur einzig legitimen Art der Fortbewegung wird.

Als Produzenten machen sie aktuell mit ihrem aktuellen Busta-Rhymes-Remix zu „Dangerous“ auf sich aufmerksam. Wie sagen die Jungs selbst: Das wird mal wieder ein Abend wie eine von Hulk Hogan geschriebene Ballade.

The Big Beat Fr., 14.11., 23 b, Moondoo, Reeperbahn 136 (St. Pauli), W: moondoo.de

Kalender

TIPP Empfehlung der Redaktion
FREE Eintritt frei
STUDENT Vergünstigung für Studierende

Samstag 1.

Freestyle, Weltmusik

Datscha Party Osteuropäische Grooves gegen Kälte. Besonders herzerwärmend: Die DJ Live-Crew: Kaligola Disco Bazar. 21 b. Uebel & Gefährlich (Ballsaal), Feldstr. 6 (St. Pauli)

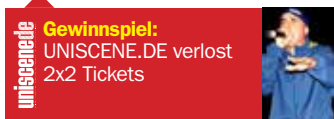
House, Disco, Hip-Hop

TIPP STUDENT Campus Circus by UNISCENE@Neidklub Hamburgs großes Get-Together zum Semester-Opening! Alle Universitäten feiern gemeinsam mit ihren Erstis bei der wöchentlichen UNISCENE@Neidklub-Reihe im Rausch ohne Vernunft zu Crossover und Hip-Hop auf zwei Floors. Save the Fact: Bis 0 Uhr gibt es Nixe-Freibier und leckere Flying Sushi by Sushi-Dreams. 23 b. E. für Studenten Eintritt frei. Neidklub, Reeperbahn 25 (St. Pauli)

DBN Night – Safari Das DJ-Trio, das gerade erst seine 60-Track Compilation veröffentlicht hat, geht auf Tour. Next Stop: Halo. Im Koffer haben sie EDM und House only! 23 b. Halo, Große Freiheit 6 (St. Pauli)

Hip-Hop, Funk, Roots, R&B

TIPP Mojo Essentials feat. M-Tri & DJ Leecy T Jazz is looking good on the Dancefloor. Kompromissloser „Back-To-The-Roots-Soul“ mit dem New Yorker Duo M-Tri & DeeJane Leecy T, die, begleitet von den Mojo-Residents Renegades of Jazz und Suro, ihre Rap-Show abfeuern. Fresher Sound in coolem Ambiente! 23 b. Mojo Club, Reeperbahn 1 (St. Pauli)



House, Dance, Techno

Moondoo Saturday DJ Katch aus Frankfurt bespielt den Hamburger Top-Club mit starkem House und Elektro. 23 b. Moondoo, Reeperbahn 136 (St. Pauli)

Plastik! Mit Alhek Hamburgs Minimal-Reihe groovt sich in den Kult-Status. Mit immer wechselndem DJ-Line-Up bieten die Plastik-Macher jeden Monat aufs neue starke Clubnächte. Diesmal dabei: Der in Berlin lebende Italiener und Techno-/Mindwaves-Spezialist Alhek von Mechanical Thoughts Records! 24 b. Fundbureau, Stresemannstr. 114 (Altona-Nord)

Je Länger, Je Lieber Der Londoner Deep House und Minimal DJ Dauwd teilt sich für eine „Nocht“ die Turntables mit dem Hamburger Oliver Rado. Beide gut, alles gut! 24 b. Nachtspeicher, Bernhard-Nocht-Str. 69 a (St. Pauli)

Mittwoch 5.

House, Dance, Techno

Sternbrückennachtflormarkt Alle Clubs rund um die Sternbrücke – also das Fundbureau, Waagenbau, Wasserschaden und die Astra-Stube – öffnen ihre Porten für Aussteller und Sammler. Hier wird zu Musik und kleinen Snacks gefeilt und getanzt. 24 b. Fundbureau, Stresemannstr. 114 (Altona-Nord)

Donnerstag 6.

House, Disco, Hip-Hop

TIPP STUDENT UNISCENE@Moondoo Unsere Donnerstags-Reihe im nobel designten Moondoo knallt! Dedl, unser UNISCENE-Resident, elektrisiert in dieser Nacht den Mainfloor mit einem geilen Genre-Clash aus House, Dance, R&B und ausgesuchten Klassikern. Im Basement offenbart uns Dam-on die Welt des Hip-Hop. Tipp: UNISCENE.DE verlost eine DeineLimo.de Limousinen-Tour für sieben Personen! 23 b. E. für Studenten Eintritt frei. Moondoo, Reeperbahn 136 (St. Pauli)

Freitag 7.

Hip Hop, Funk, Roots, R&B

Mojo Frequencies Vorrangig Elektronisches. Eine Nacht mit soulful Experimenten von Soul bis Hip-Hop, diesseits und jenseits des Vier-Viertel-Takts zwischen Rhodes und 808. Nationale bis internationale Überraschungs-DJs. 23 b. Mojo Club, Reeperbahn 1 (St. Pauli)

House, Disco, Hip-Hop

UNISCENE@Halo Hier zählt vor allem die gute Stimmung, wenn Jovan Mind den Mainfloor beschallt. Für Hip-Hop und R&B sorgt UNISCENE Resident Nastymind in der kultigen SM-Bar. Zudem wird gemeinsam mit DJ Kevax in der „Candybox“ ausgelassen zu Classic-Hits gefeiert! 23 b. E. für Studenten Eintritt frei. Halo, Große Freiheit 6 (St. Pauli)

TIPP Erick Morillo Der Kolumbiaber hat gerade noch ganz vornehm seinen 40. Geburtstag in Miami gefeiert. Mit dabei: Diddy, WILLIAM und Steve Aoki! Von allen Produzenten der modernen und alten Clubkultur wird Erick hoch geschätzt. Er zählt mit seinen energiegeladenen Sets zu den best bezahlten DJs der Welt. Die Hamburger Clubwelt rollt den Teppich aus. Welcome Erick! 23 b, H1, Conventstr. 8-10 (Eilbke)

Indie, Electro, Retro-Pop

Miss Shapes Die multisexuelle Partyreihe mit dem Motto: „schwul,lesbisch,scheißegal“ feiert neunjähriges Bestehen! Das wird gefeiert: Mit neun Gast-DJs und im gewohnten Indie-Pop- und Elektro-Gewand! Die Residents Martha Hari, The Alphabet Pony und Johannes D. Täufer begrüßen u.a. Eva, Hans Knebel, Das_K, Supercarsten und Frank Ilgener. Happy Bi-Day! 23 b. Fundbureau, Stresemannstr. 114 (Altona-Nord)

House, Dance, Techno

CMYKclub Die elektrische Freitags-Serie mit Resident Mr. Nice Guy aus Düsseldorf wird gut bemixt und bedient sich diverser Genres wie House, Dance und Urban. 23 b. Moondoo, Reeperbahn 136 (St. Pauli)

Samstag 8.

House, Disco, Hip-Hop

MeridianSpa Herbststieber Jährlich feiert der Wellness-Gigant aus Hamburg eine große Party für Mitglieder und solche, die es vielleicht werden wollen. Auf zwei Floors wird ausgelassen zu House, Charts und Kulthits gefeiert. Tolles Publikum, großartige Stimmung in einer der schönsten Locations der Stadt, direkt unter dem Rathaus. 20 b. Parlament, Ratbaumsmarkt 1 (Alstadt)

Extasy Love with Menck'n'Groove Matty Menck und Kurtis Groove sind die Betreiber des Hamburger Clubradios Hi-Five und echte Spezialisten im Bereich Dancefloor-Smasher! Gemeinsam stehen sie regelmäßig im Halo am Pult! Garantiert top! 23 b. Halo, Große Freiheit 6 (St. Pauli)

TIPP STUDENT UNISCENE@Neidklub Die UNISCENE Samstags-Reihe im Geschichts-trächtigen Neidklub gehört zu den festen Party-Konstanten Hamburgs. Der Berliner UNISCENE-Resident Mekzim spielt starken House, Dance und Crossover auf dem Mainfloor, während der Hamburger Wavy Neues und Historisches aus der Welt des Hip-Hop scratcht. Derbe neidisch! 23 b. E. für Studenten Eintritt frei. Neidklub, Reeperbahn 25 (St. Pauli)

Charlie Funk Der Hip-Hop-Pionier Charlie Funk aus New York cuttet sich durch die Welt der Grooves – von Rare über Funk und Urban bis hin zu Neuem ist eigentlich alles dabei. 23 b. Moondoo, Reeperbahn 136 (St. Pauli)

1. Jahr Rappelkiste Es rappelt ordentlich in der Kiste, denn die Crew der Hamburger Rappelkiste feiert ihren 1. Geburtstag. Gefeiert wird mit bekannten Hanseaten, u.a. mit Bardia Salour, Dimo, MikAH und vielen mehr. 24 b. Fundbureau, Stresemannstr. 114 (Altona-Nord)

Hip-Hop, Funk, Roots, R&B

Mojo Essentials Jazz is looking good on the Dancefloor. Kompromissloser „Back-To-The-Roots-Soul“ von diversen DJs gur ausgewählt. 23 b. Mojo Club, Reeperbahn 1 (St. Pauli)

Donnerstag 13.

House, Disco, Hip-Hop

TIPP STUDENT UNISCENE@Moondoo Party-Victims und Campus-Szene feiern mit UNISCENE-Resident Mekzim aus Berlin auf dem Mainfloor zu House, Dance und Crossover. Im Basement trifft sich alles was Hip-Hop liebt, um zu den Sets von Dam-on zu bouncen! 23 b. E. für Studenten Eintritt frei. Moondoo, Reeperbahn 136 (St. Pauli)

House, Dance, Techno

No Fking Day Can Destroy My Love** Jeden 2. Donnerstag frische Elektronik – diesmal mit dem Hamburger DJ-Jung EinMüBaiser. 24 b. Fundbureau, Stresemannstr. 114 (Altona-Nord)

Freitag 14.

Hip Hop, Funk, Roots, R&B

Mojo Frequencies Vorrangig Elektronisches. Eine Nacht mit soulful Experimenten von Soul bis Hip-Hop, diesseits und jenseits des Vier-Viertel-Takts zwischen Rhodes und 808. Nationale bis internationale Überraschungs-DJs. 23 b. Mojo Club, Reeperbahn 1 (St. Pauli)

uniscene
HAMBURG'S PARTYS MIT DEM HÖCHSTEN IQ



Foto: Eva Napp

Jeden Donnerstag: Moondoo

Dudes, Dandies, Drags & Dolls... – in diesem Melting Pot ist alles drin. Auf dem Mainfloor befeuern Euch unsere Resident-DJs wie Detlef „Dedl“ Mack oder Mekzim aus Berlin mit neuesten Beats. Im Basement zeigt Euch Dam-on, was Hip-Hop wirklich bedeutet.

STUDENT Jeden Donnerstag ab 23 b, Moondoo, Reeperbahn 136 (St. Pauli), W: uniscene.de/events. E: 6 €, Studierende Eintritt frei



Foto: Matthias Wolf

Jeden Freitag: Halo

Partyspaß auf 3 Dancefloors! Auf dem Mainfloor zählt nur die gute Stimmung. In der SM-Bar im 1. OG gibt es Hip-Hop und dazu viele fröhliche Gesichter. Frisch renoviert ist die „Candy Box“ mit den besten Stimmungs-Hits – und Süßem direkt vom DJ.

STUDENT Jeden Freitag ab 23 b, Halo, Große Freiheit 6 (St. Pauli), W: uniscene.de/events. E: 6 €, Studierende Eintritt frei



Foto: Alex Llanan

Jeden Samstag: Neidklub

Im geschichtsträchtigen Neidklub haben bereits DJ-Größen wie Steve Aoki aufgelegt. Auf zwei Floors feiern hier jeden Samstag die UNISCENE-Resident-DJs mit Hamburgs-Wildest-People zu starkem Crossover Clubsound, RB und Hip-Hop.

STUDENT Jeden Samstag ab 23 b, Neidklub, Reeperbahn 25 (St. Pauli), W: uniscene.de/events. E: 8 €, Studierende Eintritt frei



FÜR JEDEN ANLASS DIE RICHTIGE LIMOUSINE



ABIPARTY – PARTYTOUR – STADTRUNDFAHRT – GEBURTSTAG – JUNGGESELLENABSCHIED – HOCHZEIT U.V.M

TEL: 040 555 61 751

INTERNET WWW.DEINELIMO.DE

moon
ooo
uniscene
FAKULSPÄT FÜR NAKTKULTUR

Nach dem Wochenende ist nicht vor dem Wochenende. Sondern vor Donnerstag.
#Jeden Donnerstag
#moondoo #23h
CampusSzeneCrossover

STUDIERENDE EINTRITT FREI
WWW.UNISCENE-EVENTS.DE

DANCE, HOUSE, ELEKTRO
R&B, SOUL, HIP-HOP

uniscene

House, Disco, Hip-Hop
TIPP STUDENT UNISCENE@Halo Größer, besser, UNISCENE im HALO! Hamburgs größte Freitags-Party feiert mit Luke Rogers Jr. auf dem Main-floor. In der SM-Bar mixt DJ Johnny Hip-Hop und R&B. Ganz besonders bunt geht's neuerdings in der frisch renovierten Candybox zu. Dort feiern wilde Menschen gemeinsam mit DJ To*bi zu Classic-Hits. *23 b. E. für Studenten Eintritt frei. Halo, Große Freiheit 6 (St. Pauli)*

House, Dance, Techno
The Big Beat Das Kollektiv hat schon zwei Mal das Moondoo aufgemischt. Zuletzt im Juli diesen Jahres hatte das Trio mit seiner BigBassRapTech-Show die Stage-Diving-Endorphine aus den Partygästen gekitzelt. Nice! *23 b. Moondoo, Reeperbahn 136 (St. Pauli)*

uniscene

Gewinnspiel:
UNISCENE.DE verlost
2x2 Tickets



Tastemaker Festival Der kleine frisch renovierte Nachtspeicher feiert seine erste Festival-Kooperation. Freitag und Samstag halten diverse Elektronika-Künstler Einzug in den Kiezclub. In dieser Nacht: Linkoboan, A Polaroid View, 1mandisco va Tanz.Indie.Nacht. Mit 35 Euro fürs Festival-Ticket nicht ganz günstig, aber lohnenswert! *24 b. Nachtspeicher, Bernhard-Nocht-Str. 69 a (St. Pauli)*

Freestyle, Weltmusik
Agenda80 XXL Heftiger 80s Pop, Italy- und Euro Disco treffen auf Alternative Rock mit DJ K&x und DJ Helli. *23 b. Fundbureau, Stresemannstr. 114 (Altona-Nord)*

Samstag 15.

House, Disco, Hip-Hop
Charlie Funk Der gerade mal 1,50m kleine Charlie zählt zu Hamburgs absoluten Club-Größen! Charlie ist Moondoo und Moondoo ist Charlie. An seiner Seite: Resident Detlef „Dedl“ Mack. *23 b. Moondoo, Reeperbahn 136 (St. Pauli)*
TIPP Ibiza Calling w/ Danny Wade Danny Wade ist die temperamentvolle Club-Revolution aus Spanien. Mit seinem zarten Alter von 19 Jahren spielt er bereits jetzt schon als Resident bei David Guettas „F*** me I'm Famous“ und Steve Aokis Playhouse-Partys. In Ibiza, der Hochburg des modernen House-Sound, gilt Wade derzeit als Shootingstar. Ibiza meets Hamburg! *23 b. Halo, Große Freiheit 6 (St. Pauli)*

uniscene

Gewinnspiel:
UNISCENE.DE verlost
2x2 Tickets



TIPP STUDENT UNISCENE@Neidklub Hamburgs Samstags-Spot: Club-Kosmopoliten und Quer-tänzer feiern samstags mit der UNISCENE im Neidklub. Auf dem Mainfloor wird im LED-Licht kräftig zu frischen House-, Dance- und Chart-Hymnen – in dieser Nacht mit Juan Ma Salcedo – abgefeiert. Im urbanen Neidloft legt Hamburgs „nicest“ DJ Nastymind soulfull Sounds und Hip-Hop-Beats auf. Tipp: UNISCENE serviert Flying Sushi von Sushi-Dreams. *23 b. E. für Studenten Eintritt frei. Neidklub, Reeperbahn 25 (St. Pauli)*

Hip-Hop, Funk, Roots, R&B
Mojo Essentials Jazz is looking good on the Dancefloor. Kompromissloser „Back-To-The-Roots-Soul“ von diversen DJs gut ausgewählt. *23 b. Mojo Club, Reeperbahn 1 (St. Pauli)*

House, Dance, Techno
TIPP Kompakt Nacht Das Kölner Label Kompakt bringt gemeinsam mit seinen Künstlern Michael Mayer, Matias Aguayo und Terranova den Bunker-Club zum Beben. Kompakter Minimal und Techno für Hamburg. *24 b. Uebel & Gefährlich, Feldstr. 6 (St. Pauli)*
Endlos. Das Heidelberger Label Endlos. mit Schwerpunkt auf Experimental Grooves übernimmt samt Künstler für eine Nacht das Zepeter im Hamburger Sternbrücken-Club. Frischer Wind, top! *23 b. Fundbureau, Stresemannstr. 114 (Altona-Nord)*

Donnerstag 20.

House, Dance, Techno
TIPP STUDENT UNISCENE@Moondoo DJ „Professor“ Detelf „Dedl“ Mack bringt den neuesten Mashup aus Dance, House und Crossover auf die Tanzflächen der UNISCENE Donnerstag-Reihe. Im frisch renovierten Untergrund des Szene-Clubs groovt DJ-Tutor Dam-on die Hip-Hop Fans in Ekstase. *23 b. E. für Studenten Eintritt frei.*



Rhythmusgymnastik

Am 21. November wird es im Uebel & Gefährlich mächtig sportlich. Die Kölner DJs Powerful und Bleibtreuboy schlüpfen in ihre Trainingsanzüge und verpassen uns extralaute Hörsport-Trainingseinheiten. Hierbei verwenden die Spaßvögel ausschließlich energievollen Hip-Hop, Funk und jede Menge Fun-Tunes. Auf YouTube werden sie gefeiert, denn die stimmungsgeladenen Sets des Duos kommen daher mit geilen Show- und starken Beatboxeinlagen. Auf zum Nachtsport!

Rhythmusgymnastik Fr., 21.11., 24 h, Uebel & Gefährlich, Feldstr. 6 (St. Pauli), W: uebelundgefaehrlich.com

Moondoo, Reeperbahn 136 (St. Pauli)

Freitag 21.

House, Dance, Techno
TIPP STUDENT UNISCENE@Halo Mega-Party auf 3 Floors über 2 Etagen. Im Halo ist definitiv die „Best Friday Party in Town“. An den Plattentellern sind heute Juan Ma Salcedo, Johnny und Squarepants am Start. *23 b. E. für Studenten Eintritt frei. Halo, Große Freiheit 6 (St. Pauli)*
Vergissmeinnicht Label Night Das Label „Vergissmeinnicht“ funktioniert über den Kollektiv-Gedanken. In diesem Falle suchen und finden sich Künstler mit unterschiedlicher Herkunft. Regelmäßig trifft man sich zum grenzüberschreitenden künstlerischen Austausch! Diesmal dabei: Die Hamburger Harmonie und Bassgewitter sowie Rich & Maroq aus Berlin. *24 b. Fundbureau, Stresemannstr. 114 (Altona-Nord)*
CHMYKlub Die elektrische Freitags-Serie begrüßt wöchentlich neue Talente der DJ-Szene. Diesmal dabei: Crack-T aus Düsseldorf. *23 b. Moondoo, Reeperbahn 136 (St. Pauli)*

Hip-Hop, Funk, Roots, R&B
Mojo Frequencies Vorrangig Elektronisches. Eine Nacht mit soulful Experimenten von Soul bis Hip-Hop, diesseits und jenseits des Vier-Viertel-Takts zwischen Rhodes und 808. *23 b. Mojo Club, Reeperbahn 1 (St. Pauli)*

Samstag 22.

House, Disco, Hip-Hop
TIPP STUDENT UNISCENE@Neidklub Die UNISCENE Partys finden seit Ende vergangenen Jahres an jedem Samstag im stylischen Neidklub statt. Wöchentlich geben sich hier DJs, Entertainer und Wahnsinnige die Klinke in die Hand. Diesmal: Die UNISCENE „Power-Weapon“ Mekzim aus Berlin und der Hamburger Nastymind! Study hard, Party harder! Tipp: UNISCENE.DE verlost eine Deinelimo.de Limousinen-Tour für 7 Personen! *23 b. E. für Studenten Eintritt frei. Neidklub, Reeperbahn 25 (St. Pauli)*
Moondoo Saturday Dieser Mann hat den Hamburger Szene-Club mit seinem Sound geprägt: Detlef „Dedl“ Mack gilt als die lebende Jukebox schlechthin! Immer gut. *23 b. Moondoo, Reeperbahn 136 (St. Pauli)*
Extasy Love with Menck'n'Groove Seit vielen Jah-

ren schon bescheren uns die beiden Hamburger DJs Matty Menck und Kurtis Groove satte House-Beats. Auch im neuen Jahr wird's so sein. Zudem läuft starker R&B und Chart-Sound in der SM-Bar. *23 b. Halo, Große Freiheit 6 (St. Pauli)*
Goldmarie & Fridolin pres. Burlesque Music Die Hamburger Party-Reihe kooperiert diesmal mit dem Berliner Label Burlesque Music, die bekannt sind für ihre DJs und deren Hang zu Swing und Balkan Sounds, die mit harten Tech-House und Minimal Beats genixt einen ganz eigenen Style bilden. Geht in die Tiefe! *24 b. Uebel & Gefährlich, Feldstr. 6 (St. Pauli)*

Freestyle, Weltmusik
Transcendence Vol. 2 DJ MRK ebnet mit seinem Mix aus Synth-Wave, Avantgarde und Dark Pop den Weg in eine besondere Nischenwelt. *23 b. Fundbureau, Stresemannstr. 114 (Altona-Nord)*

Donnerstag 27.

House, Dance, Techno
TIPP STUDENT UNISCENE@Moondoo Unsere Donnerstags-Reihe im nobel designten Moondoo knallt! JuanMa Salcedo, unser UNISCENE-Resident, elektrisiert in dieser Nacht den Mainfloor mit einem geilen Genre-Clash aus House, Dance, R&B und ausgesuchten Klassikern. Im Basement offenbart uns Dam-on die Welt des Hip-Hop. *23 b. E. für Studenten Eintritt frei. Moondoo, Reeperbahn 136 (St. Pauli)*

Freitag 28.

House, Dance, Techno
TIPP STUDENT UNISCENE@Halo Glam up! Dress to impress – it's time for Hamburgs Best Friday Party In Town. Auf drei Floors feiern Hamburgs wildest Partypeople zum abwechslungsreichen Music-Clash aus House, Dance, Hip-Hop, R&B und Kulthits. An den Turntables: Mikael Chahabi, Nastymind und Kevax! *23 b. E. für Studenten Eintritt frei. Halo, Große Freiheit 6 (St. Pauli)*
Das hätte es früher nicht gegeben Chris & Mira vom Berliner Label des DJs und Produzenten Dirty Doering drehen gemeinsam mit Torben Hildebrandt & 959er die Turntables. Das wird Euch so minimal weggrooven! *24 b. Nachtspeicher, Bernhard-Nocht-Str. 69 a (St. Pauli)*

Hip-Hop, Funk, Roots, R&B

Mojo Frequencies Vorrangig Elektronisches. Eine Nacht mit soulful Experimenten von Soul bis Hip-Hop, diesseits und jenseits des Vier-Viertel-Takts zwischen Rhodes und 808. *23 b. Mojo Club, Reeperbahn 1 (St. Pauli)*

Samstag 29.

House, Disco, Hip-Hop
DJ ND Der aus Brüssel stammende DJ ND spielte unter anderem als Opener für das „NRJ in the Park“ Event in Brüssel, wo er später auftretende Room-Stars wie Avicii, Tiesto und Afrojack eine Steilvorlage für ihre Sets lieferte. Hamburg ist gespannt auf diesen jungen Mann. *23 b. Moondoo, Reeperbahn 136 (St. Pauli)*
TIPP STUDENT UNISCENE@Neidklub Die Renaissance des stylischen Szene-Clubs ist wohl eines der Geschenke für Hamburgs Clubwelt des Jahres. Haben hier doch schon DJ-Größen wie Digitalism und Steve Aoki die Turntables zerlegt! Nun hat der Neidklub mit dem UNISCENE Samstag seine feste Konstante für garantiert starke Partynächte. Auf zwei Floors wird hier einfach nur abgefeiert! *23 b. E. für Studenten Eintritt frei. Neidklub, Reeperbahn 25 (St. Pauli)*
Extasy Love with Menck'n'Groove Die Party mit dem wohl härtesten Clubsound der Großen Freiheit: Minimal, House, Dub, Tech und Dirty Dutch! Auf der zweiten Etage, in der SM-Bar, laufen außerdem noch guter R&B und Charts. *23 b. Halo, Große Freiheit 6 (St. Pauli)*

Hip-Hop, Funk, Roots, R&B
Mojo Essentials Jazz is looking good on the Dancefloor. Kompromissloser „Back-To-The-Roots-Soul“ von diversen DJs gut ausgewählt. Angenehm anders. *23 b. Mojo Club, Reeperbahn 1 (St. Pauli)*

Dub-Step, D&B
Lost & Found Party Part 2 Hier bebt Hamburg in dieser Nacht besonders heftig. Viel Bass, verzerrt durch temperamentvollen Reggae Dancehall. Die DJs Bugs, Burning, Janina Jay, Nor Me und N.E. Style machen, dass uns ganz wamm wird! Am Mic: Singer & Songwriter Töke. Hot! *23 b. Fundbureau, Stresemannstr. 114 (Altona-Nord)*

Indie, Electro, RetroPop
Eat The Beat Hamburgs feste konstante der Elektronika-Gemeinde! Minimal und House vom Eat The Beat DJ-Kollektiv *24 b. Uebel & Gefährlich, Feldstr. 6 (St. Pauli)*



1 The Big Beat Moondoo Stage Diving garantiert! Das Trio macht verdammt gute Laune mit ihrem House-Tech. *Fr 14.*

2 Rhythmusgymnastik U&G Das DJ-Duo und seine wilden Exkursionen durch die Musikgeschichte von Urban-Funk bis Elektro sind genial grandioser Hipshit. *Fr 21*

3 Erick Morillo H1 Der in New York lebende Kolumbianer gehört zu den absoluten DJ-Größen und bringt House at its fucking best! *Fr 7.*

4 Danny Wade Halo Die temperamentvolle Club-Revolution aus Spanien. Ibiza will nicht mehr ohne ihn! Sa 15.

5 M-Tri & DJ Leecy T Mojo Echter „Back-To-The-Roots-Soul“ aus Brooklyn is keepin' Hip-Hop alive. Sa 1.

uniscene

STUDIERENDE EINTRITT FREI
WWW.UNISCENE-EVENTS.DE

DANCE, HOUSE, ELEKTRO
R&B, SOUL, HIP-HOP

Sauna.

DÜFTE. ERLEBEN.

Genießen Sie vom **10.11. bis 7.12.2014** ausgewählte Aufgüsse aus der ganzen Welt – und **exklusiv** den Bäderland-Elbduft.



Jetzt die gratis Bäderland
Sauna-App runterladen!
BAEDERLAND.DE

